

1846

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Rückblick aufs
Weindörfle 2024

Rückblick auf das
Sommerfest 2024

TSG'ler bei den
Olympischen Spielen
in Paris

Fahnenübergabe
an das Jahnmuseum in
Freyburg

Sponsoringpartner

Bewegter
Stadtspaziergang

Reha- und
Gesundheitssport

Kindersportschule KiSS

Aus den Abteilungen



In Backnang vereint im Sport



Vorsitzender Rainer Mögle schwingt die
Traditionsfahne zum letzten Mal bevor
sie im Jahnmuseum in Freyburg/
Unstrut im Archiv des Fahnenmu-
seums sicher gelagert wird.

Join us in sports · Sportprogramm 2024-02



Badminton Basketball Behindertensport Boule Fechten Handball Herzsport Leichtathletik Schwimmen Skiabteilung Sportkegeln Tanzsport Tischtennis Turnen Volleyball



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?**

Mit wenigen Klicks auf [WirWunder.de](https://www.wirwunder.de)



WIRWUNDER

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Waiblingen



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der TSG Backnang 1846,

Fahnen und Flaggen haben seit jeher eine besondere Bedeutung für Gemeinschaften. Sie schaffen nicht nur ein Gefühl der Zugehörigkeit, sondern sind auch ein starkes Symbol für Zusammenhalt. Eine Fahne für eine Gemeinschaft zu tragen – besonders die Olympische – ist mehr als nur eine symbolische Geste. Es ist eine Auszeichnung, die weit über den bloßen physischen Akt hinausgeht.

Unsere Turnerfahne haben wir über viele Jahre hinweg aufbewahrt, mal mehr, mal weniger fachgerecht. Nun

konnten wir dieses wertvolle Unikat in die Hände von Fachleuten bei der Jahngesellschaft in Freiburg an der Unstrut übergeben. Dort wird sie sorgfältig archiviert und kann bei Bedarf fachkundig restauriert werden. Gleichzeitig haben wir das uneingeschränkte Nutzungsrecht behalten, falls die Fahne eines Tages wieder in Backnang gebraucht wird.

Eine Fahne ist eben mehr als nur ein Stück Stoff im Wind. Sie verkörpert die Werte und Ideale, die sie repräsentiert. Auch in einer modernen Welt hat diese Symbolkraft nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt. Ob Vereinsfahne, Olympiafahne oder moderne Symbole wie die Regenbogenfahne – sie alle stehen für wichtige Überzeugungen und verbinden Menschen unter ihren Farben.

Den besonderen Geist, den die Olympischen Ringe auf weißem Grund ausstrahlen, konnten einige unserer Mitglieder bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris hautnah erleben. Sie spürten dort, wie der Sport Menschen und Nationen zusammenbringt. In dieser Ausgabe berichten wir über ihre spannenden Erlebnisse und die einzigartige Atmosphäre, die sie bei den Spielen genießen durften.

Im aktuellen Heft erfahren Sie alles über die feierliche Übergabe unserer Vereinsfahne und die unvergesslichen Eindrücke unserer Mitglieder bei den Olympischen Spielen in Paris. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam diese besonderen Momente Revue passieren zu lassen.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Mögle

Vorsitzender TSG Backnang 1846 TuS e.V.



INHALT

Übersicht	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	03
Rückblick aufs vierte Weindörfle	04
Rückblick aufs Sommerfest	08
TSG'ler bei Olympia in Paris	12
Fahnenübergabe in Freyburg	16
Unsere Partner	22
Reha-/Gesundheitssport/Gymwelt	26
Kindersportschule	30
Die Abteilungen	
Badminton	32
Basketball	36
Behindertensport	42
Boule	44
Fechten	46
Handball	50
Herzsport	56
Leichtathletik	58
Schwimmen	60
Skisport	70
Sportkegeln	72
Tanzsport	78
Tischtennis	84
Turnen	88
Volleyball	106



Klein aber fein



TSG
Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.

WeinDörfle

TSG Backnang 1846 TuS

**4. Weindörfle
auf dem Hagenbach
mit Hagel und
Sonne ...**



Stürmischer Beginn beim mittlerweile fast schon traditionellen Weindörfle der TSG! Claudia Krimmer hatte den Wetterbericht mit Sorge verfolgt und entschied sich, den ersten Weindörfleabend am Freitag, 12. Juli vorsichtshalber in der Halle abzuhalten. Die Helfer bauten also indoor auf und stellten parallel dazu Sonnenschirme und Bierbänke schon mal für den Folgetag auf dem Rasen parat. Denn am Samstag sollte es ja schönes Wetter geben. Mit bunten Schirmen, Lichtern und Pflanzen auf den Tischen wurde es auch in der Hagenbachhalle gemütlich. Die TSG-Vorständin hatte einen guten Riecher bewiesen. Denn kaum war die Halle gerichtet zog draußen ein Unwetter auf. Die Sturmböen mit Hagelschauern waren dabei so heftig, dass in den wenigen Minuten, die man brauchte um die

Hallentüren zu schließen bis zu walnusskerngroße Hagelkörner fast in die gesamte Breite der Halle geweht wurden. Mehrere Helfer fegten in Windeseile nach dem ersten Abklingen des Unwetters die Hagelkörner wieder vor die Tür, bevor diese weiter schmelzen und heftige Wasserpfützen auf dem Hallenboden hinterlassen konnten. Der Abend wurde dann doch noch schön und so pilgerten die Gäste, die sich auf den Hagenbach getraut hatten, nach und nach mit ihren Weingläsern nach draußen. Wie in den Vorjahren boten drei Weinhändler ihr Sortiment an: die Fellbacher Weingärtner, die Aspacher Weingärtnergenossenschaft und die Weinbande. Weiß, rot, rosé, Sekt und Secco – sowohl einheimisch wie auch aus Italien und Frankreich. Bier und Alkoholfreies gab es durch das Restaurant

Stadtblick, dort hatte man eine besondere Weindörfle-Speisekarte zusammengestellt. Egal, ob man z. B. nur einen hübsch dekorierten Teller mit Käsewürfel zum Nebenbei-Naschen, die traditionelle Rote vom Grill oder typisch schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat für den großen Hunger haben wollte – es war für jeden etwas dabei. Passend zu den Weinen. Am Samstag entschuldigten sich die Wettergötter für den Vortag mit Urlaubswetter pur. Bislang hat sich die TSG jedes Jahr etwas anderes zur Unterhaltung der Gäste einfallen lassen. Bei den Klängen des Akkordeonvirtuosen Martin Spieß fühlten sich auch 2024 die zahlreichen Besucher wohl, da sowohl eine Unterhaltung mit den Tischnachbarn als auch ein Mitsingen und Mitschunkeln parallel möglich war.



Fotos: W. Richter





Die Bubbles zählen bei den Kids auf dem Sommerfest der TSG Backnang zu den beliebtesten Spielgeräten.

Fotos: Tobias Sellmaier

Viel Spaß für kleine und große Kinder

Beim Sommerfest der TSG Backnang auf dem Sportgelände Hagenbach sorgt ein Parcours mit zehn Stationen für viel Bewegung und ebenso viel Freude. Das gute Wetter tut ein Übriges für eine rundum gelungene Veranstaltung.

VON LARS LAUCKE

Am späten Sonntagvormittag blickt Claudia Krimmer schon recht entspannt über das Sportgelände Hagenbach. Die stellvertretende Vorsitzende der TSG Backnang hat mit ihrer Mannschaft an den beiden Abenden zuvor schon das vierte Weindörfle gut über die Runden gebracht. „Am Freitag sind wir wegen des Wetters in die Halle gegangen. Doch das Gewitter hatte sich schon am Nachmittag entladen, und so verlagerte es sich mehr und mehr nach draußen. Der Samstag war wohl der beste Weindörfle-Tag, den wir bisher hatten. Wenn jetzt auch noch das Sommerfest so läuft, wie ich es mir vorstelle, dann bin ich zufrieden.“

Beim Bubble Soccer liegt der Fokus mehr auf Bubble als auf Soccer

Damit das Sommerfest nach Wunsch läuft, haben die TSG-Verantwortlichen sich mächtig ins Zeug gelegt. Unter Federführung von Jugendleiterin Nadine Nasser ist ein Parcours mit zehn Stationen aufgebaut. Alle Kinder bekommen eine Laufkarte und können sich an den absolvierten Stationen Stempel abholen. Ist die Karte voll, gibt es eine Medaille. Auch einzelne Abteilungen der TSG Backnang präsentieren sich. So zum Beispiel die Volleyballer an Station eins. An zwei verschiedenen hohen Netzen können sich die Kids im Pritschen und Baggern versuchen. Optisch am auffälligsten ist Station zwei mit Bubble Soccer. Wobei der Fokus eindeutig auf Bubble liegt, weniger auf Soccer. Denn für die Kinder ist

allein schon das Rumtoben in den riesigen Plastikblasen ein großer Spaß, da braucht es den Fußball gar nicht.

„Wir schauen, dass wir jedes Jahr auch mal was Neues anbieten. Das ist mittlerweile einfach so, dass man nicht jedes Jahr das gleiche Programm machen kann“, sagt Nadine Nasser. So befinden sich neben dem Feld fürs Bubble Soccer die Stationen Frisbee-Dart und Frisbee-Golf. Beim einen geht es darum, die runde Scheibe auf einer am Boden liegenden Zielscheibe möglichst gut zu platzieren – wobei es schon nicht ganz einfach ist, die Zielscheibe überhaupt zu treffen. Nebenan muss der Frisbee mit möglichst wenig Würfeln in einer Art Basketballkorb versenkt werden. Ähnlich gestaltet sind die Aufgaben beim Fußball-Golf und beim Dosenschießen mit dem Fußball. Und wenn es bei Letzterem mit dem Fuß nicht klappt, darf der Ball auch geworfen werden. „Es geht an allen Stationen nicht darum, dass eine Mindestleistung erbracht werden muss. Die Kinder sollen sich einfach nur bewegen und Spaß daran haben“, betont Nadine Nasser. Und das klappt sichtbar, wie der Blick in fröhliche Kindergesichter zeigt.

Auch der vermeintliche Seniorensport Boule macht den Kids viel Spaß

Das gilt übrigens auch für die Boulestation, obwohl das Spiel mit den Metallkugeln hierzulande ja gerne als Seniorensport abgetan wird. Zu unrecht, wie Claudia Krimmer findet. „In Frankreich wird das in den Pausen auf den Schulhöfen gespielt. Da ist

Boule Volkssport. Es schult ja auch sehr gut die Konzentration und die Koordination“, betont sie. In der Bouleabteilung der TSG gibt es derzeit zwar keine Kinder, doch was nicht ist, kann ja noch werden. „Wir sind da offen“, betont Abteilungsleiter Michael Krimmer. Dass manche Stationen auch für die Erwachsenen attraktiv sind, beweist die von den Handballern des HC Oppenweiler/Backnang aufgebaute Geschwindigkeitsmessung. Hier wird ermittelt, mit welchem Tempo man einen Handball werfen kann. Der Verfasser dieser Zeilen probiert es selbst mit Freude aus. Allerdings meldet nach drei Versuchen und akzeptablen 76 Stundenkilometern die vom langjährigen Tennisspieler lädierte Schulter schmerzhaften Protest an.

Und somit bekommen dann doch wieder die Kinder freie Bahn, insbesondere auch bei den beiden letzten Stationen, welche die Kindersportschule der TSG in der Halle aufgebaut hat. Ein Bewegungs- und ein Kletterparcours fordern hier Koordination, Kraft und Beweglichkeit der Kleinen. Zwei Stunden nach Beginn des Sommerfests ist Claudia Krimmer bei nach wie vor strahlend blauem Himmel endgültig entspannt: „Es sind viele Familien gekommen, die Kinder nehmen den Parcours sehr gut an und haben ihren Spaß – so hatte ich mir das erhofft. Und auch im Gastronomiebereich ist was los“, bemerkt sie zufrieden. Schließlich soll sich der große Aufwand, den die vielen ehrenamtlichen Helfer im Vorfeld betrieben haben, ja auch finanziell auszahlen.

Foto: Tobias Sellmaier



Foto: Tobias Sellmaier

Foto: Tobias Sellmaier



Foto: Tobias Sellmaier

Foto: W. Richter



Foto: W. Richter



*Der Eiffelturm im Zeichen der
olympischen Ringe.*

Foto: Hans-Peter Richter



An heißen Olympiatagen zur „coolsten Sportstätte“ in Paris

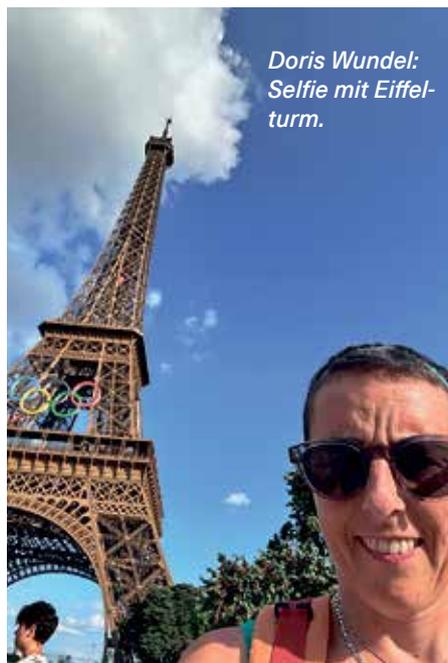
Nach ereignisreichen Tagen in Paris sind die TSG'ler zurückgekehrt in die Heimat. Turnerin Doris Wundel, ihr Mann Markus, Andrea Griem und Pit Richter berichten von unvergessenen Momenten, freundlichen Franzosen und einer Zufallsbegegnung mit Olympiastars.

Von Heidrun Gehrke

Doris Wundel, Fachwartin Kinderturnen von der TSG-Abteilung Turnen, war gemeinsam mit ihrem Mann Markus über ein verlängertes Wochenende zum Mitfiebern in Paris unterwegs.

„Es war ein einmaliges Erlebnis für uns“, schreibt die passionierte Turnerin freudestrahlend. Während ihr Gatte bereits wenige Stunden nach ihrer Ankunft am Freitag die Zehnkämpfer bei der Leichtathletik aus der Nähe erleben durfte, kam sie den großen Wahrzeichen der Stadt ganz nahe. „Ich habe mir in der Zeit die Stadt angeschaut, natürlich den Eiffelturm mit Arc de Triomphe“, berichtet sie. Am Samstag gingen sie erneut zunächst getrennte Wege: Er nochmal zur Leichtathletik, sie zum Sightseeing - dieses Mal standen Louvre mit olympischem Feuer und das historische Montmartre-Viertel auf dem Programm. Dann aber war gemeinsames Mitfiebern angesagt: Beide sahen packende Finale im Zehnkampf. Am Sonntag war die Turnerin bei den Wettkämpfen „ihrer“ Turnstars dann voll und ganz in ihrem Element, hat unter anderem die im schwäbischen Ostfildern beheimatete Kunstturnerin Helen Kevric angefeuert. „wie cool das war und wer geturnt hat, muss ich ja nicht erzählen“, sagt sie begeistert. Weiter ging's am Montagfrüh mit Triathlon, um für Tochter Emma Fotos zu machen und das deutsche Triathlonteam in der heißen Phase anzufeuern. Markus ging noch Beachvolleyball-Gucken. „Die coolste Sportstätte in Paris. Wenn auch sehr heiß.“

Untergebracht waren sie in einem Hotel im Stadtteil Bercy, der auch der Multifunktionsanlage ihren Namen gab, in der viele



*Doris Wundel:
Selfie mit Eiffelturm.*

Wettkämpfe stattfanden. Durch die große Stadt bewegten sie sich per Metro und den Zügen von RER. Überall in der Stadt waren sie begeistert von der Atmosphäre: „Es war alles sehr gut organisiert, wir sahen viele freundliche Helfer an Metro und Sportstätten, die auch auf Englisch Auskunft gegeben haben.“ Polizeipräsenz überall ja, aber nicht unangenehm. Überrascht war sie, dass ihr quasi ausnahmslos freundliche Franzosen begegnet sind. „Sie haben sogar englisch gesprochen. Man musste nur fragen oder wurde oft auch direkt angesprochen, ob man Hilfe braucht.“

Bewegend und kaum in Worte zu fassen, war die Stimmung im Stadion. „Sobald ein Franzose in einer Disziplin angetreten ist, wurde es besonders laut, es ist einfach alles was ganz anderes, wenn man in so einer Halle sitzt als wenn man es vor dem Fernseher verfolgt.“ Wirklich „nah“ kommt man den Sportlern natürlich nicht. „Außer, sie machen eine Ehrenrunde durchs Stadion, da kann man von einer gewissen Nähe sprechen.“ Oder aber man hat Glück wie die TSG'lerin aus Backnang: „Ich habe Andreas Toba, Pascal Brendel und Timo Eder zufällig vor der Bercy Arena gesehen“, verrät sie ihr unvergessenes Highlight. Aber um Nähe zu den Sportlern geht es auch gar nicht. Das Feeling ist für die Sportlerseele ausreichend Futter, Adrenalinkick und Inspiration, von der sie gewiss lange Zeit zehren wird und an das sie sich noch lange erinnern wird. „Auf jeden Fall die beste Entscheidung, dass wir dahingefahren sind.“



*Das olympische Feuer in
luftiger Höhe. Foto: Richter*

Vom olympischen Flair begeistert

Andrea Griem und Pit Richter blicken als Sportler und Sporttouristen auf die jetzt schon legendären Spiele in Paris zurück. Die Fans aus Backnang werden die Erlebnisse in der französischen Metropole jedenfalls nie vergessen.

*Andrea Griem konnte in der Bercy-Arena auch Auftritte von Simone Biles miterleben.
Foto: Griem.*

Andrea Griem

Am Sonntag, 4. August, mit dem Zug angereist, gings am folgenden Mittwoch wieder heim – für die Backnangerin war das „absolut zu kurz, um alles zu sehen, was ich gerne gesehen hätte“. Und das, obwohl das Programm, das sich die Funktionärin der TSG-Turnabteilung mit einem alten Freund aus der Turnszene zusammengebastelt hatte, bereits pickepackevoll war.

Los gings mit Tickets fürs Geräteturnen in der Bercy-Arena. „Das war eine gigantische Veranstaltung“, sagt Andrea Griem über die Finals bei den Frauen (Boden, Schwebebalken) und den Männern (Reck, Barren). Sie schwärmt, wenn sie sich an Simone Biles' Auftritte erinnert, obwohl der US-Superstar nach drei Goldmedaillen hier nur die Plätze zwei und fünf belegte. Zudem sah sie mit Rebeca Andrade eine ihrer Lieblingsturnerinnen; die Brasilianerin gewann am Boden. „Es wäre das i-Tüpfelchen gewesen, wenn Lukas Dauser noch eine Medaille am Barren geholt hätte“, verrät Andrea Griem, welcher ihrer Wünsche in Paris unerfüllt blieb.

Mehr als ein Trostpflaster waren die Karten fürs Basketball-Viertelfinale zwischen Deutschland und Griechenland, die sich die Olympia-Fans kurzfristig sicherten. Wieder Bercy-Arena, wieder tolle Stimmung – und dieses Mal ein deutscher Sieg. Das war's mit Livesport, aber nicht mit olympischen Mo menten. „Laue Sommernacht, wahnsinnig viele Leute, herrliche Atmosphäre“ – so beschreibt Griem die Szenerie beim Louvre, von wo aus sie den Blick auf die olympische Flamme hoch über den Tuilerien richtete. Dazu das Public Viewing vor dem Rathaus, als die deutschen Handballer den Gastgebern den sicher geglaubten Sieg entrissen und die deutschen Fans unter Franzosen feierten. Oder der Besuch im Champions Park auf dem Trocadéro, in dem unter anderem Sportler die Medaillen präsentierten.

Dass sie diese unvergesslichen Momente in einem Umfeld erlebte, in dem sie „so viele Polizisten wie noch nie“ sah, ordnet Andrea Griem unaufgeregt ein: „Ich war ohnehin nicht sehr besorgt, aber das hat für ein zusätzliches Sicherheitsgefühl gesorgt.“

Hans-Peter Richter

„Es war wirklich genial“, sagt das Urgestein der TSG-Volleyballer über den achttägigen Paris-Trip. Das Wetter habe perfekt mitgespielt und für die ganze Organisation gibt es von ihm fast nur Lob. Das beginnt bei den Volunteers, die an allen Ecken und Enden der Stadt behilflich waren, und endet beim Metro-Transfer.

Insofern verzeihen es Hans-Peter und Elsbeth Richter den Machern der Spiele sogar, dass sie einmal so richtig Pech hatten: Vor Ort kauften sie über die offizielle Online-Plattform noch Tickets für das Spiel um Platz drei der deutschen Basketballer gegen Serbien, um dann – als das Geld abgebucht war – per E-Mail mitgeteilt zu bekommen, „dass diese Karten gar nicht hätten verkauft werden dürfen“. Die Richters kamen tatsächlich nicht in die Halle rein und warten darauf, dass das Geld zurückerstattet wird. Ärgerlich war es auch deshalb, weil das Ehepaar aus Backnang zugunsten des Basketballs auf den Kauf von Karten für die Leichtathletik verzichtet hatte.

Das Livesportprogramm beinhaltete somit im Hallenvolleyball jeweils ein Viertelfinale der Frauen (USA gegen Polen) und der Männer (Polen gegen Slowenien) sowie im Beachvolleyball das kleine und das große Finale der Frauen. Letzteres, das Duell zwischen Brasilien und Kanada, „war in diesem Stadion mit Blick auf den Eiffelturm und der tollen Stimmung das Highlight“.

Von Steffen Grün

Textauszug aus einem Bericht der BKZ

*Was für eine Kulisse:
Hans-Peter Richter im
Beachvolleyballstadion
vor dem Eiffelturm.*

Foto: Richter



**Werner Hamann, die Geschäftsführerin des Jahn-
museums Stephanie Kaps sowie TSG-Vorsitzender Rainer
Mögle schwingen zum letzten Mal die Traditionsfahne
am Grab von Friedrich Ludwig Jahn, bevor sie ins Fah-
nenmuseum wandert. Foto: Claudia Krimmer.**



**Vom Wunsch, ihrer historischen Vereinsfahne einen würdigen Platz zu geben:
TSG Turnerdelegation sorgt für Zuwachs in der Sammlung des Jahn-Museums in Sachsen-Anhalt**

TSG-Turnerflagge wandert ins Jahn-Museum

Von einer ganz außergewöhnlichen Reise kam eine Gruppe der TSG-Turner Mitte Juni zurück. Das Ziel ihrer Reise? Nein, nicht die Olympiade in Paris. In die andere, östliche Himmelsrichtung ging es, in die 400 Kilometer entfernte Stadt Freyburg an der Unstrut in Sachsen-Anhalt. Dort über-

reichten die TSG'ler ihre historische Vereinsfahne dem dortigen Jahn-Museum, wo sie nun einen Ehrenplatz hat. Ganz loslassen müssen die TSG'ler ihr Wahrzeichen aber nicht: Die Abteilung hat weiterhin „Besuchsrecht“ und darf die Fahne für eigene Anlässe auch jederzeit leihweise holen.

Von Heidrun Gehrke

Jeder von uns kennt es: Beim Entrümpeln tauchen häufig lange aus dem Blick geratene Dinge wieder aus der Versenkung auf. So ging es auch der Turnabteilung der TSG Backnang 1846: Sie entdeckten nach den Schilderungen von Vorstand Rainer Mögle „beim Aufräumen im Keller, abgelegt in einer Kiste“ ihre TSG-Fahne aus dem Jahr 1908, handgestickt, darauf das Konterfei von „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn und der Wahlspruch der Turner „Frisch, fromm, fröhlich, frei“. Die Lagerbedingungen für das gute Stück? Suboptimal. „Sie wäre auf kurz oder lang von den Mäusen angefressen worden“, so Mögle. Was tun damit? Die TSG-Vorstandschaft entschloss sich, ihr Schmuckstück dem einzigen auf Turnerfahnen spezialisierten Museum in Deutschland zu schenken: Dem Jahn-Museum, betrieben vom Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkstätten in Freyburg in Sachsen-Anhalt.

In der 5.000-Seelen-Gemeinde steht das ehemalige Wohnhaus von Friedrich

Ludwig Jahn, dem Begründer der Turnbewegung. Genau an diesem denkwürdigen Ort hat die TSG-Fahne einen Ehrenplatz gefunden: Sie ist Teil einer dort zu vielfältigen Aspekten und Themen rund um „Turnvater“ Jahn eingerichteten Dauerausstellung. „Im Gedenken daran, was die Turner für den Verein und die Stadt Backnang getan haben, möchten wir sie in guten Händen wissen. Sie wird fachgerecht gepflegt und ist für uns jederzeit für eigene Zwecke verfügbar“, so Rainer Mögle.

Die Fahne wurde am 14. Juni 2024 am Grab von Turnvater Jahn an die Museumsleitung, vertreten durch die kommissarische Geschäftsführerin Stephanie Kaps, übergeben, von einer siebenköpfigen TSG-Delegation, mit ihrem Vorsitzenden Rainer Mögle, ihrem Vorstandsmitglied sowie Ehrungsausschuss-Vorsitzenden und Referenten für Vereinsrecht, Werner Hamann, sowie weiteren verdienten TSG'lern, von denen manche schon das Vergnügen hatten, sich als Fahnen Träger vom nicht nur ideellen „Gewicht“ ihres Zusammengehörigkeitssymbols zu überzeugen: „Wenn sie bei entsprechendem

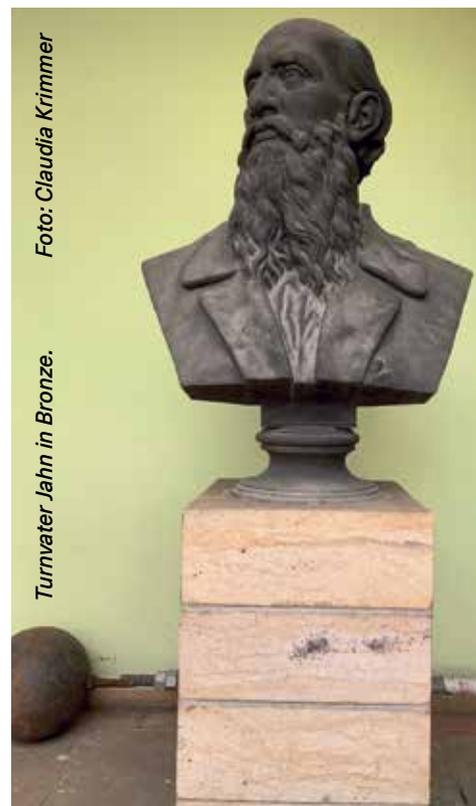


Foto: Claudia Krimmer

Turnvater Jahn in Bronze.

2024

LOKALES

Freitag in Naumburg

NAUMBURG/HBO. Zwar wird an den Wetterbericht und die r Freitag leider nicht ausgehlossenen Gewitter noch ein sschen abwarten müssen, doch er Kulturakademie-Verein und ie weiteren Veranstalter der „Fé: de la musique“ blicken optimistisch auf die Naumburger remiere dieser in Frankreich ängst etablierten Veranstaltung. 7 musikalische Programmpunkte warten ab Freitagnachmittag esucher: die Straßenmusiker im ie Bands in den Höfen. Für jeden h-Paket vom E-Center Hinze bekommt gar nicht aus Naumburg, 1. Halle und sogar Reims. Als Lo-neister-Band. FOTO: RALF STEINMEYER

ten 25 Jahren die Sozialdemokratie im Burgenlandkreis maßgeblich geprägt. Wir Sozialdemokraten und die Menschen hier verdanken ihm viel.“

Sich-Ausprobieren bei Schönburger Kapelle

SCHÖNBURG/LÖF. Zu einer offenen Probe laden die Schönburger Blasmusikanten am kommenden Sonntag, 23. Juni, ab 10 Uhr an die Adresse Kroppental 14, in Schönburg, ein. An Musik und Blasmusik Interessierte können sich zudem selbst an Instrumenten ausprobieren und möglicherweise eine neue Freizeitgemeinschaft für sich entdecken. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

„Heppenbock-Zerrn“ lockt nach Punschrau

PUNSCHRAU/LÖF. Die inzwischen bereits sechste Auflage vom „Heppenbock-Zerrn“ steigt am Sonntag, 30. Juni, auf dem Dorfplatz in Punschrau. Ab 10.30 Uhr sind dann Dreier-Teams mit starken Recken und Reckinnen (gern in lustigen Outfits und mit eigener Fan-Schar) beim stimm-



Verein übergibt Fahne von 1908

Der Fundus des Freyburger Jahn-Museums ist um ein gutes Stück reicher. Eine Delegation der Turn- und Sportgemeinde (TSG) Backnang 1846 aus Baden-Württemberg übergab jüngst an Stephanie Kaps (2.v.l.), kommissarische Geschäftsführerin der Jahn-Gesellschaft, eine historische Vereinsfahne von 1908. Der Verein beging 2021 sein 175-jähriges Bestehen. Eine wegen Corona ausgefallene Feier wurde im Folgejahr nachgeholt. Der Verein besteht derzeit aus 15 Abteilungen. Die Fahnsammlung des Jahn-Museums umfasst derzeit rund 50 Stück, einschließlich Bundesbanner der Deutschen Turnerschaft. Unter diesen Fahnen sind viele Turnvereinsfahnen aus ganz Deutschland sowie Fahnen ausländischer Turnorganisationen wie die Flagge des Nordamerikanischen Turnbundes. FOTO: NICKY HELLFRITZSCH

Plötzlich sind es drei

In siebenter Auflage gehen die Naumburger Schultheatertage erfolgreich über die Bühne. Indes melden sich bei der Dramaturgin immer mehr Kinder für den von ihr geleiteten Spielclub an.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG. Naumburgs Theaterdramaturgin Karen Winkler-Scharf schaut zufrieden auf drei ereignisreiche Schultheatertage zurück. Die siebente Auflage war allerdings ihre erste, die sie am Theater Naumburg ausrichtete. Zu diesen hatte sie nicht nur Schultheatergruppen aus dem Burgenlandkreis eingeladen. Mit den beiden Theaterspielclubs, die sie leitet, ging sie gar selbst an den Start, was schon rein zeitlich eine beachtliche Leistung für sie und ihre jungen Laienschauspieler ist, denn: Karen Winkler-Scharf war erst vergangen August als Theaterpädagogin und Dramaturgin ans Theater Naumburg gekommen.

mehr bräuchten, treiben Trolle mit Hänsel und Gretel, Schneeweißchen und Rosenrot sowie Hase und Igel Schabernack. Während ihrer gelungenen Aufführung, in der die Mädchen und Jungen ganz in ihren Rollen aufgingen und mit ausdrucksstarkem Schauspiel überraschten, erlebte das Publikum viele heitere Momente.

Vom Casting in den Club

Die jungen Mimen hatten sich einst beim Casting für eine Rolle im diesjährigen soziokulturellen Projekt „Alles Banane“ beworben, aber leider wegen der Vielzahl der Bewerber nicht ergattert können. Daraufhin fragte die Theaterpädagogin die leerausgegangen Kinder, ob sie in einem Theaterspielclub mitwirken wollten – das



Erst aus der Taufe gehoben: Der Theaterspielclub stellt sich während der Naumburger Schultheatertage mit dem Stück „Aufruhr im Zauberwald“ vor. FOTO: T.



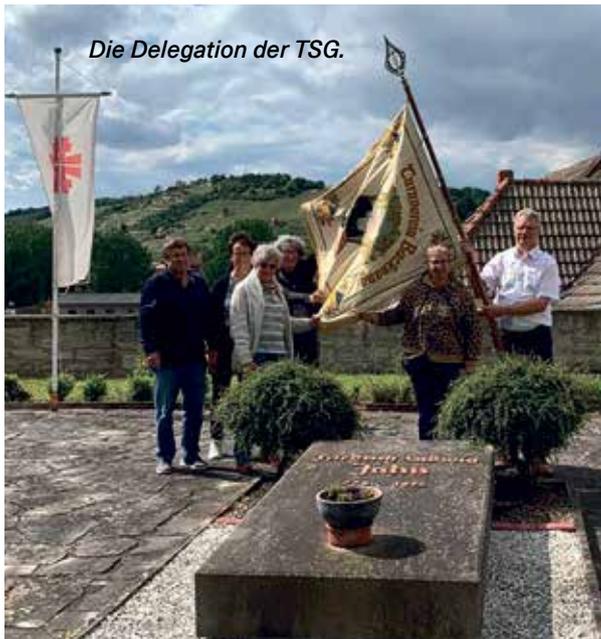
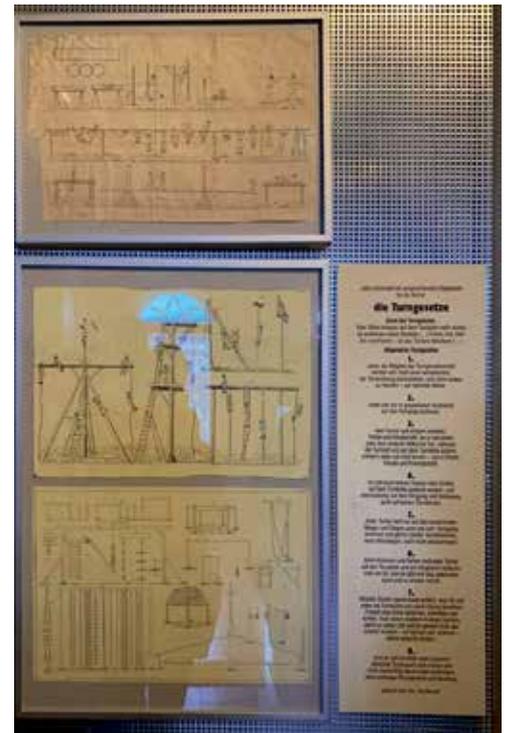
Wind entsprechend weht, dann hätte auch ein 100-Kilogramm-Mann ganz schön zu kämpfen“, vermittelt Rainer Mögle eine Vorstellung von der Ehre, aber auch körperlich anstrengenden Herausforderung, das 20-Kilo-Teil tragen zu dürfen. Die Anlässe dafür wurden in den letzten Jahren immer seltener, da turngauweit kaum noch Festumzüge und Paraden stattfinden. Zuletzt wurde sie anlässlich der Feierlichkeiten zum 175-jährigen TSG-Jubiläum im Jahr 2021 gezeigt. Davor hatten die Turner die Fahne bei ungezählten Turnfesten vor sich hergetragen. Im Rahmen der Übergabe an das Jahn-Museum wurde sie zum vorläufig letzten Mal gehisst und anschließend professionell eingelagert.

Sie liegt zwischen zwei Lagen speziellen Seidenpapiers, trocken und vor allem flach in einem richtig temperierten Raum. „Das war die beste Lösung, um sie für die Nachwelt zu erhalten“, begründet Werner Hamann die Entscheidung für die Umsiedelung. Die TSG-Fahne ist

in guter Gesellschaft: In dem Museum lagern nach Auskunft der Gesellschaft bereits gut 50 Turnerfahnen, einschließlich des Bundesbanner der Deutschen Turnerschaft. Nach Auskunft von Rainer Mögle hat auch der Turngau Rems-Murr seine Fahne bereits der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft vermacht. Diese widmet ihre Aktivitäten eigenen Angaben zufolge dem Ziel, „das Leben und Wirken des Gründers der Turnbewegung in Deutschland, Friedrich Ludwig Jahns, und seines Umfeldes zu erforschen, seine Bedeutung in Geschichte und Gegenwart zu interpretieren, sein Erbe zu bewahren und zu verbreiten“.

Auf der Webseite informiert die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft: „Nach dem Tode Jahns schuf die Deutsche Turnerschaft (DT) dieses weltweit einmalige historische Ensemble im Herzen der Stadt Freyburg, in der das Turnen und die Turngeschichte bis heute zuhause sind.“

Und nun ist dort auch ein Stück Backnanger Turngeschichte zuhause.



Die Delegation der TSG.



*Sehenswerte Exponate im Jahn-Museum in Freyburg an der Unstrut.
Fotos: Claudia Krimmer.*



Pilz & Pilz

FACHZAHNÄRZTE FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

Wir beraten Sie gerne in unserer
kieferorthopädischen Praxis für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
im Herzen von Backnang.

Am Obstmarkt 1
71522 Backnang

Tel 0 71 91 91 42 40
Fax 0 71 91 91 42 4 4

praxis@pilzundpilz.de
www.pilzundpilz.de



Dr. Peter Pilz & Dr. Lena Pilz



- Individuelle Beratung bei Fußproblemen
- Orthopädische Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagen und Fußstützen nach Maß
- Sporteinlagen für Joggingschuhe, Skistiefel usw.
- Kompressionsstrümpfe ● Schuhreparaturen

Bernd Ebinger · Orthopädie-Schuhtechnik-Meister

Hardtwaldstraße 3 · 71546 Aspach-Kleinaspach
Tel. 07148 / 2699 · Fax 07148 / 2690

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. von 8.00 – 12.30 Uhr. Termine nach Vereinbarung. Parkplätze vorhanden.

ANWALTSKANZLEI

RALF KLEINPETER

PIA TÄPSI-KLEINPETER

- Familienrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Mietrecht und WEG-Recht
- Reiserecht
- Verkehrsrecht
- Inkasso

www.rae-kleinpeter.de

Grabenstraße 16 • 71522 Backnang
Telefon: 07191 / 60066 • info@rae-kleinpeter.de

Hoffen auf die Fortsetzung des Aufschwungs

Bei Backnangs Basketballern setzt sich der positive Trend weiter fort. In der anstehenden Saison hat die TSG im männlichen Bereich alle und im weiblichen Bereich fast alle Altersklassen besetzt. Zudem ist das 3 x 3 gut angelaufen und Pläne für Rollstuhlbasketball sind weit gediehen.

Von Uwe Flegel

Die Zeiten sind noch nicht so arg lange her, als der Backnanger Basketball mehr oder weniger gut vor sich hin dümpelte. Mittlerweile ist mit den TSG-Korbjägern aber wieder Staat zu machen. Die erste Männermannschaft ist dabei, sich in der Landesliga zu etablieren, der Jugendbereich boomt und für neue Ideen sowie Projekte ist Abteilungsleiter Jörg Blaetter ohnehin immer zu haben. Erst recht nach den großen Erfolgen des deutschen Basketballs in jüngster Vergangenheit. Den WM-Titel der Männer, das gute Abschneiden der Frauen- und Männer-Nationalmannschaft sowie die Goldmedaille der Frauen im 3 x 3 bei den Olympischen Spielen in Paris sollen helfen, den Aufschwung nachhaltig wirken zu lassen. Zum Beispiel mit dem gerade angelaufenen 3-x-3-Angebot oder dem Versuch, Rollstuhlbasketball im Murratal zu integrieren.

„Wenn ich es mit dem Stand vor drei Jahren vergleiche, dann sind wir viel besser aufgestellt“, erzählt Jörg Blaetter. Vor allem im weiblichen Bereich sei seine Abteilung seit den schwierigen Coronazeiten gewachsen, erzählt der Vordenker der Basketballer. Dass er sich damit zufrieden gibt, ist aber nicht zu erwarten. Schließlich sagt er auch: „Wir sind noch nicht da, wo wir hinwollen.“ Ein Satz, der sich vor allem darauf bezieht, dass es bei den Mädchen in den unteren Jahrgangsstufen zwar stetig bergauf geht, aber weibliche U-16- und U-18-Teams noch nicht gestellt werden können. Dafür gibt es ein extrem junges Frauenteam, das nun eine Saison hinter sich hat. Der Abteilungsleiter sagt dazu: „Für die Mannschaft ging es darum, zu lernen, und das wird wohl auch im zweiten Jahr nicht viel anders sein.“ Für ihn ist das Team um Spielertrainerin Johanna Haug ein Zukunftsprojekt. Es soll Zeit haben, um wachsen zu dürfen.

Ein hauptamtlicher Jugendtrainer ist da, an Hallenzeiten mangelt es weiter

Wobei das mit dem stetigen Wachstum der TSG-Basketballer so eine Sache ist. Denn so schön es ist, dass von der U 8 bis zur U 18 bei den Jungs alle Altersklassen besetzt sind und im weiblichen Bereich nur die zwei oberen noch fehlen, so sehr bringt das auch Probleme mit sich: Selbst dann, wenn die neue Sporthalle auf der Maubacher Höhe fertig ist, fehlt es den Korbjägern in der sogenannten Sportstadt Backnang weiterhin an Hallenkapazitäten. Deshalb gibt es im einen oder anderen Altersbereich schon seit geraumer Zeit einen Aufnahmestopp. Dabei investieren die TSG-Basketballer beim Nachwuchs einiges in den Trainerbereich. Mit Slobodan Konjevic haben sie seit diesem Jahr einen hauptamtlichen Coach mit Fiba-Lizenz. Zudem bieten sie an einigen Schulen auch Basketball-AGs an.

In ausreichenden Trainingsmöglichkeiten spiegelt sich der Einsatz allerdings noch nicht ganz wider. Keinen Mangel gibt es dagegen, wenn es um neue Ideen geht, mit denen Jörg Blaetter seinen Sport im Murratal immer weiter nach vorne bringen will. Nachdem gerade erst der neue 3-x-3-Abend sehr gut gestartet ist und bereits beim Auftakt 24 Leute auf die vier Körbe gespielt haben, läuft nun schon das nächste Projekt an. Mit Tom Schäfer an der Spitze will die TSG die Sparte Rollstuhlbasketball aufbauen. „Ich habe mir das bei den Olympischen Spielen angeschaut und war begeistert“, erzählt Blaetter und ist sich sicher: „Das ist eine super Sache auch in Sachen Inklusion.“ Denn: Rollstuhlbasketball dürfen auch nicht behinderte Sportler spielen, sofern sie es im Rollstuhl sitzend tun. Den Gesamtverein der TSG Backnang 1846 TuS weiß der Antreiber der Korbjäger bei der Geschichte jedenfalls hinter sich. Zumal auch dort schon lange registriert worden ist, dass die Zeiten offensichtlich Geschichte sind, in de-

nen der Basketballsport in Backnang vor sich hin dümpelte.

Vier Mannschaften von der Landesbis zur Kreisliga B

Kreis- und Bezirksliga

Die TSG stellt wie vergangene Runde drei Männerteams und eine Frauenmannschaft. Die Erste der Männer kämpft erneut in der Landesliga um Punkte. Die Backnanger Frauen sind in der Bezirksliga (Saisonstart, 28. September) und damit wie das zweite sowie dritte Männerteam (Kreisliga B) in der untersten Spielklasse beheimatet. Zu den Zielen dieser beiden Mannschaften sagt Blaetter: „Bei der Zweiten (Saisonstart 28. September) müssen wir sehen, was nach oben geht.“ Positiv sei, dass aus der eigenen Jugend zwei, drei Spieler dazukommen. Die Männer III (Saisonstart 13. Oktober) beschreibt Blaetter so: „Da spielen viele, die wichtig sind, um den Verein zusammenzuhalten.“ Auch die bekommen nun Zuwachs aus der eigenen U 18.

Landesliga

Jörg Blaetter will aus möglichst jedem Heimspiel der Ersten ein kleines Event machen: „Wir versuchen, Cheerleading oder Hip-Hop-Tanz zu präsentieren, bieten eine Spielecke für Kinder und Gewinnspiele.“ Das Sportliche hat Janina Kuczmann-Orth im Blick. Die Traineerin sagt zum Thema Saisonziel: „Mehr Spiele gewinnen als verlieren.“ Sie rechnet mit einer eher ausgeglichenen Liga, in der die 34-Jährige auf einen Kader baut, „der in etwa so stark wie vergangene Saison ist, wir aber weniger Alternativen haben“. Grund dafür ist, dass mit Stanislav Vidacak, Jonathan Tunga und Miodrag Starcevic drei Routiniers nicht mehr dabei sind. Neu ist nur der 35-jährige Iakovos Peidis, der zuletzt pausierte und zuvor unter anderem in Griechenland in der 2. Liga spielte.

Mit freundlicher Genehmigung der BKZ.



**TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V.,**

Größebweg 20, 71522 Backnang,
Telefon 07191 / 86187, E-Mail: info@tsg-backnang.de

Geschäftsführerin: Claudia Krimmer.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr

Info und Beratung Sportangebote, Mitgliederverwaltung

Sabine Eitel, Andrea Griem, Marina Heidrich, Anne Bäuerle.

Leitung der Kindersportschule: Judit Lukacs.

Während der Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Michael Schäfer ist der Neue im Vorstand der TSG 1846



Michael Schäfer wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig in das neu geschaffene Amt als „Referent für Vereinsorganisation“ für die nächsten 2 Jahre gewählt.

Der 54-Jährige ist seit 25 Jahren Mitglied der Badmintonabteilung, zunächst als Kassenprüfer, dann als Kassenwart und seit 9 Jahren als Abteilungsleiter.

Die Geschäftsstelle strahlt in neuem Glanz

Positiv überraschte Gesichter bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle – nach den Sommerferien durften sie sich über helle, in freundlichen Farben gestrichene Wände freuen. Zeitgleich erhielt auch der Gymnastikraum im Obergeschoss ein neues „Outfit“. Hier dominieren nun warme, mediterrane Töne, was bei den Kursteilnehmern (vor allem bei Yoga und Line-Dance) bislang gute Resonanzen erzeugte. Die Firma Lemke setzte die neuen Farbkonzepte gelungen um.



Jugend-Olympics des Sportkreises Rems-Murr



Vom 16. bis 18.05.2025 findet die erste Jugend-Olympics des Sportkreises Rems-Murr für seine Vereine statt.

Den Abschluss dieser hochkarätigen Veranstaltung krönt die Sportgala am 18.05.2025 um voraussichtlich 18:00 Uhr in der neuen Veranstaltungshalle in Backnang.

Außenkasten für Defibrillator – Danke an alle Spender

Der TSG-eigene Defibrillator wurde nun witterungsbeständig geschützt an der Außenwand links vom Halleneingang angebracht. Dank zahlreicher Spenden konnte der Außenkasten gekauft und montiert werden. Hierfür nochmals allen Spendern ganz herzlichen Dank.





Ein Interview mit unserem Sponsor

Unser Sponsoring-Partner, die Firma Harro Höfliger, wurde kürzlich als „Top-Arbeitgeber 2024“ ausgezeichnet. Mit einer klaren Werte-Fokussierung setzt das Unternehmen auf eine positive Unternehmenskultur und attraktive Arbeitsbedingungen. Damit schafft Harro Höfliger nicht nur ein ideales Umfeld für die persönliche und berufliche Entfaltung, sondern engagiert sich auch stark für die Förderung junger Talente sowie für soziale Verantwortung in der Region. Wir freuen uns, die Highlights aus einem Interview mit Eva Beutelspacher (Department Leader HR) und Sven Schneider (Team Leader Marketing) zu teilen.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung „Top-Arbeitgeber 2024“! Nun interessiert uns natürlich, was Sie als Arbeitgeber attraktiv macht.

Sven Schneider: „Harro Höfliger ist stolz, als Top-Arbeitgeber 2024 ausgezeichnet zu sein. Unsere attraktive Unternehmenskultur basiert auf Teamgeist, Wertschätzung und offener Kommunikation. Wir holen regelmäßig Feedback unserer Mitarbeitenden ein, um uns kontinuierlich als Arbeitgeber weiterzuentwickeln und zu verbessern.“

Da bei der TSG viele junge Talente sind, stellt sich die Frage, wie Sie junge Menschen im Berufsleben unterstützen?

Eva Beutelspacher: „Wir stellen jedes Jahr ca. 30 Ausbildungsplätze und duale Studienplätze im Rahmen einer 35-Stunden-Woche zur Verfügung und bieten jungen Menschen zur Unterstützung bei der Berufswahl Orientierungspraktika in verschiedenen Unternehmensbereichen an. Studierende und Technikerschüler können in unserem Unternehmen Abschlussarbeiten absolvieren und darüber hinaus gibt es auch vielfältige Möglichkeiten für Praxissemester oder Werkstudenten-Tätigkeiten. Berufsstarter werden strukturiert und systematisch eingearbeitet, um sie auf die Aufgaben des zukünftigen Tätigkeitsbereichs vorzubereiten. Hier ist insbesondere unser Patenmodell sowie unsere Steuerungstechnik-Academy zu nennen.“

Wie fördern Sie die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden?

Eva Beutelspacher: „Weiterbildung und Qualifizierung sind für uns essentiell, um unsere Mitarbeitende zu unterstützen und gemäß ihren Talenten und Stärken weiterzuentwickeln und zu fördern. Über unseren internen Bildungskatalog kann der Mitarbeitende zahlreiche interne und externe Schulungen beispielweise für die Bereiche Sozial- und Methodenkompetenz, Fachwissen und Sprachkompetenz buchen und somit seine berufliche und persönliche Weiterentwicklung aktiv selbst gestalten. Besonders hervorheben möchten wir, dass Karrieremöglichkeiten nicht nur über die Führungslaufbahn, sondern auch über die Fachlaufbahn geboten werden.“

Jetzt ist nicht nur der Beruf wichtig. Wie unterstützen Sie die Work-Life-Balance Ihrer Mitarbeitenden?

Eva Beutelspacher: „Flexible Arbeitsformen und mobiles Arbeiten sind wichtige Elemente für die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden. Besonders zu erwähnen ist hier unser Lebenszeitarbeitskonto über welches persönliche Lebensträume in Form von Sabbaticals realisiert werden können.“

Mit einem inklusiven Sommerfest und weiteren Angeboten setzt die TSG Impulse für das Thema Inklusion. Wie wird das bei Harro Höfliger gelebt?

Sven Schneider: „Vielfalt und Inklusion sind uns wichtig. Wir setzen uns aktiv für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ein und fördern die Chancengleichheit aller Mitarbeitenden, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder körperlichen Einschränkungen.“

Als Verein interessiert uns auch, welche Rolle unternehmerische Verantwortung (CSR) in Ihrer Unternehmenskultur spielt?

Sven Schneider: „Die gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (CSR) ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir engagieren uns aktiv in der Region, unterstützen lokale Vereine und Organisationen und setzen uns für soziale Projekte sowie Klimaschutzmaßnahmen ein, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Mit diesen Maßnahmen tragen wir zu einer stärkeren Gemeinschaft und einer nachhaltigen Zukunft bei.“

Wir wissen, dass bei Ihnen im nächsten Jahr groß gefeiert wird. Haben Sie Pläne für das 50-jährige Jubiläum?

Sven Schneider: „Ja, wir planen mehrere Feierlichkeiten und Aktionen über das Jahr hinweg, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern und uns bei unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden zu bedanken.“

Vielen Dank für den spannenden Einblick. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute und gelebte Partnerschaft mit der Firma Harro Höfliger.



Backnang neu entdecken beim bewegten Stadtspaziergang

Seit 5 Jahren schon organisiert die TSG mittlerweile dreimal im Jahr den „Bewegten Stadtspaziergang“. Und immer wieder gibt es auch für Einheimische Interessantes und Neues zu entdecken. Der Spaziergang ist ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz, die sich entweder für die Stadtgeschichte interessieren, mit leichten integrierten Bewegungsübungen ein wenig für ihre Gesundheit tun oder einfach nur eine gute Zeit mit netten Menschen verbringen wollen. Jeder Stadtspaziergang startet ab 14 Uhr in einem Café, hierfür ist ein Unkostenbeitrag für ein Stück Kuchen/Torte plus ein Getränk in Höhe von 8,- € zu entrichten. Nach einem gemütlichen Kennenlernen folgen dann die Führung und Besichtigung mit zusätzlicher Bewegung, dies ist kostenlos.

Am 26. Juli begleiteten die Backnanger Stadtführerin Judit Riedel-Orlai und die TSG-Rehasport-Übungsleiterin Andrea Leissner eine Gruppe Interessierter vom Ausgangspunkt Café Weller zum Ungarndeutschen Heimatmuseum. Erstaunlicherweise sieht man dem von außen recht klein wirkenden Gebäude in der Talstraße

nicht an, dass im Inneren drei Stockwerke voller authentischer Ausstellungsstücke liebevoll zusammengetragen wurden. Von Haushaltsgegenständen über Trachten, Schriftstücke, Fotografien – ja ganze Wohnzimmer und Bauernküchen wurden dort mit originalen Möbelstücken aufgebaut. Judit Riedel-Orlai, deren Wurzeln ebenfalls in Ungarn liegen, erzählte fesselnd und kompetent und konnte jede Frage beantworten. Andrea Leissner griff bei dem 2. Stadtspaziergang in diesem Jahr die angesprochenen Themen auf und setzte sie fast spielerisch in Bewegung um. Die Rehasport-Übungsleiterin erläuterte dabei genau, welche Wirkung selbst scheinbar leichte Bewegungen z. B. auf die Gehirnleistung haben. Gut gelaunt und um einiges Wissen reicher äußerten die Teilnehmer, dass sie gerne beim nächsten Stadtspaziergang wieder dabei sein möchten. Der ist für den 18.10.24 geplant. Auch 2025 soll der jährliche Dreier-Rhythmus beibehalten werde. Anmeldungen bei Interesse bitte per Mail info@tsg-backnang.de oder telefonisch (07191) 86 187 in der Geschäftsstelle.

Foto: Claudia Krimmer



Rehasport

Beim Rehasport wird durch gezielte Gymnastik, Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskeln sowie Techniken der Mobilisierung und Entspannung versucht, die Körperfunktionen zu stabilisieren und den Beschwerden entgegenzuwirken. Rehasport ist ein kontinuierlicher Prozess und sollte daher über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische und soziale Gesichtspunkte ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Rehasport der TSG Backnang 1846 wird von den Krankenkassen unterstützt. Voraussetzung ist der ausgefüllte und genehmigte „Antrag auf Förderung von Rehabilitationssport“ (Formblatt 56), der beim behandelnden Arzt oder direkt bei uns erhältlich ist. Der Antrag beinhaltet die ärztliche Diagnose sowie die Anzahl und Dauer der wöchentlichen Übungsstunden. Er muss von der Krankenkasse genehmigt werden. Eine Teilnahme ohne ärztliche Verordnung ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, die Teilnahme an den Reha-Sport-Angeboten der TSG Backnang 1846 ist verpflichtend. Falls Sie verhindert sein sollten, bitten wir um eine telefonische oder eine E-Mail-Absage. **Bei dreimaligem unentschuldigtem Fehlen wird die Verordnung an den Teilnehmer*in zurückgegeben.** Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle Hagenbach, Größeweg 20, Telefon 0 71 91/ 8 61 87, oder info@tsg-backnang.de. Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.tsg1846.de

Reha-Sport für Kinder

Freitag 15.30 – 16.15 Uhr Hagenbach Halle

Mit Verordnung

Olya Andreeva

Orthopädie (Rücken · Schulter · Hüfte · Knie)

Montag 09.00 – 09.45 Uhr Hagenbach Halle
 Montag 10.30 – 11.15 Uhr Hagenbach Halle
 Montag 11.30 – 12.15 Uhr Hagenbach Halle
 Montag 16.15 – 17.00 Uhr Hagenbach Halle
 Montag 16.15 – 17.00 Uhr GymRaum Tausschule

Mit Verordnung

Torsten Schwinger
 Andreas Schuster
 Andreas Schuster
 Svetlana Persicke

Hockerguppe

Montag 20.00 – 20.45 Uhr Krafraum Mörikehalle
 Dienstag 08.15 – 09.00 Uhr Hagenbach Halle
 Dienstag 09.15 – 10.00 Uhr Hagenbach Halle
 Dienstag 17.30 – 18.15 Uhr Hagenbach Halle
 Mittwoch 19.30 – 20.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 08.30 – 09.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 09.30 – 10.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 10.30 – 11.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 11.30 – 12.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 15.30 – 16.15 Uhr Hagenbach Halle
 Donnerstag 16.30 – 17.15 Uhr Hagenbach Halle
 Freitag 16.30 – 17.15 Uhr Hagenbach Halle
 Freitag 17.30 – 18.15 Uhr Hagenbach Halle

Andreas Schuster
 Alexander Gall
 Petra Kaltwasser
 Petra Kaltwasser
 Svetlana Persicke
 Andreas Schuster
 Petra Kaltwasser
 Petra Kaltwasser
 Andreas Schuster
 Andreas Schuster
 Svetlana Persicke
 Svetlana Persicke
 Manuela Klingler
 Manuela Klingler

Mit Verordnung

Margit Seiz

Koordinationstraining

Training der Koordination und des Gleichgewichtes
 Dienstag 11.00 – 11.45 Uhr Hagenbach Halle

Lungensport für Erwachsene (barrierefrei)

Mit Verordnung

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit Asthma, chronischer Bronchitis und Atemwegserkrankungen

Dienstag 12.45 – 13.30 Uhr Hagenbach Halle Andrea Leissner
 Freitag 08.00 – 08.45 Uhr Hagenbach Halle Margit Seiz
 Freitag 09.00 – 09.45 Uhr Hagenbach Halle Margit Seiz
 Freitag 10.00 – 10.45 Uhr Hagenbach Halle 1

Hockerguppe

Margit Seiz

Diabetes-Gefäßsport (barrierefrei)

Mit Verordnung

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit der Diagnose Diabetes und an Venenerkrankte

Freitag 11.00 – 11.45 Uhr Hagenbach Halle Margit Seiz

Knie- und Hüftschule

Mit Verordnung

Kräftigung und Stabilisation des Knie- und Hüftgelenks sowie Koordinationsschulung und allgemeine Fitness.

Mittwoch 14.45 – 15.30 Uhr Hagenbach Knie Andreas Schuster
 Mittwoch 15.45 – 16.30 Uhr Hagenbach Hüfte Andreas Schuster

Sport in der Krebsnachsorge

Mit Verordnung

Montag 18.00 – 18.45 Uhr Gymraum Tausschule Andreas Simon
 Montag 19.00 – 19.45 Uhr Gymraum Tausschule Andreas Simon
 Mittwoch 18.00 – 18.45 Uhr Hagenbach Andreas Simon

Beckenboden-Training für Männer

Mit Verordnung

Eine bei weitem unterschätzte Muskelgruppe, die bei ungenügend trainierter Beckenbodenmuskulatur bei Männern erhebliche Beschwerden hervorrufen kann. Ziel ist eine Linderung der Beschwerden zu erzielen um Gelassenheit und Lebensfreude wiederzuerlangen.

Mittwoch 16.45 – 17.45 Uhr Gymraum Hagenbach Andreas Simon

Herzsport

Mit Verordnung

Telefonische Beratung bei der TSG-Geschäftsstelle unter Tel. 07191/86184. Weitere Infos <https://www.tsg1846.de/abteilungen/herzsport.php>

Neurologische Erkrankungen (barrierefrei)

Der Rehabilitationssport bei neurologischen Erkrankungen ist eine wichtige Säule in der langfristigen Versorgung der Patienten. Die Sportgruppe richtet sich an alle Personen mit Schlaganfall, Parkinson und MS Erkrankungen sowie Menschen, die ihre Koordinationsfähigkeit oder physische Fitness verbessern möchten. Es werden Übungen in der Gruppe angeboten, die durch kompetente und fachausgebildete Übungsleiterinnen angeleitet werden. Spiel und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund. Langfristig werden Defizite verringert und die Ausdauerleistung verbessert.

Dienstag 11.45 – 12.30 Uhr Hagenbach Halle Andrea Leissner
 Dienstag 13.45 – 14.30 Uhr Hagenbach Halle bis 65 J. Andrea Leissner
 Mittwoch 13.00 – 13.45 Uhr Hagenbach Halle A. Leissner, Jeannette Pluntke
 Mittwoch 13.45 – 14.30 Uhr Hagenbach Halle A. Leissner, Jeannette Pluntke

Gesundheitssport

Unter den Begriff Gesundheitssport fallen die Bewegungsprogramme, die überwiegend einen Ausgleich zum Berufsalltag oder eine sinnvolle Ergänzung von Freizeitaktivitäten darstellen. Außerdem zählen zum Gesundheitssport Angebote der Primärprävention, aber auch Angebote, die eine gezielte Fortführung der Rehabilitation bieten.

Faszientraining mit der Blackroll®

KURS

Um die optimale Leistungsfähigkeit zu erreichen und den Körper maximal vor Verletzungen und Alltagsbelastungen zu schützen, braucht man nicht nur gut trainierte Muskeln, sondern auch gut trainierte Faszien. Dieser Kurs vermittelt die theoretischen Hintergründe und die praktische Anwendung der Blackroll® für Alltag und Sport. Stabilität, Mobilität, Rolltechniken und Körperwahrnehmung sind die vier Hauptbestandteile des Faszientrainings.

Der Kurs erfüllt die Kriterien für die Anerkennung als Präventionskurs nach § 20 der Krankenkassen ist und somit bezuschussungsfähig.

Freitag 18.30 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach Manuel Klingler

Funktionelles Krafttraining

Der Kurs bietet ein gerätgestütztes und abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Koordination, Kraft und Beweglichkeit werden trainiert und verbessert. Weitere Hilfsgeräte wie Therabänder oder Hanteln kommen zum Einsatz.

Do. 20.00 – 21.45 Uhr Krafraum Mörikehalle Beate Müller **10-er Karte**
Fr. 09.00 – 10.30 Uhr Krafraum Mörikehalle Elke Reh **10-er Karte**

10er Karten können über die TSG Geschäftsstelle erworben werden.

Krafttraining für Menschen mit und ohne Handicap

KURS

Unter geschulter Anleitung unseres Übungsleiters und durch Übungsbeschreibungen in leichter Sprache ist ein professionelles Training an Fitnessgeräten gewährleistet.

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr Krafraum Mörikehalle Dieter Rebsch

Nordic Walking

KURS

Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, die sich für viele Menschen eignet. Es beansprucht auf sanfte, gelenkschonende Weise den gesamten Körper. Neben dem Rumpf und den Beinen werden durch den Stockeinsatz auch der Oberkörper sowie die Arme und Schultern effektiv trainiert und das Herz-Kreislauf-Systeme verbessert.

Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr Plattenwald Backnang Svetlana Persicke

Starke Psyche durch Bewegung

KURS

Entwickelt wurde ein psychotherapeutisches Angebot in der Gruppe, das auch für Menschen geeignet ist, die auf einen Einzeltherapieplatz warten.

Die Bewegungseinheiten werden in Art und Intensität an die Kondition, Kraft und Beweglichkeit der TeilnehmerInnen angepasst.

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Dr. med. Lutz-Dietrich Schweizer, Petra Kaltwasser

Gesundheitssportkurse – Fit und Gesund

Die standardisierten Gesundheitssport-Programme Haltung und Bewegung und Cardio Fit sind auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt und evaluiert. Somit gewährleisten sie eine einheitliche Qualität, die unter anderem eine der Kriterien für die Anerkennung als **Präventionskurs nach § 20 der Krankenkassen ist und somit bezuschussungsfähig sind.**

Fit und Gesund

KURS

Montag	10.00 – 11.00 Uhr	Hagenbach Halle	Torsten Schwinger
Montag	17.15 – 18.15 Uhr	GymRaum Plaisirschule	Andreas Schuster
Montag	18.15 – 19.15 Uhr	GymRaum Plaisirschule	Andreas Schuster
Mittwoch	08.45 – 09.45 Uhr	Hagenbach Halle	Andreas Schuster

Cardio-Fit

KURS

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr GymRaum Hagenbach Silja Müller

Knie- und Hüftschule

Ohne Verordnung

Das Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen, die eine Fortführung der Rehabilitation wünschen. Durch spezielle Bewegungsformen wird die Funktion des Bewegungsapparates mit und ohne Prothesen langfristig erhalten und gestärkt. Das Kurskonzept besteht aus drei Pfeilern: 1. Erhaltung und Verbesserung der Funktion, 2. Ganzheitliche Körperarbeit, 3. Die Integration des künstlichen Gelenkes.

Mittwoch	14.45 – 15.30 Uhr	Hagenbach	Knie	A. Schuster
Mittwoch	15.45 – 16.30 Uhr	Hagenbach	Hüfte	A. Schuster

Yoga

Mit spezifischen Yogaübungen und gezielten Atemübungen wird Kraft und Beweglichkeit für jeden Körperbereich trainiert. Dies führt zur Stabilität der Körperhaltung. Tiefenentspannung und Meditation sorgen für mentalen Stressabbau.

Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr	GymRaum Hagenbach	Hans Berger
Dienstag	19.15 – 20.45 Uhr	GymRaum Hagenbach	Hans Berger

Hatha Yoga

KURS

Yoga für Männer und Frauen ab 18 Jahre. Das Angebot ist ein Kurs der Turnabteilung.

Montag 18.00 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach Petra Holzwarth

Die Gesundheits-Kurse der TSG Backnang 1846 tragen das bundesweite Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit.DTB. Seit 2017 werden nur noch standardisierte Kurse von den Krankenkassen gefördert.



Yoga für Schwangere

Mit Hatha-Yoga wird durch eine sanfte Kräftigung und Dehnung der Muskulatur Schwangerschaftsbeschwerden vorgebeugt und bestehende Einschränkungen gelindert.

Mittwoch 19.30 – 20.45 Uhr GymRaum Hagenbach Ramaela Kauer

Vinyasa Yoga

Der dynamisch fließende Yogastil ist fordernd für den Körper und beruhigend für den Geist. Die Übungen stärken Ausdauer, Balance und geben ein gutes Körpergefühl.

Montag 16.45 – 17.45 Uhr GymRaum Hagenbach Esra Gürel

Donnerstag 08.15 – 09.15 Uhr GymRaum Hagenbach Esra Gürel

Yoga als Kraftquelle**10-er Karte**

Yoga für Männer und Frauen ab 15 Jahre. Das Angebot kann mit einer 10er-Karte der Turnabteilung besucht werden.

Donners. 19.45 – 21.15 Uhr Gymraum Tausschule Hildegard Rebsch

**Trends, Kurse, Gymnastik
Freizeit, Ballspiele****Fachwarte Gymwelt**

Susann Selig, Tel. 071 92/ 9 30 9715, kurs@turnen.tsg-backnang.de

Für die folgenden Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben

Hula Fit m/w ab 15 Jahre**KURS**

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Stadthalle
Bianca Mayer

Hatha Yoga m/w ab 15 Jahre**KURS**

Montags 18.00 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach
Petra Holzwarth

Fit und beweglich m/w ab 60 Jahre**10-er Karte**

Montags 19.50 – 21.15 Uhr Gymraum Plaisirschule
Corina Freyer-Diemer

Sport für junge Erwachsene m/w ab 15 Jahre-

Montags 19.30 – 21.15 Uhr Sporthalle Tausgymnasium
Jonas Blaschke **nur für Mitglieder**

BodyFit m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Seminarhalle Mörikeschule
Svetlana Persicke

Fünf Esslinger m/w ab 60 Jahre**KURS**

Dienstags 10.15 – 11.15 Uhr Hagenbach Sporthalle

Dienstags 11.15 – 12.15 Uhr Hagenbach Sporthalle
Renate Warzecha

Step & Style m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Dienstags 19.30 – 20.30 Uhr Gymnastikraum Tausschule
Bettina Schimke

Funktionelles Training für Ältere m/w ab 50 Jahre**10-er Karte**

Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Claudia Krimmer

Line Dance für Fortgeschrittene m/w**10-er Kartee**

(für Mitglieder keine Zusatzgebühren)

Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr GymRaum Hagenbach
Heidrun Rebsch-Winkle

Fit und beweglich m/w ab 60 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Corina Freyer-Diemer

FitnessEmotionMoves (ehemals ZUMBA®)**10-er Karte**

m/w, vorwiegend über 30 Jahre

Donnerstags 18.45 – 20.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Elke Reh

Funktionsgymnastik für Frauen ab 70 Jahre-

Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr Gymnastikraum Hagenbach
Svetlana Persicke **nur für Mitglieder**

Pilates m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

Yoga als Kraftquelle m/w ab 15 Jahre**KURS**

Donnerstags 19.45 – 21.15 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

Konditionstraining 55 plus m/w ab 55 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr Beate Müller
Freitags 09.00 – 10.30 Uhr Elke Reh

Sportabzeichen

Inklusives Angebot von Mai bis September



Ansprechpartner: Nicole Mehl,

Tel. 071 91 / 2206086, sportabzeichen@tsg-backnang.de

Training und Abnahme m/w ab 6 Jahre

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Karl-Euerle Stadion

Prüferteam: Ulrich und Vera Rauscher, Elmar Hermann, Dagmar und Gernot Langer, Gisela Müller, Alexander Orth, Paul Maier, Uwe Mönch, Bianca Mayer, Nicole Mehl





Handball



Badminton



Fechten



Tanzen

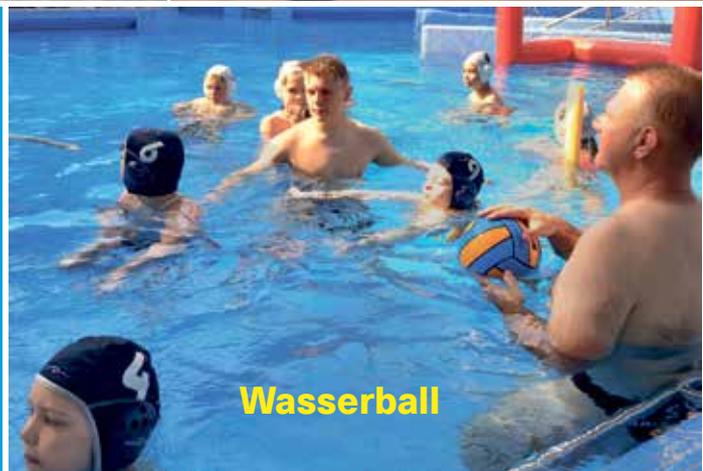


Volleyball



Turnen

Die Kooperationen mit den Abteilungen, die von Februar bis Juli einmal pro Monat in jedem Schuljahr für unsere Junior-Kids der KiSS stattfinden, sind ein großer Erfolg



Wasserball

Die Kindersportschule der TSG 1846

Im Jahr Schuljahr 2023/24 übernahm Wencke Boxler die Leitung der KiSS in einer personell schwierigen Lage. Wencke ist staatlich geprüfte Sportlehrerin mit folgenden Fachkompetenzen: Mutter von drei Kindern, langjährige Tätigkeit als Sportlehrkraft in der KiSS Waiblingen und Fellbach, Sportlehrkraft an einer Grundschule, Schulbegleitung an einer Grundschule, langjährige Tätigkeit im Gesundheitssport.

Kinder mit Sport und beim Sport glücklich machen

Unter diesem Motto ist die KiSS ein voller Erfolg. Die Anzahl der Kinder hat sich innerhalb eines Schuljahres um mehr als das Dreifache erhöht.

Kooperationen Abteilungen und KiSS

Die Kooperationen mit den Abteilungen, die von Februar bis Juli einmal pro Monat in jedem Schuljahr für unsere Junior-Kids der KiSS stattfinden, sind ein großer Erfolg und bereitet allen sehr viel Freude. Wir freuen uns über die Verbindung die dadurch entsteht.

Kooperation Sport-Kita und KiSS

Die Kooperation mit der Sport-Kita wird weiter ausgebaut. So kann im Laufe des neuen Schuljahres jedes Kind ab 3 Jahre das Angebot der KiSS einmal pro Woche, innerhalb der Kooperation, genießen. Die Vorschulkinder dürfen zweimal pro Woche zum Sport.

Allgemeine Zusatzangebote der KiSS sind versch. Events und Feriensporttage . . .

Wencke Boxler verlässt die KiSS. Durch ihr leidenschaftliches Engagement und mit viel Herzblut hat sie den Bereich vergrößert weiterentwickelt und ausgebaut. Mit einem Tränchen verabschieden sich die TSG und die KiSS von ihrer ehemaligen Leiterin.

Ab 01.10.24 gibt es offiziell eine neue KiSS-Leitung:

Judit Lukacs. Sie ist/war beim HCOB für sämtliche Frauen-Teams verantwortlich und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Wencke kann sicher sein, dass sie den Stab in kompetente Hände weiterreicht.

Mach mit, bleib fit!

Willkommen bei der KiSS Backnang

Mit der sportartübergreifenden Grundausbildung in der KiSS Backnang sorgen wir für eine altersgerechte, sportliche und gesunde Entwicklung der Kinder.

Inhalte der Ausbildung sind unter anderem:

- Ausleben des Bewegungsdranges, Stärkung des Immunsystems und der körpereigenen Ausdauer.
- Erholung und Entwicklung der eigenen Psyche.
- Altersgemäße Grundausbildung ohne einseitige Spezialisierung auf eine Sportart.
- Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Sport und Spiel
- Stärkung des Selbstwertgefühles.

In unseren Gruppen **miniKIDS** (3 bis 4 Jahre), **midiKIDS** (5 bis 6 Jahre), **maxiKIDS** (7 bis 8 Jahre) und **juniorKIDS** (9 bis 10 Jahre) bieten wir optimale Bedingungen für spielerisches Erlernen und Entwickeln von Bewegungsmustern, ohne jeglichen Leistungsdruck mit viel Spaß. Nach Absolvierung der unterschiedlichen Levels besteht im Anschluss die Möglichkeit auf die Vermittlung in eine unserer vielfältigen Sportangebote der Abteilungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

KiSS-Sprechzeiten nach Vereinbarung unter kiss@tsg-backnang.de.

Mit freundlicher Unterstützung der



Eine Zeitreise durch die Abteilungsgeschichte



Foto: Klaus Koehler.

50 Jahre Badminton in der TSG Backnang 1846

Die Abteilung Badminton wurde im Oktober 1974 von einigen badmintonbegeisterten Backnangern ins Leben gerufen und schon nach weniger als einem Jahr konnte das erste Mannschaftsmeisterspiel in der Klasse-B Nord des Baden-Württembergischen Badminton-Verbands (BWBV) bestritten werden. Um die Abteilung und den Badminton-Sport in Backnang weiter bekannt zu machen, wurde 1977 zu einem ersten Backnanger Jedermann-Turnier aufgerufen – mit überwältigendem Erfolg. Mit über 100 Teilnehmern konnte nicht nur ein erfolgreiches Turnier durchgeführt, sondern auch zahlreiche neue Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Durch persönliche Kontakte zum ungarischen Badminton-Verband wurde 1980 eine Mannschaftsreise nach Budapest organisiert. Vor dem Hintergrund der damaligen politischen Ost-West-Rivalität war dieses freundschaftliche Kräftemessen von Vereinsmannschaften ein Novum.

Im gleichen Jahr war die Abteilung Badminton in Backnang Ausrichter des Deutschen Einzelranglistenturniers. Für die angereiste Badminton-Elite und ca. 500 Zuschauern musste in der Karl-Euerle-Sporthalle ein angemessener Turnierrahmen organisiert werden, denn selbst das SWR-Sport-Fernsehen berichtete über dieses Turnier – ein Kraftakt für die junge Abteilung.

Nach einer zweiten Ungarnreise im Folgejahr richtete die ungarische Badminton-Nationalmannschaft -quasi als Gegenbesuch- Anlässlich der Europameisterschaften in Böblingen 1982 ihr Trainingscamp in Backnang ein und bestritten erstmalig in Deutschland ein Freundschaftsspiel gegen eine Rems-Murr-Auswahl – welches die Ungarn ohne Spielverlust gewannen.

Neben Mannschaftserfolgen im Ligabetrieb des BWBV's und einer sehr erfolgreichen Jugendarbeit wurden die ersten 10 Jahre der Abteilung mit der Ausrichtung des Badminton U23-Länderspiels Deutschland – England abgeschlossen. In den Folgejahren waren Backnanger Spielerinnen und Spieler bei Ligaspielen und verschiedenen Turnieren erfolgreich und konnten 1991 als TSG-Team den traditionellen Lurchi-Cup in Kornwestheim gewinnen.

1992 übernahm Martin Zumsteege die Leitung der Abteilung Badminton und trug dann für mehr als zwei Jahrzehnte durch sportliches und organisatorisches Engagement dazu bei, dass die Spielerinnen und Spieler der Badminton-Abteilung nicht nur

tolle sportliche Erfolge feiern, sondern auch bei gemeinsamen Unternehmungen wie Wanderungen, Ausflügen und Festen eine aktive Kameradschaft erleben konnten.

Am Ende der 1990er Jahre erreichte die Abteilung, ca. 20 Jahre nach ihrer Gründung, in Bezug auf die sportlichen Erfolge als auch von der Zahl der Mitglieder einen Höhepunkt. Unter den mehr als 120 Mitgliedern spielen nicht nur Gründungsmitglieder in Altersklassenturnieren auch auf international hohem Niveau, sondern auch im Ligabetrieb des BWBV's stieg unsere 1. Mannschaft 1999 in die Bezirksliga auf. Parallel dazu konnten zwei jugendliche Badminton-Talente, Lucas Bednorsch und Christoph Batzel, durch gezielte Förderung beachtliche Erfolge erreichen. So errang Lucas Bednorsch in den folgenden Jahren mehrfach die Südostdeutsche Meisterschaft in den Altersklassen U13 und U15 im Einzel, Doppel und Mixed und wurde sogar in die deutsche Auswahlmannschaft U13 berufen.

Das 30-jährige Bestehen der Abteilung wurde 2006 mit einem großen internationalem Einladungsturnier gefeiert. Neben dem sportlichen Wettkampf in den Doppeldisziplinen für Aktive / AK 35 / AK 50 und Hobbyspielern rundete eine Sportparty im damals neuen TSG Vereinsheim am Hagenbach mit Bankett, Showprogramm und Tanz die Feierlichkeiten ab. Lucas Bednorsch setzt seine sportliche Karriere fort und wird 2010 3-facher BW-Meister (Herren-Einzel, Herren-Doppel, Gemischtes-Doppel) und feiert den 1. Platz beim international Luxemburg Young Master im Herreneinzel U19. Daneben beginnt mit Mirko Kopf ein weiteres vielversprechendes Backnanger Talent seine Karriere mit dem 3. Platz bei der BW-Meisterschaft U11.

Während die Einzeltalente Bednorsch und Kopf u.a. mit der SG Schorndorf in höhere Spielklassen aufsteigen, muss die TSG-Backnang sich 2010 aus dem aktiven Ligaspielbetrieb des BWBVs wegen des Ausscheidens von zahlreichen Spielern zurückziehen. Parallel dazu hat sich aber eine sehr lebendige Gruppe an Freizeitspielern gebildet, sodass an den Trainingsabenden immer ca. 25 bis 30 Spielerinnen und Spieler mit großer Begeisterung um Punkte kämpfen. Daraus haben sich jetzt sogar zwei Mannschaften gebildet, die sich in der Hobbyspieler-Liga mit benachbarten Vereinen messen.

Seit der „Corona-Pause“ sind wieder zahlreiche Spieler zu uns gekommen und haben unsere Mannschaften gut verstärkt,

CDA

**EINFACHE LÖSUNGEN
FÜR KOMPLEXE
ANFORDERUNGEN.**

IT Systems

Erfolgreich aus Backnang.

CDA IT Systems entwickelt am Standort Backnang Software für weltweit führende Unternehmen (Postunternehmen, Fluggesellschaften, Banken und Weitere).

Wir fühlen uns wohl in Backnang und bieten hier moderne Arbeitsplätze für hochqualifizierte Fachkräfte.

**Softwareentwickler (m/w/d)
SW-Projektmanager (m/w/d)**

**Ihre Bewerbung ist
uns willkommen.**



CDA IT Systems GmbH
Friedrich-Stroh-Straße 7
Tel. +49 (0)7191/9632 - 0
www.cda-it-systems.com

Uwe Schramm

Fliesen- und Natursteinverlegung

- Bäder • Wohnräume • Balkone
- Terrassen • Türen/Fenster • Renovierungen
- Silikonfugen • Ausstellung

**Ihr Meisterbetrieb
seit 1994**

www.schramm-fliesen.de
info@schramm-fliesen.de

71522 Backnang
Esslinger Straße 22
Telefon (07191) 86377



Lemke
Stuckateur & Maler

*Können wir.
Machen wir.*

Lehm Sanierung Akustik Kalk
Fassade Raumklima
Stuckateur & Maler
Wärmedämmung Trockenbau
Innenputz Farbe Ausbau Schimmel

Stuttgarter Straße 65 • 71554 Weissach im Tal • Telefon + 49 7191 52 719
www.stuckateur-lemke.de

ICH GRÜSSE & DANKE DER TSG BACKNANG

Liebe Mitglieder der TSG Backnang,
der sportliche Erfolg ist der TSG Backnang genauso wichtig wie das Miteinander im Verein. Seit vielen Jahrzehnten bereichert der Verein so das Leben in Backnang. Insbesondere die Jugendarbeit ist unverzichtbar. Dieses ehrenamtliche Engagement unterstütze ich als Bestatterin und Stadträtin von Herzen gerne.

Alles Gute für die Zukunft!

Charlotte Klinghoffer
Bestatterin

Im Trauerfall nicht allein gelassen
**BESTATTUNGSHAUS
ZUR RUHE**
Eine Marke der
Charlotte Klinghoffer GmbH



Backnang - 0 71 91 / 34 35 36

www.zur-ruhe.de

deshalb konnten wir die Hobby-Liga jeweils als Erstplatzierte abschließen. Diese Erfolge sind auch unserem Trainer Christian Täubel zu verdanken, der mit viel Engagement die Jungend- und Erwachsenenspieler zu immer besseren Leistungen antreibt.

Dieser stabile Spielerstamm ermöglicht es uns nun für die neue Saison 2024/2025 wieder -erstmal seit vielen Jahren - eine Mannschaft für den offiziellen Spielbetrieb in der Kreisliga „Rems-Murr“ anmelden zu können, um so in Zukunft wieder an die Erfolge aus der Abteilungsvergangenheit anknüpfen zu können.

Michael Schäfer; 28.07.2024

Badminton Einstieg in Kreisliga Stuttgart

Im Rahmen der Hobbyspielerliga des Baden-Württembergischen Badminton-Verbandes (BWBV) waren wir in der aktuellen Saison 2023/2024 mit zwei Mannschaften vertreten. In der Liga „Murrtal“ konnten wir eine weiße Weste behalten und belegten mit 6 Siegen den ersten Platz. In der Liga „Neckar-Murr“ waren wir ebenso erfolgreich und belegten mit 5 Siegen und 1 Unentschieden ebenfalls den ersten Platz.

In der Saison 2024/2025 werden wir mit einer Mannschaft in den Ligabetrieb einsteigen

Wir starten in der Kreisliga „Stuttgart“. Dort warten interessante Gegner auf uns. Es wird sehr spannend, wie wir uns dort schlagen werden. Parallel dazu werden wir wieder eine Mannschaft für die Hobbyliga melden.

Die Abteilung Badminton

Die Abteilung Badminton innerhalb der TSG-Backnang 1846 e.V. hat aktuell ca. 70 Mitglieder und bietet Spiel- und Trainingsmöglichkeiten an zwei Abenden in der Woche in Backnang an. Mit einem ausgebildeten C-Trainer in unseren Reihen, können wir auf allen Leistungsniveaus ein angepasstes und hochwertiges Training anbieten.

Abteilungsleitung und Ansprechpartner

Michael Schäfer

Kontakt: Badminton@TSG-Backnang.de

Trainingszeiten

Schüler und Jugend

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr, Sporthalle der Mörikeschule,
Übungsleiter/Trainer: Christian Täubel, Michael Schäfer

Erwachsene und Jugend ab 16 Jahre (Mannschaft und Freizeit)

Montag, 19.30 – 22.00 Uhr, Sporthalle der Mörikeschule,
Übungsleiter/Trainer: Christian Täubel

Erwachsene/Jugend (Mannschaft und Freizeit)

Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr, Sporthalle des Berufsschulzentrums BK, Übungsleiter/Trainer: Christian Täubel

Schnuppertraining

Wir freuen uns immer über Interessenten am Badminton-Sport und laden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene außerhalb der Schulferienzeit zu einem Schnuppertraining an unseren Trainingsabenden ein.

Über eine kurze Anfrage an Badminton@TSG-Backnang.de können Fragen im Vorfeld geklärt werden.







Basketball in Backnang – der Hype nach Olympia geht weiter



Auf dem Weg

Bei unserem Ziel, der beste Basketballverein im Rems-Murr-Kreis zu werden, sind wir weiterhin auf einem guten Weg. Ein Quantensprung war die Anstellung von Sloba, unserem Vollzeittrainer. Sloba ist bei den meisten Trainingseinheiten im Jugendbereich zugegen und ergänzt die Trainingsarbeit der Trainer mit vielen Tipps und Tricks. Dazu trainiert er diese Saison die U12 und U14 männlich sowie (ohne Ligabetrieb) die gemischte U8 und leitet 4 Schul-AG's.

So wollen wir mit allen Beteiligten – Spieler/innen, Trainer/innen und Eltern – nicht nur ein Miteinander, sondern ein Füreinander gestalten.

Um unser Ziel zu erreichen, bieten wir ebenfalls engagierten Mitgliedern die Möglichkeit, neben dem normalen Teamtraining kostenlos bis zu fünf Athletikeinheiten bei

unserem Kooperationspartner ZE3 in Anspruch zu nehmen. Diese können unsere Jugendspieler z.B. dienstags von 18 bis 19 Uhr am Teens Tag in Anspruch nehmen. Ein Talent für den Ball ist das eine, aber ohne die athletischen Grundlagen ist alles nichts. 40 Minuten sprinten, springen, passen, verteidigen, ausboxen, rebounden, Fouls ziehen und dabei noch hochprozentig treffen. Und das ohne Muckis und Kondition?!? Noch Fragen?

Die Trainingszeiten aller Mannschaften findet Ihr immer auf unserer Homepage www.backnanger-basketballer.de. Sie werden stets aktuell gehalten.

Was zeichnet uns sonst aus? Natürlich unsere Events abseits der Ligaspiele: Streetballturnier, Straßenfest, internes mixed tournament, Trainingscamps und Late Night Basketball. Bei uns wird es nie langweilig!

Was gibt es Neues?

Seit diesem Jahr haben wir einen Onlineshop, in dem man sich sowohl als Spieler/in als auch als Eltern oder Fan einkleiden kann. Diesen findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage. Durch den Hype, den das 3x3 Streetballturnier der Damen bei Olympia ausgelöst hat, bieten wir 1x/Woche einen 3x3 Abend an. Hier kann man einfach kommen, mit anderen Spieler/innen ein Team bilden und dann bei cooler Musik etwas zocken. Ideal für Spieler/innen, die dem Ligabetrieb und dem damit verbundenen Kommitment nicht so viel abgewinnen können, aber trotzdem am Ball bleiben wollen.

Und dann freuen wir uns natürlich auf die Fertigstellung der neuen Sporthalle, in der wir feste Trainingstage haben werden. Dadurch können wir öfters trainieren und haben auch alterssprechend endlich mehr Platz, wodurch die Qualität weiter steigen wird.

Nachdem sowohl die deutschen Herren als auch die Damen bei Olympia zum wiederholten Male einen Hype für unsere großartige Sportart entfacht haben, kommt die Fertigstellung der neuen Halle gerade zur richtigen Zeit. Also falls ihr mal was Neues ausprobieren und schnuppern kommen wollt, meldet Euch schriftlich per WhatsApp unter der 015678349112.

Das Restaurant Stadtblick sucht Verstärkung
Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort

Koch/Köchin · Servicekräfte Aushilfen für Küche und Service

Bei Interesse bitte direkt bei der Restaurantleitung
Besnik Haliti melden: Mobil 0152.36 37 73 92



Restaurant
Stadtblick

Biergarten

Besnik Haliti

Größeweg 20 · 71522 Backnang
Telefon 0 71 91 / 3 67 76 42
Fax 0 71 91 / 3 67 76 43
E-Mail: gast@stadtblick-backnang.de
www.stadtblick-backnang.de

Mo., Mi. – Fr. 11.30 – 14.00 Uhr
und 17.30 – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Samstag 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 – 21.00 Uhr

Aktion Aluminium-Haustüren

Formstabilität

Sehr gute
Wärme- und
Schalldämm-
eigenschaften

Einbruch-
hemmend

Sehr lange
Lebensdauer

Unzählige
Gestaltungsmöglichkeiten

RC2
GEPRÜFTE
SICHERHEIT
DIN EN 1627



**Jede Tür
ab € 2.895,-**
Gültig bis 31.12.2023 inkl. MwSt.

Überzeugend in Design, Technik und Funktion

Aluminium-Design-Türen
in sieben trendstarken
RAL-Farben und einer
Klarglas-, Mastercarré
oder Satinato-Verglasung.

Auf Nummer Sicher:
3-fach-Verriegelung und
2 Stück Sicherungsbolzen
auf der Bauseite.

Das Beste geben: Riesige
Auswahl – kleiner Preis.

Aus gutem Haus: Premium-
Qualität „Made in Germany“

Wohlig warm:
Passivhaustaugliche UD-
Werte bis zu 0,71 W/m²K.

Förderfähig.

Besuchen Sie
unsere informative
Türenausstellung!

Mo. – Fr. 08 – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr

**TÜREN
HOLP**

Inhaber Steffen Aspacher

GmbH

Stuttgarter Str. 70
71554 Weissach im Tal
Tel. 07191/4173

info@tueren-holp.de
www.tueren-holp.de



Maik Läßle (HPmed)

Praxis für ganzheitliche Therapie

Physiotherapie | Osteopathie | Naturheilkunde

Ihr Partner für Osteopathie

... im Sport

... bei Säuglingen

... in der Schwangerschaft

... in der Orthopädie



Hans-Gaugler-Weg 12 · 71522 Backnang
Tel. 0 71 91 / 3 42 66 70 · info@osteopathie-backnang.com
www.osteopathie-backnang.com

HACKENSCHUH

HOLZ.
PARKETT. **KORK.**
DESIGNBELAG.



EUGEN HACKENSCHUH E.K.
GAILDORFER STR. 21
71522 BACKNANG
TELEFON (07191) 68603
WWW.HACKENSCHUH.DE

Damen

Die Damen gehen in die 2. Saison! Trainiert von Johanna Haug freuen wir uns auf ein junges Team, welches in der Bezirksliga antreten und um Punkte kämpfen wird. Johanna und ihr Team sind seit Pfingsten in der Vorbereitung und es ist wunderbar zu sehen, dass viele Mädels regelmäßig kommen und zu einem echten Team werden. Wir sind gespannt, wie die Saison läuft und freuen uns schon jetzt auf die Spiele.

U14 weiblich

Die U14 weiblich geht mit unseren Trainern Ali und Jeff in die Saison. In der U14 sind viele Spielerinnen dabei, sodass das Training Spaß macht und Fortschritte erkennbar sind. Die U14 startet die Saison in der Qualifikation für die Landesliga. Um dort zu spielen, muss man die Vorrunde auf den ersten beiden Plätzen abschließen. Hierfür wünschen wir viel Erfolg!

U12 weiblich

Bereits zum 2. Mal treten wir mit einer U12 weiblich an! Unser Trainerteam Ali und Nikki freut sich auch hier über die rege Beteiligung und auf die ersten Spiele. Auch hier wird wie in der U14 weiblich zunächst eine Qualifikation gespielt. Wir freuen uns auf tolle Spiele!

U10 gemischt

Unsere U10 wird von Jake, Benny und Rami trainiert und ist unterteilt in die Rockets und Sharks. Die Trainer haben alle Hände voll zu tun, denn überall in der Halle wuselt es, wird gedribbelt und geworfen. Super, dass wir mit Jake einen Trainer haben, der mit seiner A-Lizenz (!) alles mitbringt, um unsere jungen Talente frühzeitig die Basketballgrundlagen zu vermitteln. Und dabei wird der Spaß natürlich nicht vergessen. Die Vorfreude auf die Saison ist wieder mal riesig!

U8 gemischt

Dürfen wir vorstellen: Unser jüngstes Team der TSG Backnang! Unsere kleinen Grundschüler/innen lernen bei uns das 1x1 des Basketballs kennen, unser Trainer Sloba zeigt ihnen alles an 2 Trainingstagen und natürlich auch in den Schul-AG's. Alle wollen erstmal lernen, Spaß haben, Freundschaften schließen, Gemeinschaft erleben und in stolze und strahlende Elternaugen blicken.

U12 männlich

Mit großem Interesse verfolgen wir kommende Saison auch unsere U12 männlich. Die Jungs haben wieder einmal Großes vor. Die Jungs und das Trainerteam Sloba und Micha treten zur Qualifikation für die Landesliga an. Wir sind mega gespannt, wie diese Saison verläuft und wünschen schon jetzt viel Erfolg!

U14 männlich

Unsere U14 männlich steht vor einer spannenden Saison. Auch hier sind Coach Sloba und Micha am Start und die U14 wird in der Bezirksliga auf Punktejagd gehen. Der Wechsel auf die großen Körbe ist immer wieder spannend zu beobachten, wie die Jungs die nächsten Schritte gehen.

Kommen wir nun zur ... Moment Mal! Da fehlt doch jemand?!? Wo ist denn unser Erfolgscoach David der letztjährigen U12 und U14? Gut aufgepasst! David legt ein Sabbatical ein, schaut sich etwas die Welt an und kommt dann hoffentlich spätestens in einem Jahr zurück, um seine Trainerkarriere bei uns fortzusetzen. Wir vermissen Dich schon jetzt David, wünschen Dir viele großartige Momente und freuen uns, wenn Du wieder an Bord bist!

U16 männlich

Unsere U16 startet kommende Saison in der Kreisliga. Die jungen Männer um Coach Stefan sind fleißig am Trainieren, sodass stetig Fortschritte erkennbar sind. Wir freuen uns auf eine coole Truppe und eine gute Saison!

U18 männlich

Auch unsere U18 spielt kommende Saison in der Kreisliga. Das Team um Coach Jeff hat ein paar vielversprechende Talente, die auch schon bei der Herren 1 trainieren und spielen. Und bei der ambitionierten Herren 2 gibt es auch bereits Spieler, die den Etablierten Druck machen. Wir sind gespannt, wie sie sich diese Saison schlagen werden. Die Voraussetzungen sind jedenfalls super!

**Die Trainingszeiten aller Mannschaften findet Ihr immer auf unserer Homepage
www.backnanger-basketballer.de.**

Immer am Ball

Ihr kompetenter Immobilien-Partner

- NEUBAUPROJEKTE
- GEBRAUCHTIMMOBILIEN
- VERMIETUNGEN
- FINANZBERATUNG
- SANIERUNG

**ASPA**
GRUPPE

ASPA-Gruppe · Eduard-Breuninger-Straße 6 · www.aspa-gruppe.de · info@aspa-gruppe.de · Tel. 07191 / 344 200

 **TESAT**



SPACE PIONEERS WANTED

TSG



Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.

Bitte beachten!

Werden Sie Mitglied und melden
Sie sich bevorzugt
online an über unser Meldeportal

tsg1846.de/anmeldung/index.php

Herzlichen Dank
Ihre Geschäftsstelle der TSG

Herren 3

Die Herren 3 erfreuen sich weiterhin äußerster Beliebtheit, bieten sie doch jedem Spieler, egal welchen Alters und Leistungsniveaus eine Heimat zum Trainieren und (bei Interesse) auch an der Teilnahme am Ligabetrieb. Die Spieler treffen sich zum gemeinsamen Arbeiten an den Skills, zehn Teilnehmer sind meistens in der Halle, sodass es am Ende für ein fünf gegen fünf reicht. Bei den Spielen könnten es noch ein paar Spieler mehr sein, aber unsere jungen Familienväter haben eben auch noch andere Verpflichtungen. Da sind wir auch keinem böse, der Spaß steht bei der Dritten weiterhin im Vordergrund. Das haben auch schon ein paar neue Spieler aus der letztjährigen U18 festgestellt. Eine stabile Saison und ein paar Siege sind kommende Saison das Ziel.

Herren 2

Knapp war es die letzten zwei Jahre! Beim spannenden Kampf um den Aufstieg hat man es knapp wieder nicht geschafft. Nach dem studienbedingten Ausscheiden von Coach Andi hat Spielertrainer Aleks das Team übernommen, welches größtenteils gleichgeblieben ist. Wir sind gespannt, wie diese Saison verläuft! Danke Andi, viel Erfolg im Referendariat und wir hoffen natürlich wie bei David auf eine Rückkehr. Das Ziel Aufstieg ist noch nicht erreicht!

Herren 1

Das zweite Jahr in der Landesliga verlief auf den ersten Blick ähnlich wie das erste Jahr. Während sich zwei Topteams um die Meisterschaft bekämpften, hat unsere Erste wieder einen Platz im eng umkämpften Mittelfeld erreicht. Wenn man genauer hingeschaut hat, erkannte man eine Mannschaft, die in der Lage war, defensiv herausragend gut zu verteidigen und in der Offensive konstant einen Flow zu generieren, der gute Abschlusschancen ermöglichte. Verzweiflungswürfe mit Ablauf der 24 Sekunden sah man selten. Leider schlug das Verletzungspech zu oft zu. Wären Spieler wie Lukas Oesterle, Laurin Laib und Andrija Vidacak durchgehend verletzungsfrei und gesund gewesen, dann wäre zumindest der 3. Platz realistisch gewesen und man hätte vielleicht von mehr träumen können. Wir sind gespannt, wie sich das Team von Janina Kuczman-Orth in der dritten Landesligasaison schlagen wird. Auf den ersten

Blick scheint das Teilnehmerfeld sehr ausgeglichen. Starke Aufsteiger aus der Bezirksliga und nur ein Absteiger aus der Oberliga lassen dies zumindest auf dem Papier vermuten. Oben mitspielen wird, wer über die ganze Saison am konstantesten spielt und sich nur wenige Ausreißer erlaubt. Freut Euch auf eine spannende Saison!

Das Team um die Teams herum

13 Mannschaften plus vier AG's: Eine Mammutaufgabe für alle Beteiligten an den Spieltagen sowie davor/danach. Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Trainer/innen, Helfer/innen, Anschreiber/innen und Eltern, die beim Aufbau/Abbau, bei der Bewirtung, beim Fahren oder beim Ticketing helfen. Die Liste könnte endlos fortgesetzt werden. Unser Dank gilt vor allem auch unserem Schiedsrichterteam, welches sich bei uns zu einer richtigen Community entwickelt hat und sich gegenseitig mit Ratschlägen oder auch bei kurzfristigen Absagen unterstützt. Ohne Euch – Ihr wisst es! – keine Spiele. „No refs, no party!“ könnte man auch sagen! Danke, dass ihr Verantwortung übernehmt und für uns da seid. Nicht zuletzt bedanken wir uns beim Abteilungsausschuss, ohne den wir keine Spielleitung hätten, keine Schiedsrichter einteilen könnten, keine Sponsoren finden würden, keine Trainer suchen/finden/fördern könnten, keine Trikots/Körbe/Bälle hätten, keine Zeitungsberichte oder das TSG Heft lesen könnten, keine Homepage/Insta/Facebook hätten, keine AG's an Schulen, keine Feste geplant wären und vor allem keinen, der die Party und alles was mit dranhängt am Ende auch bezahlt.

DANKE!

Wir sehen uns in der Halle!

**Die Trainingszeiten aller Mannschaften findet Ihr immer auf unserer Homepage
www.backnanger-basketballer.de.**

... und wieder auf Tour!



TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Behindertensport

Foto: Privat

Bewegung und Begegnung

Radtouren für behinderte und nicht behinderte Menschen

Behindertensport ist eine der kleinen Abteilungen in der TSG. Aktiver Sport ist den meisten Mitgliedern nicht mehr möglich. Allerdings veranstaltet die Abteilung regelmäßige Ausfahrten mit dem Rad und nach dem Motto „Bewegung und Begegnung“ ist jede und jeder eingeladen zur Teilnahme. Die Touren (nur bei trockenem Wetter) dauern etwa zwei Stunden, Strecke und Tempo richten sich nach den Möglichkeiten der Mitfahrenden.

Kontakt über die Abteilungsleitung:

Volker Groschwitz · volker@groschwitz-bk.de



Deutsch-französisches Boule-Turnier auf dem Hagenbach

Am Samstag, 11. Mai 2024, fand unter dem Motto „Boule mit Freunden“ ein schon länger geplantes Turnier im Rahmen eines Begegnungswochenendes zwischen Christi Himmelfahrt und dem Muttertags-Sonntag statt. Eingeladen hatten die Backnanger Liedertafel und die „Freunde der Städtepartnerschaft Backnang-Annonay e.V.“, und es kamen mit dem Partnerschaftsbus 44 französische Gäste, darunter der Chor „Impromptu“ sowie Mitglieder des Partnerschaftskomitees Annonay.

Die noch junge Boule-Abteilung der TSG Backnang war mit Freude bereit, ihren Teil zu einem angenehmen, abwechslungsreichen Aufenthalt der Freunde aus Annonay beizutragen. Und Boule als französischer Nationalsport, der auch bei uns immer mehr Anhänger findet, bietet beste Voraussetzungen für ein zwangloses, geselliges Beisammensein, bei dem auch gerne geplaudert, gelacht und das ein oder andere Gläschen getrunken wird.

Ganz im Sinne der Partnerschaft war geplant, das Turnier mit deutsch-französisch gemischten Teams zu bestreiten und so wurde im Vorfeld sichergestellt, dass von beiden Seiten genügend Boule-Aktive bereitstanden.

Neben den organisatorischen Absprachen galt es, die Anlage auf dem Hagenbach Gelände dem Anlass entspre-

chend herzurichten. Der Untergrund der vorhandenen Spielfläche wurde überarbeitet, 5 Spielbahnen wurden neu eingeteilt, zudem waren drei weitere Spielbahnen zusätzlich auf dem Gelände des Biergartens einzurichten, damit 16 Teams gleichzeitig loslegen konnten.

Am Vormittag des 11. Mai gingen die letzten Vorbereitungen über die Bühne: Aufstellen der Tische und Sitzgelegenheiten, Schmücken der Anlage unter anderem mit der französischen und der deutschen Flagge, Anliefern der Zutaten für das leibliche Wohl, darunter viel Selbstgebackenes.

Am frühen Nachmittag war es dann so weit: Viele Backnanger Freunde der Städtepartnerschaft erwarteten die französischen Gäste, die zum Teil zuvor in Tübingen, zum Teil bei einem ku-

linarischen Stadtspaziergang gewesen waren. Nach den offiziellen Begrüßungsworten stellte der sportliche Organisator Gunter Piesch den Turnier-Modus vor. Zunächst spielten 16 Teams in 4 Gruppen jeweils einen Gruppensieger aus. Die vier Gruppensieger sollten dann im Halbfinale die Finalteilnehmer ermitteln. Gunters professionelle Organisation sorgte für einen reibungslosen Ablauf, so dass schließlich nach etwa 3 Stunden Turniergeschehen in einem spannenden Finale das deutsch-französische Sieger-Team ermittelt werden konnte.

Die Siegerehrung fand auf Einladung des Comité de Jumelage d'Annonay bei Aperitif und französischen Weinen statt, anschließend ließ man bei einem gemeinsamen Abendessen und angeregten Gesprächen den Abend gemütlich ausklingen.

Weitere Informationen gibt es unter boule@tsg-backnang.de oder unter tsg1846.de/boule



Meditation mit Stahl – Historisches Schwertfechten

Wenn der Chef ein Langschwert im Büro stehen hat, dann muss das nicht zwangsläufig bedeuten, dass der Mitarbeiter beim nächsten Anlass einen Kopf kürzer gemacht wird, sondern kann auch ein dezenter Hinweis auf ein nicht ganz alltägliches Hobby sein ... TSG-Fechtsportler Andreas Kasper begegnet skeptischen Blicken auf seine Sportwaffe stets mit Humor.

Von Heidrun Gehrke.

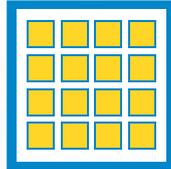
Im Büro von Andreas Kasper steht ein Langschwert. Ein stattliches Trumm, knapp zwei Kilogramm schwer. Langschwerter messen zwischen 115 bis 125 Zentimeter, davon entfallen bis zu 100 Zentimeter auf die Klinge. Sein Büroschwert sei sogar etwas länger und schwerer. „Ich mache immer Witze, dass seither meine Mitarbeitergespräche sehr harmonisch laufen“, meint er augenzwinkernd. War die Erwähnung seines Hobbys schon einmal ein „Date-Killer“? „Nein, das war zum Glück noch nie der Fall“, sagt er lachend. Dennoch dürfte er schon manch irritierten Blick ausgelöst haben, denn wer es zum ersten Mal hört, kann den Schwertkampf nicht auf Anhieb unter sportlichen Gesichtspunkten einordnen. Zu weit verbreitet ist das Bild vom martialischen Kämpfertypen, das schon die Nibelungensaga mit dem drachenbesiegenden Siegfried transportiert hat. Schwertträger sind immer die Starken und Aggressoren, die das (vermeintlich) Böse bekämpfen, oder Schwerter sind mit



Zauberkräften versehen, das vermitteln nicht zuletzt Erfolgsfilme wie Star Wars, Harry Potter oder Herr der Ringe.

Für Andreas Kasper ist ein Schwert keine Waffe und auch kein „Kultgegenstand“, sondern in erster Linie ein Sportgerät. Wo bei er einräumt, dass ihn Mythos und kulturhistorische Aspekte schon immer interessiert haben. „Bei mir hat der Sport ein historisches Interesse geweckt. Ich kann hier etwas rekonstruieren und praktiziere nicht etwas Fertiges.“ Um herauszufinden, wie er die alte Technik anwenden kann, beschäftigt er sich in seiner Freizeit mit den Beschreibungen in historischen, teilweise noch in Mittelhochdeutsch verfassten Fecht- und Lehrbüchern und übt die dort aufgeführten Bewegungen. Der Reiz sei es, die überlieferten historischen Techniken in Zweikämpfen schrittweise umzusetzen. Die Bücher gelten als älteste Belege für die Fechtkunst. Aus einem gerichtlichen Zweikampf, auch „Gottesurteil“ genannt, sei das Sportfechten entstanden. Faszination üben auf ihn auch bis heute gängige Redewendungen aus, die aus dieser alten Fechtsprache stammen. Sei es die (schwäbische) Tugend des „Tüftelns“ – die sei auf den Abstand der Fechter zueinander bezogen – oder „auf der Hut sein“: „Der Hut ist eine Position beim Fechten, eine, bei der der Fechter gut vorbereitet ist.“ Eine „Hut“ werde auch als „Alber“ bezeichnet: Wenn etwas „albern“ aussieht, stimmt etwas mit der Ausgangsstellung nicht. „Wenn man eine

TSG



Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



In Backnang vereint im Sport



Impressum

Änderung Ihrer persönlichen Daten

Bitte denken Sie daran uns zu verständigen, wenn sich Ihre Bankverbindung, Ihre Anschrift, Ihr Name geändert hat. Eine kurze Mitteilung per E-Mail oder Brief an unsere Geschäftsstelle, Größeweg 20 genügt.

E-Mail: info@tsg-backnang.de

Ihre Mitgliedschaft können Sie jeweils zum Jahresende kündigen. Diese muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen und bis 15. November bei uns vorliegen. Noch Fragen? Die beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Herausgeber:

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.
Größeweg 20 · 71522 Backnang · Tel. 07191/8 61 87

E-Mail: info@tsg-backnang.de · tsg1846.de.

Verantwortlich für den Inhalt: TSG Backnang 1846 e.V.

Layout, Grafik, Mediengestaltung:

Wolfgang Richter, Allmersbach im Tal, wrichter@oga-grafix.de

Auflage 2.500. Erscheinungsweise zweimal jährlich

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Schwertspitze nach unten fallen lässt, sieht man albern aus, weil man sich in der Haltung die Blöße gibt.“ Die Stahlklingen sind niemals scharf, es gebe verschiedene Schmiede, die darauf spezialisiert sind. Übungswaffen dürfen prinzipiell nicht scharf geschliffen werden. Das sei auch der Grund, weshalb kein Wafenschein benötigt wird.

Kasper war international im Leistungsfechtssport aktiv, Top Ten in der Deutschen Rangliste. Durch Studium und Beruf habe dann die Zeit gefehlt. Das historische Fechten hat er vor 12 Jahren im Rahmen eines Workshops für sich entdeckt. „Es ist kontrolliertes Auspowern, hat etwas Meditatives. Am meisten strengt die Konzentration an“, beschreibt er die Herausforderung. Einmal pro Woche, dienstags, treffen sie sich, aktuell zu sechst, und feilen an ihren Bewegungsabläufen. „Mehr als 1,5 Kilogramm geschmiedeter Stahl in Händen, da geht man taktisch vor und muss verdammt gut konzentriert sein.“

Die Sportart sei nichts zum „Draufhauen“, auch nichts für Menschen, die gern schnelle Fortschritte sehen wollen. Es dauere seine Zeit, bis die „Katas“ – feste Bewegungsabläufe, die stilisierte Kampfszenen nachbilden, ähnlich wie beim Karate – in Fleisch und Blut übergegangen sind. Neben Einzelübungen gibt es Trainings zu zweit: „Wir konzentrieren uns auf den Gegner, wie beim Schachspielen, schauen, welche Reaktionsmuster und Gewohnheiten er hat.“ Dabei werden Choreographien studiert, um die Bewegungen zu verflüssigen, mit dem Ziel, dass die Hand-Fuß-Koordination und Beinarbeit automatisch ablaufen, dass der Fechter das Schwert laufen lassen kann. „Die Kunst ist es, das Schwert die Arbeit machen zu lassen, nicht gegen es zu arbeiten.“ Bei der TSG wird die „Deutsche Schule“ praktiziert. „Es geht darum, Hebeleffekte einzusetzen, nach einer gewissen Aktivierung die Bewegung und den Schwung mitzunehmen und weiterzuführen in weitere Bewegungen.“ Dadurch sei die Sportart sehr gut geeignet für Solosportler, man kann hier alleine etwas „ausfechten“, lässt Kasper eine weitere Redewendung fallen. Der europäische Schwertkampf hat eine lange Tradition, Degenfechten ist eine olympische Tradition. Das historische Fechten hingegen ist eine vergleichsweise sehr junge Sportart, eine Nische. Es wurde erst spät entdeckt. Darum gäbe es weder eine durchgängige Lehrtradition noch einen Dachverband. Ein Regelwerk für Turniersysteme sei aktuell in der Entstehungsphase. Anfänger beginnen bei der TSG Backnang 1846, begleitet von Übungsleiter und „Meister“ Axel Löffler, mit Übungsschwertern aus Holz und später aus Stahl. Und nein – Ritterrüstungen seien nicht zugelassen. „Wir tragen ganz normale Sportkleidung und sind froh, dass das Mittelalter hinter uns liegt“, sagt er lachend.

Termine 2024

10. Oktober
Rundenfechten

7. November
Rundenfechten

16. November
Backnanger U17 Degen Herren

17. November
Backnanger U17 Degen Damen

5. Dezember
Rundenfechten

Trainingszeiten

Sportfechten

In der Katharinenplaisir-Sporthalle

Dienstag:	Anfänger	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
	Schüler	17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
	Junioren/Erwachsene	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Donnerstag:	Schüler	17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
	Junioren/Erwachsene	19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag:	Erwachsene	20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Historisches Fechten

In der Katharinenplaisir- Sporthalle

Dienstag:	Erwachsene (ab 18 J.)	19.45 Uhr bis 21.15 Uhr
-----------	-----------------------	-------------------------

Abteilungsleiter

Michael Flegler

Telefon 071 91 / 9071 01



Foto: Alexander Becher

HC OB erreicht erneut die Aufstiegsrunde

Der HC Oppenweiler/Backnang erreichte in der Saison 23/24 den dritten Platz in der Südstaffel der dritten Liga und konnte sich damit zum zweiten Mal in Folge für die Aufstiegs Spiele zur zweiten Bundesliga qualifizieren.

Die Mannschaft, welche zum Ende der Saison 22/23 einen personellen Umbruch erlebt hatte (neben neuen Spielern wurde auch Daniel Brack vom VFL Pfullingen als neuer Trainer verpflichtet) startete mit einem 37:34 Heimsieg gegen den TSV Neuhausen/Filder in die Runde und konnte damit erstes Selbstvertrauen sammeln. Im zweiten Spiel beim Lokalrivalen SV Kornwestheim folgte eine 36:39 Auswärtsniederlage und damit der erste Rückschlag. Die Wiedergutmachung ließ nicht lange auf sich warten: am dritten Spieltag war der letztendliche Tabellenzweite SG Leutershausen zu Gast in der Gemeindehalle Oppenweiler. In den vergangenen Saisons hatte es noch viele spannende Vergleiche der beiden Teams gegeben, doch diesmal sollte die Angelegenheit eindeutig sein: Mit einer kaum zu überwindenden Abwehr dominierte der HCOB über 60 Minuten das Spiel und setzte am Ende mit einem souveränen 32:21 Heimsieg ein erstes Ausrufezeichen. In den folgenden Spielen setzte das Team die positive spielerische Entwicklung fort, die gegen Leutershausen bereits deutlich zu sehen war, es folgten Siege gegen die Spitzenteams aus Pforzheim-Eutingen und Fürstentfeldbruck, sowie ein dramatisches

Unentschieden zu Hause gegen die HSG Konstanz, welches mit ein bisschen mehr Glück auch für die Heimmannschaft ausgegangen wäre. Die zehnte Partie beim Dauerrivalen VFL Pfullingen verlief auf Augenhöhe, diesmal hatten die Murrtäler aber denkbar knapp das Nachsehen und verloren mit 31:32. In den folgenden fünf Spielen bis Weihnachten hielt sich das Team dann schadlos und ging mit einem deutlichen 43:34 gegen den HC Erlangen II als Spitzenreiter in die Winterpause. Der harte Kampf um die Spitzenpositionen riss allerdings auch in der Rückrunde nicht ab. Zwar konnte die Mannschaft gegen Kornwestheim, Pforzheim-Eutingen und Fürstentfeldbruck deutlich gewinnen, musste aber auch schmerzhaft Niederlagen gegen Horkheim, Konstanz, Leutershausen, Pfullingen und im Nachholspiel beim Aufstiegsaspirant Wölfe Würzburg (42:29) hinnehmen. Da die SG Leutershausen keine Lizenz für die zweite Bundesliga beantragt hatte, führten diese Ergebnisse am letzten Spieltag zu einem „Endspiel“ zwischen dem HCOB und den Wölfen um den dritten Tabellenplatz, welcher den Sieger als Nachrücker für die Aufstiegsrunde qualifizieren würde. Im Heimspiel gegen die Wölfe zogen die Murrtäler die

richtigen Lehren aus dem Hinspiel und konnten Würzburg mit einem souveränen 29:24 Heimsieg hinter sich lassen. In der Aufstiegsrunde ging es mit dem TuS Ferndorf gegen den Ex-Verein von HCOB-Handballer Niklas Diebel. Bei der knappen 31:34 Heimmiederlage im Hinspiel in der Gemeindehalle Oppenweiler konnten der HCOB noch mithalten, beim darauffolgenden Auswärtsspiel erwies sich der spätere Aufsteiger aus Ferndorf dann als zu stark und entschied durch eine zweitligareife Abwehrleistung das Spiel mit 28:17 für sich. Da die Aufstiegsrunde im KO-Modus ausgetragen wurde, bedeutete dieses Spiel das Rundende für die Mannschaft aus dem Murrtaal. In der folgenden Saison möchte die Mannschaft erneut oben angreifen und hat sich noch einmal kräftig mit neuen Spielern (davon zwei von der HSG Konstanz) verstärkt. Die Ansprüche an sie sind hoch, denn einige verdiente Spieler haben zum Rundende ihre Drittliga-Laufbahnen beendet.



2. Frauenmannschaft steigt in die Landesliga auf

Die zweite Frauenmannschaft des HCOB hat sich den ersten Platz in der Bezirksliga Enz-Murr gesichert und damit den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Nachdem das Team von Sebastian Merk im Jahr zuvor noch Dritter geworden war und dem TV Möglingen sowie dem SV Kornwestheim 2 den Vortritt lassen musste, sollte es diesmal so weit sein. Bereits am Ende der Hinrunde standen die HCOB-Frauen auf dem ersten Platz, hatten sich bis dahin in neun Spielen nur der HB Ludwigsburg und dem Landesligaabsteiger TV Aldingen geschlagen geben müssen, und ansonsten sieben Siege geholt. Diese Leistung wurde in der Rückrunde dann sogar noch übertroffen. Die Murr­tälerinnen verloren nur noch ein einziges Spiel (erneut gegen die HB Ludwigsburg) und lagen ansonsten in einem engen Teilnehmerfeld durchweg in der Spitzengruppe. Nach einem 29:25 Heimsieg im Spitzenspiel gegen die HSG Marbach-Rielingshausen lag das Team dann eindeutig im Rennen um die Meisterschaft. Nachdem die Murr­tälerinnen dann gegen Ende April in eigener Halle mit 23:14 souverän gegen Aldingen gewinnen konnten, war ihnen der Titelgewinn nur noch theoretisch zu nehmen. Ein 19:30 Auswärtserfolg in Wiernsheim in der Folge­woche sicherte den HCOB-Frauen endgültig die Meisterschaft, im letzten Spiel der Saison gegen den TSV Asperg durften sie dann eine Ehrenrunde drehen und gewannen auch diese Partie souverän mit 34:22. Die zweite Frauenmannschaft des HCOB hat sich damit für ihre kontinuierliche spielerische Entwicklung aus den letzten Jahren belohnt und tritt in der Saison 24/25 in der Landesliga Staffel 1 an. Dort trifft das Team auf einige Mannschaften aus dem Bezirk Enz-Murr.

Ansprechpartner

Die Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Gerold Hug	g.hug@tsgbk.de
Stellvertr.		
Abteilungsleiter	Jochen Mayer	j.mayer@tsgbk.de
Kassier	Armin Pfister	a.pfister@tsgbk.de
Jugendleiter	Simon Oehler	s.oehler@tsgbk.de
	Heiko Schwarz	h.schwarz@tsgbk.de
Marketing	Jochen Mayer	j.mayer@tsgbk.de
Schriftführer	Sebastian Merk	s.merk@tsgbk.de
Öffentlichkeitsarbeit	Carlo Schell	carloschell98@gmail.com

Aktiventrainer

Frauen 1	Judit Lukács	judit.lukacs@hcob.de
Frauen 2	Sebastian Merk	sebastian.merk@hcob.de
Frauen 3	Florian Ischinger	florian.ischinger@hcob.de
Herren 2	Sascha Gohl	sascha.gohl@hcob.de
Herren 3	Sebastian Blocher	sebastian.blocher@hcob.de
Herren 4	Craig Tigges	craig.tigges@hcob.de

Jugendtrainer/Betreuer

Weibl. A-Jugend	Judit Lukács	judit.lukacs@hcob.de
Weibl. B-Jugend	Judit Lukács	judit.lukacs@hcob.de
Weibl. C-Jugend	Anna Rosenke	anna.rosenke@hcob.de
Weibl. D-Jugend	Linda Gerst	linda.gerst@hcob.de
Weibl. E-Jugend	Selina Rühle	selina.ruehle@hcob.de
Männl. A-Jugend	Dirk Hail	dirk.hail@hcob.de
	Cedric Blank	cedric.blank@hcob.de
Männl. B-Jugend	Marcel Wolf	marcel.wolf@hcob.de
Männl. C-Jugend	Daniel Wieczorek	daniel.wieczorek@hcob.de
Männl. D-Jugend	Tobias Mühlpointer	tobias.muehlpointer@hcob.de
Männl. E-Jugend	Heiko schwarz	heiko.schwarz@hcob.de
Gem. F-Jugend	Lukas Schulte	lukas.schulte@hcob.de
Minis	Birte Merk	minis@hcob.de
	Sabine Fischer	

Alle Infos zu den Mannschaften und Trainer:innen auf www.hcob.de

Deine Vorteile in der **Mein dm-App***



Vorteils-Coupons von
Mein dm, glückskind &
PAYBACK** einlösen



Übersicht über Deine
Einkäufe inkl. eBons



Merkliste mit Deinen
Lieblingsprodukten



Bequemes
Online-Shopping u. v. m.



* Die Mein dm-App ist gratis. Nur mit einem Mein dm-Konto verfügbar.
** Zahlungskonto und PAYBACK-Coupons sind online in der dm-App
und Android, wenn eine Verbindung zum Internet vorhanden ist.
An allen dm-Markten der dm-Gruppe (PAYBACK) nutzbar.



dm-drogerie markt
Im Biegel 8-10
71522 Backnang

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT



VINOTHEK

Wein, Sekt, Secco, Weinproben,
Weinwanderungen

DER WEIN.
TRADITION LEIDENSCHAFT GENUSS

71546 Aspach
Allmersbacher Str. 46
07148 / 967 00 80
www.wg-aspach.de



Licht • Kraft • Wärme • Kommunikation • Automation • Sicherheit

**Wir sind offizieller
Förderer der TSG Backnang**

wilhelm

elektrotechnik

**Bei Elektro springt bei Dir
der Funke über?**

Wir suchen Dich
**Elektrotechniker FR
Energie- und
Gebäudetechnik**



07191 - 9 30 39 34 • www.wilhelm-elektrotechnik.de

Kuchengrund 20 • 71522 Backnang

Die Sporttage sind das Highlight des Handballsommers



Seit 45 Jahren richten der TV Oppenweiler bzw. der HC Oppenweiler/Backnang Mitte Juli ein großes Handballturnier im Rohrbachtal aus. Bei den Sporttagen in Oppenweiler sind immer viele Mannschaften aus der umliegenden Region und aus allen möglichen Altersklassen vertreten, der damit verbundene Organisationsaufwand ist nur durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer zu stemmen. Los ging es am Freitag, den 19. Juli mit dem Ortsturnier, bei dem nur „Nicht-Handballer“ mitspielen dürfen. Dort konnten die Fußballer der SG Oppenweiler/Strümpfelbach ihr Dauerabo auf den Titel erneuern und sich den Pokal im Endspiel von der Mannschaft „Steinfeld läuft“ aus dem gleichnamigen Neubaugebiet von Oppenweiler zurückholen. Der Samstag gehörte den Freizeitmannschaften sowie den C-Jugend-Teams. Die männliche C-Jugend des HC Oppenweiler Backnang holte dabei den ersten Platz und konnte mit der SG BBM Bietigheim und der Handballregion Bottwartal SG zwei namhafte Gegner im Jugendhandball bezwingen. Beim parallel stattfindenden Rohrbachtalpokal gewann die hockkarätig besetzte Mannschaft „TVO h.c.“ die gleichnamige Trophäe und nahm im Finale Revanche gegen das buntgemischte „Team VBL“, welches im Jahr zuvor noch das Freizeitturnier gewonnen hatte. Handballerisch endete der Samstagabend mit einem Abschiedsspiel für die langjährigen Drittliga-Spieler Philipp Maurer und Florian Frank, welche zum Ende der Saison ihre Karriere beim HCOB beendeten. Mit dabei war der ebenfalls verabschiedete Jürgen Müller, der im kommenden Jahr das Amt des Torwarttrainers übernehmen wird. Der Sonntag gehörte dann ganz den Nachwuchshandballern aus E- und D-Jugend. Hier konnte die weibliche E-Jugend der HSG Sulzbach-Murrhardt den ersten Platz ergattern, die männliche D-Jugend des HCOB unterlag erst im Finale gegen die HABO SG.

Foto: Alexander Hornauer



Die Abteilung

Gegründet 1986, nimmt die Herzsportgruppe als „Abteilung für Koronarpatienten“ eine besondere Stellung in der TSG Backnang 1846 e.V. ein. Der Koronarsport wird aufgrund ärztlicher Verordnung betrieben, das heißt aufgenommen werden nur Menschen mit Herzproblemen, die eine ärztliche Verordnung zum Training haben. So finden die sportlichen Aktivitäten ausschließlich im Rehabilitationsbereich statt. Die wöchentlichen Übungsstunden werden von speziell geschulten Übungsleitern mit Sonderlizenz geleitet, immer medizinisch begleitet von einem der mitwirkenden sieben Backnanger Ärzte. Ziel der Abteilung Herzsport ist es, mit dem Rehabilitationssport die Gesundheit zu erhalten und weiter zu verbessern. Die bereits gesundheitlich stabilisierten Mitglieder der Abteilung spielen mit großer Begeisterung Volleyball in einer „Freizeitsportgruppe“.

Abteilungsleiter: Alfred Wurst, Telefon 07191/979739

Stellvertr1. Abteilungsleiter: Hans-Jürgen Heißwolf

Stellvertr2. Abteilungsleiter: Markus Schultz

Medizinischer Fachberater

Dr. med. Günther Ulfert,
Karl-Krische-Straße 4, Tel. 07191/95 20 10

Trainingszeiten

Übungsabend

Donnerstag, 19.45 – 21.35 Uhr, Sporthalle Mörikeschule

Die Herzsportgruppe verfügt über 3 Leistungsgruppen.

Die Einteilung erfolgt nach dem aktuellem Belastungs-EKG.

Gruppe 1: 50 – 74 Watt, Gruppe 2: 75 – 99 Watt, Gruppe 3: 100 und darüber Es ist ein Arzt anwesend. Die Übungen werden von speziell für den Koronarsport geschulten Übungsleitern begleitet. Die Teilnehmer werden nach ihrer individuellen Leistungsfähigkeit in Gruppen unterteilt.

Freizeitsportgruppe – Wir suchen noch weitere Teilnehmer!



Montags, 20.00 – 22.00 Uhr, Hagenbachhalle

Wer in der Freizeitsportgruppe teilnehmen möchte, muss eine Mindestbelastung von 100 Watt vorweisen. Für die Teilnahme setzen wir eine ärztliche Herzsportverordnung voraus. Falls Sie keine Verordnung haben können Sie als Mitglied der Herzsportabteilung trotzdem teilnehmen.

Interessierte können auch gern an Übungsabenden zur Probe (schnuppern) teilnehmen, auch wenn sie die genannten Voraussetzungen nicht erfüllen.

Unsere für Herzsport lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter



Gruppe 1
Bettina Heering



Gruppe 2
Yasmin Boger



Gruppe 3
Manuel Klingler



Springerin in allen Gruppen
Angelika Schanz



Abteilung Leichtathletik

Abteilungsleitung

Heideloire Ambratis
E-Mail: heide.ambratis@gmx.de

Ansprechpartner Aktive und Jugend

Frank Pantel,
E-Mail: frank.pantel@t-online.de

Ansprechpartner Kinder bis 11 Jahre

Heideloire Ambratis
E-Mail: heide.ambratis@gmx.de

Trainingszeiten

Sommerhalbjahr

Montag
Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang
18.00 – 19.15 Uhr,
Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren
18.00 – 20.00 Uhr,
Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Donnerstag
Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang
18.00 – 20.00 Uhr,
Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Winterhalbjahr

Montags in der Stadthalle Backnang
18.00 – 19.15 Uhr,
Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren

Montags im Karl-Euerle-Stadion
18.00 – 20.00 Uhr,
Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Donnerstags, Mörkehalle in Backnang
17.30 – 19.30 Uhr,
Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Gute Leistungen des Backnanger Leichtathletik-nachwuchses beim Hallensportfest in Rommelshausen

Alexander Flegler holt Bronze

In Rommelshausen fand das diesjährige Nachwuchs Hallensportfest statt, an dem die Backnanger Leichtathleten mit sieben Athleten der Altersklasse U 12 vertreten waren.

Die Sportler mussten einen 3-Kampf, zunächst 30m-Lauf, dann Weitsprung und am Schluss Ballweitwurf mit einem Medizinball (1,5 kg) absolvieren.

Insgesamt gingen 25 Athleten in der Altersklasse U 12 an den Start. In der starken Konkurrenz konnte Alexander Flegler überzeugen. Mit Leistungen im 30 Meter-Lauf (5,8 Sek.), im Weitsprung (3,24 Meter) und im Weitwurf (6,60 Meter) sicherte sich der TSG Nachwuchssportler den Bronzerang. Sein Teamkollege Elias Blöcher schaffte es auf Rang acht. Seine Leistungen waren in dem großen Teilnehmerfeld nicht weniger beachtlich. Im 30-Meter Lauf erzielte er 5,7 Sek., im Weitsprung 3,20 Meter und im Weitwurf 6,60 Meter.

Nach dem Wettkampf wurden alle Athleten mit einer Urkunde geehrt.

Für die Backnanger Riege war es ein guter Wettkampf, der nicht nur Spaß bereitete, sondern an dem auch gute Leistungen erzielt wurden.

Baden-Württembergische Meisterschaften der Masters in Heidenheim

Ambratis holt zwei Titel für Backnang

Im Frühsommer fanden in Heidenheim die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Masters statt. Mit am Start war einmal mehr das Urgestein der Leichtathletik Heidelore Ambratis.

Bei noch schönem Wetter schleuderte sie den Hammer auf 30,48 Meter und wurde damit in der Altersklasse W75 überlegen Baden-Württembergische Meisterin. Im anschließenden Diskuswurf trotzte sie Regen, Blitz, Donner und Hagel und sicherte sich mit einer Weite von 16,79 m ebenfalls den 1. Platz.

Eine sehr beachtliche und lobenswerte Leistung. Die TSG Backnang gratuliert hierzu sehr herzlich. F.P.

Die weiteren Leistungen und Platzierungen beim Hallensportfest in Rommelshausen

Name	Platzierung	30-m-Lauf	Weitsprung	Weitwurf (Medizinball 1,5kg)
Lana Radenkovic	9. Platz	5,8 s	3,23 m	5,70 m
Lara Erdödi	10. Platz	6,1 s	2,95 m	4,50 m
Lasse Schmidt	13. Platz	6,1 s	2,58 m	4,70 m
Benedikt Stefan	15. Platz	6,3 s	2,25 m	5,10 m
Dominik Müller	16. Platz	6,4 s	2,15 m	4,60 m



56. Schüler- und Stadtmeisterschaften und Sponsoren-Staffelschwimmen 2024

Der Sommer zeigte sich von seiner Sonnenseite, als am Wochenende gleich zwei Schwimmveranstaltungen ins abkühlende Nass des Mineralfreibads Backnang lockten.

Den Auftakt bildeten die traditionellen Schüler- und Stadtmeisterschaften am Freitag, die sich dieses Jahr zum 56. Mal jährten und seit dem letztjährigen Teilnehmerrekord kaum an Beliebtheit eingebüßt haben. Oberbürgermeister Maximilian Friedrich begrüßte gemeinsam mit dem Center Manager der Interspa Alexander Happold und dem Leiter der Schwimmabteilung der TSG Backnang Andreas Bartsch die 531 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 19 Schulen und 3 Kindergärten. Neben 843 Einzelstarts waren auch 103 Staffelstarts zu verzeichnen.

Der Mixed-Junior-Pokal für Grundschulen ging an die Schillerschule Backnang, die sogar mit einer Bahn Vorsprung vor der zweitplatzierten Schule an der Weissach am Ziel anschlug. Den dritten Platz erreichte die Conrad-Weiser-Schule Aspach. Den Mixed-Wanderpreis der Stadt Backnang holte sich das Max Born Gymnasium Backnang. Auch auf dem zweiten Platz landete ein Team des Max Born. Dritte wurde die Realschule im Bildungszentrum Weissacher Tal. In Kombination mit den regulären Badegästen, die Abkühlung von den sommerlichen Temperaturen suchten, herrschte an dem Tag großes Gewusel im und ums Wasser. Zur normalen Freibadlautstärke gesellten sich die Eltern und Schüler, die ihre Teamkollegen anfeuern. Für die Begleitperso-

nen war es nicht immer einfach, die Kinder rechtzeitig für den nächsten Start zusammenzutrommeln. Nichtsdestotrotz nehmen sowohl die ehrenamtlichen Helfer der Vereine als auch die Betreuer aus den Schulen jedes Jahr den enormen Organisationsaufwand auf sich, um eine lohnenswerte Veranstaltung auf die Beine zu stellen und die Tradition aufrechtzuerhalten, das Schuljahr im Freibad ausklingen zu lassen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gaben – besonders in den Staffeln – ihr Bestes, jedoch stand vor allem der Spaß im Wasser im Vordergrund. Denn „Dabeisein ist alles“, lautet das Motto.

Für wohltätige Zwecke gaben am darauffolgenden Samstag beim Sponsoren-Staffelschwimmen Schwimmerinnen und Schwimmer aller Altersklassen vom Laien bis zum Profi alles. Pro erschwommenen 100 Metern gab es 1 Euro für den Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. Bei insgesamt 76,1 geschwommenen Kilometern beläuft sich die Spende auf 761 Euro. 5 km weniger bei drei Teams weniger als im Vorjahr sind eine gute Bilanz, finden die Organisatoren.

Ausgelassene Stimmung herrschte im Becken ebenso wie bei den Zuschauern, als die Schwimmer untermalt von mitreißender Musik maximal motiviert ihre Bahnen zogen. Ganz vorne landeten die TSG Wasserballer mit einer Strecke von 6 500 m, dicht gefolgt

von der TSG Leistungsgruppe mit 6 150 m. Der ausrichtende Verein TSG schickte 3 Teams aus der Abteilung Schwimmen ins Rennen, die gemeinsam 14 300 m erreichten, während die 3 Wasserball-Mannschaften sogar 17 250 m schafften. Die 3 Staffeln der DLRG (Mitausrichterin) erschwammen insgesamt 10 350 m. Der Triathlon Club nahm mit einer Staffel teil, ebenso eine Lehrer- und zwei Familienstaffeln.

Auch der Spendenempfänger „Verein Kinder- und Jugendhilfe BK e.V.“ ließ es sich nicht nehmen, zum Ergebnis beizutragen und schickte 2 Staffeln an den Start, die es auf insgesamt 5 125 m brachten. Mit dabei auch ein Kindergartenkind mit Schwimmweste – beeindruckender geht es wohl kaum.

Besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren Betten- und Wäschehaus Windmüller, Autohaus Mulfinger und Harro Höfliger, die sich ebenfalls mit einer Mannschaft beteiligten und 4 700 m erschwammen. Herzlichen Dank auch ans Wonnemar, das zusätzlich zur Spende die Austragung im Freibad ermöglicht hat, und obendrein mit einer Strecke von 4 375 m unterstützte. Ebenfalls ein aufrichtiges Dankeschön an die Mitsponsoren Fahrschule Rupp, Eugen Hackenschuh e. K., Maik Läßle Privatpraxis für Osteopathie und Physiotherapie sowie Fliesenlegermeister Andreas Bartsch.

Danke natürlich auch an alle Schwimmer, die sich fleißig in die Fluten gestürzt und mit letzter Kraft noch versucht haben, die 100 Meter vollzumachen!

FAHRSCHULE RUPP

ACADEMY
Fahrerschule Rupp

Eduard-Breuninger-Straße 1
75122 Backnang

Tel. 07191 / 1 87 88 38
 0172 / 73 44 895

Öffnungszeiten
Mo - Mi & Fr 13:00 - 19:00 Uhr

www.academy-rupp.de

ST SOMMER TOURS
REISEBÜROS

WWW.SOMMER-TOURS-KREUZFAHRTEN.DE

WIR SEHEN UNS AN BORD!

Pflanzungen · Beläge · Treppen · Mauern · Teichanlagen · Wasserspiele

Ralf Schust
Gärtnermeister
Diplom-Geograph

SCHUST
GARTEN &
LANDSCHAFTSBAU

Strümpfelbacher Weg 12
71522 Backnang
Telefon 07191 / 6 51 23
Telefax 07191 / 8 67 97
rschust@schust-gartenbau.de

Bewässerung · Schwimmteiche · Dachbegrünung · Gartenpflege





Abteilung Schwimmen

Neben dem Wettkampfsport bietet die Schwimmabteilung bereits für die Kleinsten einen Babyschwimmkurs an. Darauf aufbauend gibt es für Kinder die TSG-Schwimmschule und diverse weitere Schwimmkurse. Auch Angebote für Erwachsene stehen bereit. Es ist für jeden etwas dabei – und das schon seit über 90 Jahren.

Jeder, der sich gerne im Wasser bewegt, ist in der Schwimmabteilung herzlich willkommen, denn Schwimmen macht gesund, schlank und schön. So einfach wie es klingt ist es auch. Wer sich regelmäßig in die Fluten stürzt, tut viel für die Gesundheit. Schwimmen ist zwar aufwändiger als Laufen und zudem kostet es einige Überwindung ins kühle Nass zu springen, dennoch lohnt es sich, denn durch Schwimmen tut man seinem Körper viel Gutes:

Ansprechpartner

Abteilungsleiter

Andreas Bartsch

abteilungsleiter@schwimmen.tsg-backnang.de

Baden-Württembergische Meisterschaften 2024

Am 13. und 14. Juli fanden die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schwimmen statt. Auf dieses bedeutsame Event haben die Wettkampfschwimmerinnen und -schwimmer der TSG Backnang die ganze Saison hingefiebert. Qualifizieren konnten sich ganze 15 TSGler, von den Delfinen bis zur Leistungsgruppe, indem sie im Zeitraum zwischen September bis Juni die geforderten Pflichtzeiten erreichten. Über die Qualistrecken hinaus traten die Jahrgänge 2014 und jünger noch in den 50-Meter-Beinstrecken an.

Die Jahrgänge 2010 und älter fuhren zum Wettkampf nach Stuttgart, für die jüngeren Jahrgänge ging es nach Freiburg. Gerade die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer zeigten sich besonders erfolgreich. Amalia Bartsch (Jahrgang 2011) kehrte als vierfache baden-württembergische Meisterin über die Freistilstrecken 50, 100, 200 und 400 Meter zurück, womit sie sich gegenüber

dem Vorjahr noch einmal deutlich steigern konnte. Die Strecken legte sie in 00:28,66/01:02,81/02:16,96/04:48,86 zurück.

Den Titel der baden-württembergischen Meisterin holte sich auch Lavinia Bartsch (2014) drei-mal über 200 Meter Lagen sowie im Schmetterling auf der 50- und 100-Meter-Distanz in einer Zeit von 03:05,58 bzw. 00:38,46 und 01:28,78. Zudem gelang es ihr, viermal als Dritte anzuschlagen (50 Meter Delfinbeine, 100 und 200 Meter Freistil sowie 100 Meter Rücken) und einmal landete sie auf Platz 4 (50 Meter Freistil).

Petros Pappas (ebenfalls 2014) platzierte sich über 50 Meter Kraulbeine auf dem zweiten Rang und stellte mit einer sagenhaften Zeit von 00:48,83 sogar einen Vereinsrekord auf. Er sicherte sich zudem drei Bronzemedailen in den Disziplinen 200 Meter Lagen, 200 Meter Brust und 50 Meter Schmetterling.

Eine Bronzemedaille schaffte auch die junge Schwimmerin Enja Schaller (2016) über

50 Meter Brustbeine. Felia Schaller (2013) verpasste über 50 Meter Delfinbeine knapp das Siegerpodest und schlug als Vierte an. Krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten Benjamin Scharnbeck, Alexej Osyko, Madita Läßle und Jonas Bartscherer. Mia Meyer musste leider nach einem gelungenen Start über 50 Meter Rücken wegen eines medizinischen Notfalls abbrechen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Backnang gelang es, sich in der Gesamtwertung weit vorne zu platzieren. Darüber hinaus können sie 49 neue persönliche Bestzeiten ihr Eigen nennen – auf 57 Starts ein stolzes Ergebnis, das auf weitere herausragende Leistungen in der kommenden Saison hoffen lässt. Das sieht auch Trainer Vlado Petkovic nicht anders: „Meine erste Saison in Backnang ist vorbei.“ sagt er. „Ich freue mich auf die neue und bin zuversichtlich, dass da noch die ein oder andere Überraschung möglich ist.“



Mit erst 48 Jahren schon eine Ära geprägt

Mark Daynes ist gerade einmal Mitte 20, als er an die Spitze der Schwimmabteilung der TSG Backnang gewählt wird. Nach 22 Jahren mit vielen sportlichen Erfolgen und gemeisterten Herausforderungen reicht er den Stab nun an seinen langjährigen Mitstreiter Andreas Bartsch weiter.

Von Steffen Grün.

Mit Adiletten an den Füßen, einer kurzen Hose, einem Hoodie und einer Badetasche über seiner rechten Schulter erscheint Mark Daynes zum Termin. Für einen, der bei einer Versicherung in Stuttgart arbeitet, ist es nicht das übliche Nachmittagsoutfit. Wenn ihn die Zeitung zum Gespräch über das Ende seiner Ära als Leiter der Schwimmabteilung der TSG Backnang aber schon ins Freibad bitte, „dann schwimme ich danach auch gleich ein paar Bahnen“, erklärt er lachend, warum er sich seines Anzugs bei einem kurzen Stopp zu Hause bereits entledigt hat. Das übliche Pensum sind 40 Bahnen und damit 2000 Meter, was für ihn auch mit 48 Jahren kein Problem ist. Dass es dieses Mal bei einer kürzeren Distanz bleibt, liegt zum einen an Tochter Leni, die nach Aufmerksamkeit verlangt – und zum anderen daran, dass er später als vorab gedacht vom Startblock gesprungen ist, weil es doch eine ganze Weile gedauert hat, eine Bilanz seiner Amtszeit zu ziehen. Die belief sich auf 22 Jahre, obwohl Mark Daynes erst 48 Jahre auf dem Buckel hat und damit in einem Alter ist, in dem viele Funktionäre erst anfangen.

„Ich hatte mir irgendwann einmal gesagt, dass ich es mache, wenn ich nach dem Jurastudium nach Backnang zurückkehren, meinen Lebensmittelpunkt hier haben und das Amt vakant sein sollte“, erinnert er sich. All diese Faktoren waren 2002 erfüllt, weshalb Mark Daynes das

Erbe von Martin Eckhardt antrat. Zu seinem Engagement hatten ihn die vielen tollen Erlebnisse bewogen, die in seiner Zeit als Schwimmer und als Wasserballer bei der TSG (siehe Infotext) „möglich gemacht wurden. Ohne Ehrenamt geht das nicht.“ So abgedroschen es auch klingen mag, wollte der damals erst 26-Jährige seinem Heimat- und Herzensverein sowie den Kindern und Jugendlichen, die wie er ihren Sport ausüben wollen, etwas zurückgeben.

Der Abriss und Neubau des Hallenbads ist ein prägendes Thema der Amtszeit

Bereut hat er es nie, sonst wären es auch keinesfalls über zwei Jahrzehnte als Abteilungsleiter geworden. „Es hat immer Spaß gemacht“, betont Mark Daynes. „Ich hatte viele Konstanten an meiner Seite.“ Namen wie Carola Fiechtner, Frank Vetter, Edgar Gfrörer oder Andreas Bartsch, der kürzlich zu seinem Nachfolger gewählt wurde, stünden stellvertretend für viele weitere Helfer: „Es funktioniert nur zusammen.“ Im Team wurden Themen wie der Abriss des alten und der Bau des neuen Hallenbads sowie die sich daraus ergebenden Folgen beachtet. „Es ging um die Sicherstellung der Trainings- und Übungszeiten der Schwimmabteilung. Das war in der neuen Konstellation eine Herausforderung“, sagt Mark Daynes und spielt damit darauf an, dass die Stadt Backnang mit dem Wonnemar einen privaten Betreiber mit ins Boot geholt hatte.

Einen, mit dessen Centermanagern die TSG-Vertreter stets gut ausgekommen sind. Daher sei die Situation „okay, könnte aber immer besser sein – vor allem, was die Schwimmbausbildung betrifft“, sagt Daynes. Die langen Wartelisten für die Schwimmschule und die Anfängerkurse wären kürzer, wenn die Kapazitäten größer wären. Eine Aufgabe, der sich die neue Abteilungsspitze auch vor dem Hintergrund widmen muss, dass die Zukunft des in die Jahre gekommenen und als zweiter Schauplatz unverzichtbaren Lehrschwimmbeckens in Unterweissach ungeklärt ist. „Wir würden eine Sanierung total begrüßen“, sagt Mark Daynes.

Wohl wissend, dass in den Kursen für die Kleinsten die Basis für Erfolge geschaffen wird, wie sie in seiner Amtszeit auf Landes- und teils auf Bundesebene beispielsweise Svenja Brinschwitz, Johanna Schenk, Chiara Vetter oder Jannik Mauthe gefeiert haben. Ein weiterer Höhepunkt war der Aufstieg des Frauenteam in die Zweite Bundesliga. Derzeit gelten Amalia Bartsch und Florian Benz in der Leistungsgruppe um den neuen Trainer Vlado Petkovic als größte Talente. Sie haben Tickets für die deutsche Jahrgangsmisterschaft in Berlin gelöst.

In der Schwimmsparte sieht es also offenkundig weiter gut aus, bei den Wasserballern erst nach näherer Betrachtung. Die Zeiten, in denen die TSG in der Oberliga um Punkte kämpfte, sind vorbei, die Bezirksliga ist derzeit die Realität. Mark Daynes findet es aber schon stark, dass es nach dem Ende der Ära des Langzeittrainers Eckehardt Stecher überhaupt gelungen ist, die Sportart als einer der wenigen Standorte in der Region mit einer starken Fokussierung auf die Nachwuchsarbeit weiterhin anzubieten.



Nach mehr als zwei Jahrzehnten als Nummer eins der TSG-Schwimmabteilung gibt Mark Daynes sein Amt ab. Foto: Tobias Sellmaier

Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass der bisherige Frontmann die Abteilung in gutem Zustand hinterlässt. „Ich hatte das Gefühl, dass es an der Zeit ist, dass es mal jemand anderes macht“, erklärt Daynes den Rückzug. „Wenn es zunehmend zur Pflicht wird und man sich aufrufen muss, wird es der Sache nicht gerecht.“ Den Abschied etwas erleichtert hat ihm das geregelte Erbe, denn sein langjähriger Mitstreiter Andreas Bartsch „ist der sinnvollste und logischste Nachfolger. Er wird es sehr gut machen.“ Von Vorteil sei zudem, dass dessen ganze Familie in der Abteilung aktiv ist, während

seine Kinder zwar viel Spaß im Wasser haben, aber nicht als Sport. Finn spielt Handball beim HCOB, Leni hat Freude am Rope Skipping bei der TSG. Während seine Frau Carolin weiter einen Aquafitnesskurs leitet, hat Mark Daynes vorerst keine formelle Aufgabe mehr. Mittwochs wird er aber in Sportklamotten im Bad aufkreuzen, um mit den Ex-Leistungsschwimmern in der Mastersgruppe seine Bahnen zu ziehen. Und jung genug, um irgendwann als Funktionär wieder einzusteigen, ist er allemal noch.

Im Wasser und Abseits des Beckens für die TSG im Einsatz

Privatmensch Mark Daynes kommt im Januar 1976 in Hannover zur Welt, zieht als Vierjähriger mit der Familie nach Stuttgart-Weilimdorf und beginnt beim SV Gerlingen mit dem Schwimmen. Er und sein zwei Jahre jüngerer Bruder Christian bestreiten erste Wettkämpfe, ehe Mitte der 1980er-Jahre der Umzug nach Backnang und der Wechsel zur TSG anstehen. Mark Daynes lernt seine spätere Frau Carolin, Schwester seines Wasserballkumpels Markus Mögel, kennen. Das Paar hat mit Finn (13) und Leni (10) zwei Kinder.

Schwimmer

Als Teenager gehört Mark Daynes zu den Toptalenten in Württemberg und zum Landeskader. Einer seiner größten Erfolge ist der undankbare vierte Platz bei der deutschen Jahrgangsmesterschaft in Köln über 1500 Meter Freistil in 18:10 Minuten. Hinzu kommen einige württembergische Jahrgangsmestertitel und zwei zweite Plätze auf der süddeutschen Ebene.

Wasserballer

Wie so manchen Schwimmer zieht es auch Mark Daynes irgendwann zu den Vereinskollegen, die ihn vor allem als Linkshänder gut brauchen können. Er ist Teil der Generation, die unter Trainer Eckehardt Stecher bis in die Oberliga aufsteigt und sich einige Jahre dort etabliert.

Funktionär

Sein Einstieg ist die Rolle des Jugendsprechers von 1994 bis 1998, ab 2002 leitet Mark Daynes die Schwimmabteilung. Beim Hauptverein TSG 1846 fungiert er von 2004 bis 2011 als Referent für Sport und Gesundheit sowie Vereinsrecht, von 2006 bis 2011 als stellvertretender Vorsitzender.

Ein starkes Team.

Gemeinsam für Backnang.

TSG Backnang & Stadtwerke Backnang:
Grundversorger für Bewegung und
Energie in BK und der Region.

www.swbk.de



SwBK

Stadtwerke Backnang
Von hier - zu Dir

Schwimmschule

Eine lange Tradition hat die Schwimmschule mit den Standorten Backnang im Wonnemar Schwimmbad und in Unterweissach im Lehrschwimmbecken der Grundschule.

Informationen rund um die Kurse und die Anmeldung können über die Homepage sowie den hinterlegten QR-Code erhalten werden. Gerne auch per E-Mail:

schwimmkurse@schwimmen.tsg-backnang.de



Trainingszeiten

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
	16.30 – 18.05 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Donnerstag	16.30 – 18.05 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Samstag	08.00 – 09.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar

Eltern-Kind-Schwimmen von 2 bis 5 Jahren

Mittwoch	15.15 – 18.05 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
----------	-------------------	----------------------------

Wasserball

Wer einen schnellen und abwechslungsreichen Mannschaftssport sucht, ist beim Wasserball richtig. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga Süd-/Ost-Württemberg und freut sich über Verstärkung. Aus der Jugendmannschaft werden laufend Talente in die 1. Mannschaft integriert.

Thomas Eberspächer,

eMail: wasserballwart@schwimmen.tsg-backnang.de

Trainingszeiten

Wasserball (Trainer:in U. Beuthner)

Die. + Do.	20:30 - 22:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
------------	-------------------	-----------------------------

Wasserball Jugend (Trainer:in U. Beuthner, S. Grüner, E. Guske)

Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Mittwoch	19.00 – 20.00 Uhr	Theorie + Regelkunde
Samstag	08.15 – 10.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar

Weitere Trainingszeiten auf Anfrage

Aqua-Fitness

Seit fast 10 Jahren gibt es Aqua-Fitness Kurse in Backnang und Weissach. Die sehr beliebten Kurse bieten abwechslungsreiche Übungen für jung und alt – Frau und Mann.

Bei Interesse finden Sie alles Wichtige über die Webseite oder über den QR-Code.

Kurs- und Trainingszeiten

Montags bei Frau Müller

10.15 – 11.00 Uhr im Lehrschwimmbecken Weissach

Dienstags bei Frau Fichtner

18.15 – 19.15 Uhr

19.25 – 20.10 Uhr im Lehrschwimmbecken Weissach

Dienstags bei Frau Wüst

17.00 – 17.45 Uhr Murrbäder Backnang Wonnemar

Mittwochs bei Frau Daynes

10.00 – 10.45 Uhr Murrbäder Backnang Wonnemar

Donnerstags bei Frau Wüst

18.25 – 19.10 Uhr Lehrschwimmbecken Weissach

19.25 – 20.10 Uhr Lehrschwimmbecken Weissach

Sonntags bei Frau Gfrörer

09.00 Uhr – 09.45 Uhr Murrbäder Backnang Wonnemar



Aqua-Zumba

Seit über zwei Jahren bietet Frau Kaufmann Aqua Zumba für die TSG Backnang an. Mit viel Rhythmus und Schwung etwas für die Gesundheit tun.

Mittwochs bei Frau Kaufmann

18.45 – 19.30 Uhr Lehrschwimmbecken Weissach

Schwimmen für Erwachsene / Masters

Sportschwimmen für Erwachsene (Trainer M. Daynes)

Mittwoch	20.30 – 22.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
----------	-------------------	-----------------------------

Wettkampfschwimmen

Delphine (Trainerin K. Bartsch und P. Vincon)

Donnerstag	17.30 – 18.30 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
------------	-------------------	-----------------------------

Nachwuchsgruppe (Trainerin S. Dombos und J. Luchs)

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
----------	-------------------	-----------------------------

Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
------------	-------------------	-----------------------------

Talentgruppe (Trainerin T. Bartscher und S. Mauthe)

Dienstag bis Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Murrbäder Backnang Wonnemar

Leistungsgruppe (Trainer V. Petkovic)

Montag	18.00 – 20.00 Uhr	Athletiktraining Mörikehalle
--------	-------------------	------------------------------

Di. und Mi.	19.00 – 21.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
-------------	-------------------	-----------------------------

Donnerstag	19.00 – 21.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
------------	-------------------	-----------------------------

Freitag	16.30 – 18.00 Uhr	Murrbäder Wonnemar
---------	-------------------	--------------------

Freitag	18.00 – 19.30 Uhr	Athletiktraining Mörikehalle
---------	-------------------	------------------------------

Samstag	08.00 – 10.00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
---------	-------------------	-----------------------------



50 Jahre Skihütte - Gerhard-Moll-Haus in Wolfis

Die TSG Backnang Skiabteilung lud ihre Mitglieder und Förderer zum 50-jährigen Jubiläum ihres Hauses in Wolfis im Allgäu ein.

Nachdem der Mietvertrag der alten Skihütte in Brosis Elleg bei Rettenberg 1973 ausgelaufen war, suchten die Schirgler aus Backnang ein neues Domizil. Durch Zufall wurde Gerhard Moll von einem Liftpartner die Rottach Klause in Wolfis angeboten. Zwei außerordentliche Hauptversammlungen wurden notwendig um die Mitglieder des Vereins vom Kauf des Hauses zu überzeugen. Besonders die beiden damaligen Vorstände Wilfried Veeseer (Ski) und Michael von Fellner (Hüttenverein) setzten sich für den Kauf ein.

Als dann endlich die Finanzierung stand, wurde das Haus am 13.02.1973 gekauft.

Viele Ausfahrten und Ski-Kurse fanden in den vergangenen Jahren dort statt. Die Übernachtungszahlen stiegen von Jahr zu Jahr. In den letzten 50 Jahren zählt der Verein insgesamt ca. 170.000 Übernachtungen in Wolfis.

2003 bekam das Haus zu Ehren von Gerhard Moll, dem langjährigen Vorstand der Skiabteilung, den Namen: Gerhard-Moll-Haus Backnanger Skihütte. Im Laufe der Zeit wurden durch viel Ehrenamtliche immer wieder Renovierungen vorgenommen. Aktuell hat das Haus einen guten Standard mit einer großen funktionellen Küche, neuen Sanitär Anlagen und großem Gemeinschaftsraum und bietet nicht nur den Mitgliedern ein schönes Domizil im Allgäu.

Mit einem zünftigen Fest wurde nun das 50-jährige Jubiläum letztes Wochenende mit 100 Gästen und Anwohnern im Festzelt neben der Backnanger Skihütte gefeiert.

Nach einem Sektempfang folgten Kaffee und Kuchen bevor es dann am Abend noch ein tolles Allgäuer Buffet gab. Vorstand Dirk Veeseer begrüßte die Gäste und hielt einen kleinen Rückblick.

TSG 1846 Gesamtvorstand Rainer Mögle beglückwünschte die Abteilung zu ihrem Jubiläum und ehrte langjährige Mitglieder.

Rolf Hettich machte noch einen Rückblick in Form des Quizes „Wer wird Millionär?“ Dabei galt es Fragen zur Skihütte, die nicht ganz einfach waren, zu beantworten. Die Kandidatin und amtierende Sportwartin nordisch, Raili Werder, musste sämtlich Joker ziehen, um alles richtig zu beantworten. Heini Falger, einer der besten Alleinunterhalter im Allgäu, heizte den Schirglern ordentlich ein. Die Stimmung im Zelt war ausgelassen und es wurde bis in den frühen Morgen getanzt und gefeiert.

Bereits 1925 als „Schneelaufabteilung“ innerhalb des damaligen Turnvereins aktiv und seit 1955 eine eigene Abteilung. Ob im alpinen oder nordischen Bereich, die Skiabteilung der TSG Backnang bietet für Skifahrer, Snowboarder und Langläufer aller Könnertufen ein abwechslungsreiches Wintersportangebot. Je nach Schnee- und Wetterlage werden Sie durch die Tagespresse und unsere Internetseite über Kurse und Ausfahrten im Bereich Nordisch und Alpin informiert.

Mountainbike

Bei unseren wöchentlichen „Kids on Bike“ Trail-Ride Kursen lernen die Nachwuchsbiker neben der richtigen Fahrtechnik auch den bewussten Umgang mit der Natur und dem heimischen Wald, aber auch ein respektvolles Miteinander auf den Trails kennen. In der kommenden Saison wollen wir unser Kursangebot ausbauen. Dafür suchen wir Mountainbiker*innen, die uns bei den Trail-Ride Kursen und Ausfahrten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald sowie auf den Trails im Rems-Murr-Kreis unterstützen können.

Gerhard-Moll-Haus im Allgäu

Unsere vereinseigene Skihütte in Wolfis verbindet gute Lage in der Allgäuer Ski- und Wanderregion mit bester Unterbringung bei problemloser Anreise zu allen Jahreszeiten. Unser Haus liegt zwischen dem markanten Bergmassiv Grünen, dem „Wächter des Allgäus“, und dem Alpsee bei Immenstadt. Unser Haus ist offen für Jedermann, d.h. es steht auch „Nichtmitgliedern“ zur Verfügung.

Skigymnastik

Mit Bettina Schimke-Oberländer als Übungsleiterin bieten wir wöchentlich Skigymnastik in Backnang-Waldrems an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.tsg-backnang-ski.de oder [www.facebook.com/TSGBacknangSki](https://facebook.com/TSGBacknangSki).

Sportangebot

Langlauf (Klassik und Skating), Skilauf Alpin, Ausdauer-/Sommertraining (Skiken/Rollerski, Laufen), Mountainbike / Kids on Bike/Dirtjump, Berg- und Freizeitsport, Freizeitfußball

Trainingszeiten

Lauftreff

Donnerstag, Treffpunkt 19.15 Uhr/ Start 19.20 Uhr. Sommer: Waldheim Backnang, Winter: Bildungszentrum Weissach i. T. Streckenlänge ca. 11 km. Geeignet für erfahrene Läufer und Läuferinnen.

Fußball: Sonntags 10.30 – 12.00 Uhr, Hagenbach, J. Heinrich

Skigymnastik Herren

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr, Hagenbach-Halle, Dr. Simon Barschkies

Fit for Snow – Skigymnastik

Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr, Reisbachhalle in BK-Waldrems, Bettina Schimke-Oberländer

Mountainbike

„Kids on Bike“ Kurse und Familien Trail-Touren, Dirtjump-Training im Bikepark Maubach. Alle Termine und weitere Informationen zu den MTB-Angebote unter www.tsg-backnang-ski.de/mountainbike.html



2. Tandem-/Paarkampfturnier der TSG Sportkegler

Am Wochenende 04.05/05.05.2024 fand unser 2. Tandemturnier statt. Für dieses Turnier waren nur aktive SportkeglerInnen zugelassen. Hierbei werden wie üblich 30 Kugeln je Bahn gespielt, doch immer abwechselnd von beiden StarterInnen. Jeder Kegler/jede Keglerin konnte mit verschiedenen Partnern so oft wie gewünscht an den Start gehen. Insgesamt nahmen KeglerInnen von 10 Kegelervereinen teil. Von manchem Verein nur Einzelkämpfer, von anderen 2-5, dominiert wurde das Turnier aber von unseren Gästen vom TSV Weinsberg. Das spiegelt sich auch in den Ergebnislisten wider. Bei den Frauen belegte Jenny Meurer vom

TSV Weinsberg mit verschiedenen Partnerinnen die Plätze 1 bis 4. Auch im Mixed-Wettbewerb war sie nicht zu schlagen, hier belegte sie die Plätze 1 und 3. Bei den Männern setzten sich zwei Paare vom KSV Weissach an die Spitze. Insgesamt gab es 49 Starts, was für die Organisatoren natürlich viel Arbeit bedeutete. Hier möchte ich Tiziana Schmidt vom SKV Aspach lobend erwähnen, die beim Schreibdienst aushalf, als gleichzeitig einige Spieler der TSG aktiv waren. An beiden Tagen herrschte eine super Stimmung, alle Beteiligten waren mit viel Spaß bei der Sache.

Die Ergebnisse:

Frauen

1. Jenny Meurer/Tina Dworski	TSV Weinsberg/SKC Gaisbach	565 Holz
2. Jenny Meurer/Anne Rapp	TSV Weinsberg/SKV Aspach	547 Holz
3. Teresa Kucher/Jenny Meurer	Spvvg Eschenau/TSV Weinsberg	502 Holz

Männer

1. Julian Sattler/Denny Koch	KSV Weissach	549 Holz
2. Oliver Holzwarth/Denny Koch	KSV Weissach	523 Holz
3. Albrecht Tränkle/Wolfgang Prade	SKV Aspach/TSG Backnang	516 Holz

Mixed

1. Jenny Meurer/Oliver Prade	TSV Weinsberg/TSG Backnang	549 Holz
2. Tiziana Schmidt/Eckhart Flaig	SKV Aspach/TSG Backnang	539 Holz
3. Jenny Meurer/Tobias Keicher	TSV Weinsberg	538 Holz

Abteilung Sportkegeln

Abteilungsleiterin:

Eckhart Flaig,
Tel. 0 71 91/ 9 33 83 33,
E-Mail: Sportkegeln@tgs-backnang.de

Stellvertreter:

n.n.

Sportwart:

Wolfgang Prade,
Tel. 0 71 91/ 31 27 30,
E-Mail: wolfgang_prade@web.de

Training:

Dienstag, 16.30 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 – 21.00 Uhr
alle Gruppen in der Kegelanlage
im TSG Tennis Freizeitcenter Backnang,
Weissacher Straße 93

Es werden keine festen Trainingszeiten je Spieler vergeben. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem Erscheinen. Je Spieler werden 48 Minuten Spielzeit angesetzt – das entspricht ungefähr 120 Wurf, so wie auch im Wettkampf zu absolvieren sind. Nach Absprache kann auch an anderen Tagen trainiert werden, außer mittwochs.

Am Mittwoch trainieren
die Kegler vom SKV Aspach.



Termine für unsere Infoabende
finden Sie unter
www.moser-bad-waerme.de

*Ihr Spezialist für
erneuerbare Energien
aus der Region*

Moser
Wärme für Generationen
71522 Backnang
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 4
07191 908540
info@moser-bad-waerme.de



Qualität aus Sachsenweiler

Holzfenster · Kunststofffenster · Holz-Aluminiumfenster
Fassadenkonstruktionen · Haustüren aller Art und Innentüren
Rolläden · Jalousien · Markisen · Reparaturen

FENSTERTECHNIK NACH MASS

hofmaier

Sachsenweiler Str. 8 · 71522 Backnang · Tel. 07191/6 01 91 · E-Mail hofmaier@t-online.de



Johannes- Apotheke

Thomas Förster
Burgplatz 3 · 71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 90 33 070
www.johannes-apotheke.eu



Apotheke im Gesundheitszentrum

*Gut,
dass wir
da sind...*

Thomas Förster
Karl-Krische-Straße 4
71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 343 100

Die Ergebnisse der Kegelsaison 2023/2024

Herren 1

Die zweite Saison in der Regionalliga verlief für die Kegler der TSG Backnang deutlich schwieriger als die erste. Nachdem in der Vorsaison doch sehr überraschend der dritte Platz erreicht wurde, war natürlich wieder ein Platz im Vorderfeld das Ziel.

Doch nach der Hinrunde musste das Saisonziel auf Klassenerhalt korrigiert werden. Durchweg konnten die sehr guten Leistungen nicht wieder bestätigt werden. So gelang erst am siebenten Spieltag der erste Sieg – nach 3 Auswärtsniederlagen, einer Heimgniederlage und 2 Unentschieden auf der Heimbahn. Durch diesen Sieg konnte immerhin der vorletzte Platz verlassen werden, aber der 8. Tabellenplatz war bei weitem nicht das was angestrebt wurde. Am Ende der Vorrunde blieb es beim 8. Platz mit 6:12 Punkten und der Vorsprung auf einen möglichen Abstiegsplatz betrug nur 3 Punkte.

Auch die Rückrunde war kaum besser als die Vorrunde. Zwar wurde das erste Heimspiel gegen Weissach gewonnen, doch danach gab es in den nächsten 5 Spielen nur einen Punkt. In den Runden 16 und 17 gab es das erste und einzige Mal zwei Siege nacheinander und die sogar deutlich. Aber da ging es im Heimspiel auch gegen den Vorletzten – SV Mettingen 2 und auswärts gegen den Letzten – TSV Fürfeld. Im letzten Spiel der Saison – zuhause gegen Waldrems wurde wieder

klar verloren – mit rund 90 Holz Differenz. In der Vorsaison konnten wir dieses Heimspiel noch mit über 100 Holz Plus gewinnen. Doch wie auch in den anderen Heimspielen erreichten wir ein deutlich schlechteres Ergebnis als im Vorjahr, während sich Waldrems steigern konnte. Am Ende blieb es so beim 8 Platz mit 13:23 Punkten. Abstiegsorgen hatten wir zum Glück keine, denn der Vorsprung gegenüber Platz 9 und 10 war immer deutlich und betrug so letztendlich 9 bzw. 10 Punkte.

Herren 2

Nachdem in der Vorsaison in der 2. Bezirksliga nur 5 Mannschaften in der Staffel antraten und somit für jede Mannschaft 8 Spiele ausgetragen waren, wurde für die neue Saison eine Änderung vorgenommen. Jetzt spielten 3 Männermannschaften (TSG Backnang 2, KVS Waldrems 2 und TSV Weinsberg) mit 5 gemischten Mannschaften in einer Staffel – so gab es immerhin 14 Spiele für jedes Team. Aufstiegsberechtigt waren aber nur die 3 reinen Männermannschaften. Bei unserer zweiten Mannschaft lief es ähnlich wie in der Vorsaison. Siege und Niederlagen wechselten sich ab. So beendete die zweite Mannschaft die Vorrunde mit 8:6 Punkten auf dem 4. Platz. Die Rückrunde begann nicht gut. Die ersten drei Spiele – davon zwei Heimspiele – gingen verloren, so dass die Mannschaft auf den 6. Platz zurückfiel. Erst im Auswärtsspiel

gegen SKV Aspach gemischt gab es wieder einen Sieg, so konnte sich die die Zweite für das doch sehr überraschend verlorene Heimspiel revanchieren. Nach zwei weiteren Niederlagen gab es im letzten Spiel bei KVS Waldrems 2 durch einen klaren Sieg einen versöhnlichen Abschluss. Mit 12:16 Punkten und einem 5. Platz blieb auch die zweite Mannschaft unter den Erwartungen.

Senioren

Die Saison der Senioren Ü50 war zum Zeitpunkt des Zwischenberichts schon beendet. Deshalb hier nur eine kurze Zusammenfassung. Das Ziel „Klassenerhalt“ wurde am Ende deutlich verpasst. Bei allen 4 Turnieren wurde jeweils der letzte Platz belegt. Besonders das Heimturnier war ein Desaster. Die TSG-Mannschaft spielte sehr schwach und landete weit abgeschlagen auf dem letzten Platz. Nächste Saison spielt die TSG nach 4 Jahren Verbandsliga wieder in der Oberliga.

Endstand Senioren A
Verbandsliga Nordwürttemberg:

Mannschaft	Holz	Punkte
1. TSV Denkendorf	8931	15
2. KVS Waldrems	8804	12
3. SV Mettingen	8640	9
4. TSG Backnang	8349	4

Eckhart Flaig ist der neue Abteilungsleiter

Unsere Jahreshauptversammlung stand in diesem Jahr unter ungewohnten Vorzeichen: unsere langjährige Vorsitzende Gisela Kehrer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Ebenso musste ein neuer Kassierer oder eine neue Kassiererin gefunden werden, da auch Mandy Schanne nicht mehr zur Wahl stand. Doch trotzdem verlief bis zur Wahl alles wie immer. Die Berichte der Vorstandschaft wurden angenommen

und die Entlastung war kein Problem. Im Vorfeld der Versammlung hatten sich Kandidaten für die offenen Funktionen gefunden. Eckhart Flaig war bereit den Abteilungsvorsitz zu übernehmen. Dafür musste er aber von seiner Funktion als Stellvertreter zurücktreten. Anschließend wurde er ohne Gegenstimme zum Vorsitzenden gewählt. Für die Funktion der Kassiererin wurde Angela Di Loreto

vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für den jetzt offenen Posten als stellvertretender Abteilungsleiter fand sich leider kein Kandidat. So blieb diese Funktion unbesetzt. Zum Abschluss der Veranstaltung dankte unser neuer Vorsitzender den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Gisela Kehrer und Mandy Schanne für ihre langjährige hervorragende Arbeit und überreichte ihnen einen Präsentkorb.

Finale im Aktivenpokal 2023/2024

Über Vorrunde, 2. Runde und Halbfinale haben sich diesmal die folgenden vier Kegler für das Finale qualifiziert: Eckhart Flaig, Ralf Hüttner, Wolfgang Prade und Bernd Stenner. Eckhart und Bernd (Titelverteidiger) waren auch im Vorjahr im Finale, Ralf hat das Finale erstmals erreicht. Im Finale spielen die 4 Qualifizierten gleichzeitig und es geht es nach Punktwertung. Es wird auf allen 4 Bahnen gespielt und nach jedem Durchgang (15 Wurf in die Vollen und 15 Räumern) bekommt der Holzbeste 4 Punkte, der Zweite 3, der Dritte 2 und der Letzte 1 Punkt. Der Spieler mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist der Gewinner des Aktivenpokals. Nur bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Keglern nach den vier Durchgängen wird am Ende

für die Platzierung auch die Gesamtholzzahl berücksichtigt.

Am 30.04.24 wurde das Finale ausgetragen. In der ersten Runde legten Eckhart und Wolfgang los wie die Feuerwehr. Eckhart sicherte sich mit sehr starken 157 Holz die ersten 4 Punkte. Wolfgang war nicht weit entfernt, für seine 146 Holz gab es drei Punkte. Ralf bekam für 107 Holz immerhin noch 2 Punkte, weil Bernd noch um ein Holz schlechter war. Nach der zweiten Runde war Wolfgang deutlich in Führung. Er sicherte sich mit 141 Holz die 4 Punkte knapp vor Ralf (140 Holz). Eckhart stürzte ab und bekam für 111 Holz nur 1 Punkt. So führte also Wolfgang mit 7 Punkten vor Ralf und Eckhart – jeweils 5 Punkte. Bernd war mit nur 3 Punkten schon aus dem

Rennen. Nach der dritten Runde gab es den nächsten Führungswechsel. Ralf holte sich mit 137 Holz 4 Punkte. Bernd holte sich die 3 Punkte (133 Holz) mit 1 Holz vor Eckhart und für Wolfgang blieb nur 1 Punkt. Neuer Stand Ralf 9 Punkte, Wolfgang 8, Eckhart 7 und Bernd 6 Punkte. Der Sieg im letzten Durchgang reichte Eckhart nicht um Ralf noch abzufangen, da dieser sich 3 Punkte holte. Für Wolfgang gab es wieder nur 1 Punkt, doch das reichte, um sich vor Bernd auf dem 3. Platz zu behaupten.

Endstand:

Ralf 12 Punkte (518 Holz), Eckhart 11 (541), Wolfgang 9 (531) und Bernd 8 (492).

Vorschau auf die Saison 2024/2025

In der Mannschaftsstruktur unserer Abteilung gibt es zur neuen Saison nur eine gravierende Veränderung: Es wird keine zweite Herrenmannschaft mehr geben. Die in der Vorsaison noch aktiven ehemaligen U18-Kegler haben sich leider alle abgemeldet. Auch bei den langjährig aktiven Männern gab es einige Abgänge und keinen Zugang, deshalb reicht das vorhandene Spielermaterial nicht mehr für zwei Herrenmannschaften. Die Sportkegelabteilung der TSG Backnang hat somit für das Sportjahr 2024/25 zwei Mannschaften gemeldet:

- 1 Herrenmannschaft 6er Team**
- 1 Seniorenteam (Ü50) 4er Team.**

Wie schon in der Vorschau auf die Vorsaison vermutet, ist die zweite Saison der Männermannschaft in der Regionalliga Mittlerer Neckar nach dem überraschenden dritten Platz in der ersten Saison deutlich schwerer geworden. Wir hoffen, dass in der neuen Saison wieder bessere Leistungen gezeigt werden, als in der Vorsaison, wo nur Platz 8 erreicht wurde. Es wird ein gesicherter Mittelfeldplatz angestrebt. Von den letztjährigen Stammspielern der 1. Herrenmannschaft gab es zwei Abgänge. Volker Piesch, einer der Gründungsmitglieder der Kegelsportabtei-

lung der TSG Backnang, ist für uns alle überraschend viel zu früh verstorben. Außerdem verlassen hat uns Karl Bandi. Von der ehemaligen 1. Mannschaft sind folgende 6 Spieler weiterhin dabei:

Karlheinz Bandi, Eckhart Flaig, Oliver Prade, Wolfgang Prade, Roland Schöllkopf und Bernd Stenner.

Von der zweiten Mannschaft stehen noch folgende Spieler zur Verfügung: Claus Baltzer, Ralf Hüttner, Steffen Kühnle und Ullrich Naumann.

Torsten Leuschner will aus gesundheitlichen Gründen deutlich kürzer treten, Robert Schlenz steht zurzeit aus familiären Gründen nicht zur Verfügung. Die Hoffnung, dass Rainer Lorenz wieder fit wird, hat sich leider nicht erfüllt. Er wird keinen aktiven Kegelsport mehr betreiben können.

Norbert Kosinski und Wilfried Bartsch sind weiterhin noch als aktive Kegler gemeldet und könnten bei Notfällen eingesetzt werden. Ebenfalls bei Notfällen bereit steht unser einziger Neuzugang, der gehörlose Oliver Kögel.

Die Seniorenmannschaft ist nach fünf Jahren in der Verbandsliga Nordwürttemberg in die Oberliga abgestiegen. In den letzten Jahren

ging es immer darum die Klasse zu halten. In der Oberliga ist das Ziel der Wiederaufstieg, zumindest wollen wir aber mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Den Stamm der Seniorenmannschaft bilden wie in den Vorjahren vor allem Eckhart Flaig, Wolfgang Prade und Roland Schöllkopf. Weiterhin kamen für die Seniorenmannschaft noch Ralf Hüttner und Ullrich Naumann zum Einsatz, die auch in der neuen Saison eingesetzt werden können. Auch Claus Baltzer und Torsten Leuschner sind für die Seniorenmannschaft spielberechtigt.

Mandy Schanne ist weiterhin unsere einzige aktive Keglerin. Sie wird wie schon in den letzten zwei Jahren als Gastspielerin für KVS Waldrems an den Start gehen. Sie kann dort in der gemischten Mannschaft und in der Damenmannschaft eingesetzt werden.

Nach jetzigem Kenntnisstand wechselt von unseren Abgängen nur Karl Bandi zu einem anderen Verein – alle anderen haben sich vom Sportkegeln verabschiedet.

Alle Heimspiele unserer 2 Mannschaften werden im Tennis Freizeit Center in der Weisbacher Straße ausgetragen.



Die Teilnehmer der Gehörlosenmeisterschaft im Kegeln hatten am Ende viel Lob für die Sportkegler der TSG als Ausrichter.

Baden-Württembergische Meisterschaft der Gehörlosen

Im September 2023 fragte unser gehörloser Sportkamerad Volker Piesch, der gleichzeitig auch Sportwart beim GSC Ludwigsburg war, an, ob wir auf unseren Bahnen die Baden-Württembergische Gehörlosenmeisterschaft im Juli 2024 ausrichten können. Nachdem der Vorstand sich der Bereitschaft unserer Mitglieder bei der Durchführung dieser Veranstaltung

tatkräftig mitzuhelfen versichert hatte, konnte dieser Bitte zugestimmt werden.

Leider konnte Volker an der Meisterschaft nicht mehr teilnehmen, weil er für alle vollkommen überraschend am 03.03.2024 verstarb. So musste die Organisation und Abstimmung mit dem Gehörlosenverband von unserem Sportwart Wolfgang Prade allein gestemmt werden. Am 08.06.2024 war es dann soweit, die Baden-Württembergische Meisterschaften der Gehörlosen – 50-jähriges Jubiläum – fand bei der TSG Backnang 1846 e.V. - Sportkegelaufteilung statt. Pünktlich um 9.00 Uhr waren alle Aktiven auf der Bahn versammelt, obwohl die Kegler vom GSV Freiburg eine recht lange Anreise hatten. Neben den Freiburgern waren noch Keglerinnen und Kegler von folgenden Vereinen dabei: GSC Ludwigsburg, GSV Karlsruhe und GSV Pforzheim. Die Rede zur Eröffnung der Meisterschaft wurde gehalten von Klaus Winter – Landesfachwart für den Kegelsport beim Gehörlosensportverband Baden-Württemberg e.V. Leider haben wir von dieser Rede nicht viel mitbekommen, denn es war ein Vortrag in Gebärdensprache. An

den Reaktionen der Gehörlosen war aber zu erkennen, dass auch der Humor nicht zu kurz kam. Dann gingen die Wettkämpfe los. Bei den Damen dominierten die Keglerinnen vom GSV Pforzheim. Bei den Seniorinnen A ging der Titel nach Ludwigsburg und bei den Seniorinnen B nach Karlsruhe. Bei den Herren und bei den Senioren A holten die Kegler vom GSV Karlsruhe den Titel. Bei den Senioren B und Senioren C waren die Kegler vom GSC Ludwigsburg erfolgreich. Der GSV Freiburg blieb mit jeweils zweiten Plätzen bei den Herren und bei den Senioren B titellos. Bemerkenswert, dass das deutlich beste Ergebnis nicht von den Herren, sondern mit 555 Holz vom Sieger der Senioren B – Alfred Stöhr vom GSC Ludwigsburg erreicht wurde. Insgesamt verlief die Meisterschaft in einer sehr angenehmen und sportlichen Atmosphäre, auch bei der Technik gab es keinerlei Probleme, so dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Am Ende wurde die Abschlussrede „übersetzt“ und es gab viel Lob und Anerkennung für uns als Ausrichter. Gerne kann diese Veranstaltung bei Bedarf auch in der Zukunft wieder bei uns vorgenommen werden.



Eröffnung der Gehörlosenmeisterschaft



Das Backnanger Nachwuchs team
startet in der Hobbyliga.
Team-Foto: privat

Formationsgemeinschaft Backnang Besigheim triumphiert in der Regionalliga Süd



Das im Frühjahr 2023 gegründete Kooperations-Team der beiden Vereine TSG Backnang Tanzsport und TSC Besigheim konnte sich vergangene Saison in der Regionalliga Süd eindeutig durchsetzen. Das junge Team gewann jedes Formationsturnier und ertanzte sich so den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Die Mannschaft um die Backnanger Trainerin Madleine Herceg und den Besigheimer Trainer Sven Bodemer hat bereits wieder mit der Saisonvorbereitung begonnen. Die Tanzsportabteilung der TSG möchte die 2. Bundesliga nächstes Jahr in Backnang begrüßen und ein Heimturnier ausrichten – wenn alles gut geht, findet dies in der neuen Halle auf der Maubacher Höhe statt.

Fotos: Ralf Walz RW-Foto

Bauzentrum
FEUCHT

Wir sind Dein starker Partner

...nun auch mit
PHOTOVOLTAIK

Jetzt
MwSt.-
Befreiung
auf Photovoltaik
Anlagen
nutzen!

WB

BOHN KÜCHEN
www.bohn-kuechen.de

71554 Weissach im Tal - Unterweissach • Stuttgarter Straße 70 • Tel. 07191/36 79 60

Planung - Koordination - Ausführung - Service

Sportkompressionsstrümpfe und Sportbandagen

Fitnessartikel • Sporteinlagen • TENS-Geräte • Inhalations-
geräte • Med. Leibbinden • Stützkorsetts • Krücken
Rollstühle • Krankenhilfen • Badelifter • Pflegebetten • Blut-
druckmessgeräte • Massagegeräte • Hilfsmittel für die
häusliche Pflege und Rehabilitation • Prothesen • Orthesen
Schuhe nach Maß • Med. Fußpflege und vieles mehr.

Infos auf www.schaal-backnang.de

SANITÄTSGESCHÄFT
SCHAAL

Eugen-Adolff-Str. 1 • 71522 Backnang
Telefon 071 91/90 46 90 • Fax 6 94 59



Auftritte am Tulpenfrühling und dem Backnanger Straßenfest

Die Tanzsportabteilung präsentiert sich regelmäßig auf den Backnanger Veranstaltungen. So können Klein bis Groß ihr Können regelmäßig vor Publikum zeigen und die neu einstudierten Choreographien zur Schau stellen. Mit dabei ist auch die noch neue Latein-Einsteiger-Gruppe.



Backnang City Dancing geht in die zweite Runde

Tanzen unter freiem Himmel in der sommerlichen Backnanger City – unter diesem Motto stehen die drei Workshop-Tanz-Abende, die wir dieses Jahr zum zweiten Mal organisiert haben. Unser Trainer Markus Lang-Belz zeigte die Grundfiguren für Salsa und Salsa-Rueda. Außerdem wurde dieses Jahr auch der Bachata beigebracht.



Backnanger Nachwuchs bereitet sich auf die Einzelsaison und die Landesliga vor

Auch die zweite Backnanger Mannschaft befindet sich in der Vorbereitung für die nächste Saison. Während das junge Team bisher in der sogenannten Hobbyliga an den Start ging, ist für die kommende Saison der Einstieg in die Landesliga geplant. Neben der Formationschoreographie sind die Tänzerinnen und Tänzer mit Trainer Michael Ziga auch am Erlernen der Einzel-Choreographien, um in Kürze bei Paarturnieren und der Landesmeisterschaft im Oktober teilzunehmen. Ein Einstieg in unser Nachwuchs-Team und Start im Latein-Bereich ist jederzeit möglich.



Abteilung Tanzsport

Wir stehen für den Tanzsport in der Region Backnang und sind für Menschen aller Altersgruppen und Leistungsstufen ein sportliches Zuhause.

Im Formationstanz gehören wir in der Lateinsektion zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen der Region. Auch im Paartanz Latein sind wir seit Langem eine feste Größe in Baden-Württemberg.

Im Bereich des Freizeitsports bieten wir zwei Tanzkreise an. Für Kids und Teens gibt es zahlreiche Jugendgruppen sowie Jazz Modern und Contemporary Dance für Erwachsene. Da ist für die ganze Familie etwas dabei!

Wenn Sie Interesse an einem Schnuppertraining haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf! Wir sind immer auf der Suche nach tanzbegeisterten Neu- oder Wiedereinsteiger:innen.

Ansprechpartner

Turniertanz

Nadja Rodriguez

Telefon 0176.22 26 12 42

sportwart.tanzsport@tsg-backnang.org

Freizeitsport und Abteilungsleitung

Fee Kaiser

Telefon 0176.62 10 99 00

abteilungsleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Jugend / Jazz Modern Contemporary

Nadine Nasser

Telefon 0177.8 34 39 89

jugendleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Angebot	Trainingsgruppe	Trainingszeit	Trainingsstätte
Formation	Latein-Formation		Auf Anfrage
Latein-Training Basic	Einsteiger:innen (ab 7 Jahre)		Auf Anfrage
Turniertanz Latein	Alle Startklassen	Mo 20:00-22:00	Stadthalle Teil A
Jugend	Tanzmäuse (3 bis 4 Jahre)	Di 15:00-15:45	Hagenbach Gymnastikraum
	Kinder (5 bis 7 Jahre)	Di 15:50-16:35	Hagenbach Gymnastikraum
	Kids (8 bis 11 Jahre)	Di 16:45-17:45	Hagenbach Gymnastikraum
	Schüler:innen (12 bis 14 Jahre)	Di 18:00-19:00	Hagenbach Halle
	Teens (14 bis 16 Jahre)	Mo 19:00-20:00	Hagenbach Halle
Jazz Modern Contemporary	Erwachsene, Einsteiger:innen und Fortgeschrittene	Do 20:00-21:30	Stadthalle Teil B
Tanzkreis	Einsteiger:innen	Mi 19:00-20:30	Hagenbach Halle
	Fortgeschrittene	Mi 20:30-22:00	Hagenbach Halle



Die Herren 3 im Jahre 2024. Foto: Privat

Gegründet wurde unsere Abteilung 1952, d.h. mittlerweile fliegen die kleinen Bälle seit 70 Jahren durch unsere Halle. Ein großer Dank geht deshalb an die damaligen Gründer unserer Abteilung, denn nur ihnen haben wir es zu verdanken, dass wir unser Hobby/ unsere sportliche Aktivität und all unsere Freundschaften haben!

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter und Ansprechpartner Aktiventraining

Ulrich Föll E-Mail: u2@u-foell.de

Ansprechpartner Jugendtraining

Ralf Blome E-Mail: ralfdani@t-online.de

Trainingszeiten

Jugendliche bis 17 Jahre

Sporthalle Tausgymnasium
Dienstag und Freitag von 18.00 – 19.45 Uhr

Aktive/Erwachsene

Sporthalle Tausgymnasium
Dienstag und Freitag von 19.45 – 22.00 Uhr

Die Tischtennisabteilung der TSG Backnang blickt mit Spannung der neuen Saison entgegen. Der Aufwärtstrend der letzten Jahre soll fortgesetzt werden, denn nicht nur sportlich, sondern auch gemessen an den Mitgliedszahlen sind wir auf einem sehr guten Weg.

Das Jugendtraining ist stets gut besucht, unsere Jugendtrainer Tom und Joscha Quapil, sowie Bernhard Rabsch und Johann Jäger haben alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Jugendlichen an unseren faszinierenden Sport heranzuführen. Dass dies sehr gut gelingt, zeigt sich bei dem Abschneiden unserer Jugend im Ligaspielbetrieb. Nach der Meisterschaft in der Kreisklasse Nord wurde auch das Final-Four im Bezirkspokal erreicht. Zudem können wir seit langer Zeit mal wieder eine zweite Jugendmannschaft in der kommenden



Saison ins Rennen schicken. Die beiden Mannschaften gehen mit folgender Aufstellung an den Start:

Jungen U19 – 1

Eliran Siman-Tov, Tom Douverne, Jonas Frank, Luka Radenkovic

Jungen U19 – 2

Fabian Übele, Noah Dostal, Ben Hillian, Sandro Späth, Leo Pfizenmayer, Maximilian Hartmann

Die steigenden Mitgliederzahlen machen sich auch im Aktiven Training bemerkbar: Die hohe Beteiligung sorgt zeitweise dafür, dass alle Platten belegt sind und die Trainingswilligen Geduld beweisen müssen, bis ein Tisch frei wird. Doch nicht

nur die Quantität ist gestiegen, sondern auch die Qualität ist spürbar besser geworden. Zwar konnte die Erste Mannschaft nach dem erfolgten Aufstieg in die Bezirksliga die Klasse nicht halten, dafür gelang aber der Dritten Mannschaft mit dem Erreichen des zweiten Platzes der Aufstieg. Das sorgt für ein Novum in der langen Tradition unseres Vereines und auch des Bezirks Rems: Erstmals qualifizieren sich gleich drei!! Mannschaften der TSG 1846 für die Bezirksklasse, eine Situation, die in dieser Konstellation wohl auch nur im Tischtennis möglich ist. Durch den Wechsel unserer ersten Mannschaft in die Ost-Staffel des Bezirks, bleibt es jedoch beim Duell der Zweiten gegen die Dritte.

Herren 1

Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga ging ein lang gehegter Wunsch unserer Spieler der Ersten in Erfüllung, jedoch war von Beginn an klar, dass es in dieser sehr gut besetzten Liga einen harten Kampf um den Klassenerhalt geben wird. Am Ende fehlte auch das Quäntchen Glück, denn sieben der zwanzig Spiele wurden mit 6:9 oder 7:9 verloren, so dass am Ende nur der drittletzte Platz herausrang, verbunden mit dem Wiederabstieg. Das ist jedoch kein Beinbruch, in der Saison 2024/2025 wird erneut ein Anlauf genommen und der Aufstieg soll mit dieser Aufstellung angepeilt werden:

Sebastian Pfeiderer, Adrian Vetter, Ralf Blome, Adrian Kaldi, Stefan Knödler, Michael Budjin

Herren 2

Durch Verletzungen und Ersatzstellungen in der Ersten Mannschaft wurde der Start in die Saison erschwert und nach drei Spielen hatten die Spieler lediglich einen Punkt auf der Habenseite gesammelt. Danach jedoch stabilisierten sich die Mannen und mit einem Zwischenspurts konnte nach der Vorrunde mit acht Pluspunkten der vierte Platz erreicht werden. In der Rückrunde kamen nochmals drei Siege und ein Unentschieden dazu, so dass souverän die Klasse gehalten werden konnte.

Neben Neuzugang Robert Leuchtmann treten in der neuen Saison Julian Steup, Johann Jäger, Jürgen Schöne, Karsten Wulf und Patrick Hackbarth in der Bezirksklasse West an.

Herren 3

Auf eine sehr erfolgreiche Saison kann die Dritte zurückblicken. Zwar wurde der Aufstieg von einigen Spielern als Ziel genannt, dass es aber tatsächlich so weit kommt, darf absolut als Sensation bezeichnet werden. Bereits in der Vorrunde

wurde der zweite Tabellenplatz Dank einer konstant starken Leistung gesichert. Dieser konnte bis zum Schluss verteidigt werden und nach dem 9:6 Sieg am vorletzten Spieltag gegen das Team aus Murrhardt konnte gefeiert werden. Sieben Punkte Vorsprung waren es am Ende gegen den stärksten Konkurrenten aus Weissach. Nur dem Meister aus Birkmannsweiler musste der Vorrang gewährt werden. Die Doppelstärke des Teams war ein mitentscheidender Faktor des Aufstiegs, denn nach den Doppeln konnte nahezu in jedem Spiel mit einer Führung in die Einzel gestartet werden. Das Doppel Denz/Solyom hat die Saison ohne Niederlage beendet – eine starke Leitung. Als Neuling startet die Mannschaft in der kommenden Saison als absoluter Außenseiter. Bei drei Absteigern wird der Klassenerhalt eine absolute Herkulesaufgabe, die mit folgender Aufstellung angegangen werden soll:

Marcel Schick, Leon Kopp, Axel Kreutle, Florian Späth, Joscha Quapil, Tobias Denz, Herbert Hofmaier.

Herren 4

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga C in der Saison 2023/2024 war für die vierte Mannschaft der Durchmarsch in die Kreisliga B das ambitionierte Saisonziel. Bei nur einem Aufsteiger war dazu die Meisterschaft notwendig. In der Hinrunde konnte leider gegen die direkten Konkurrenten aus Maubach und Steinenberg nicht gewonnen werden. Alle weiteren Spiele wurden aber souverän gewonnen und somit stand zur Winterpause ein guter dritter Platz.

In der Rückrunde wurden beide Konkurrenten um die Meisterschaft dann aber in spannenden Spielen knapp besiegt. Da auch alle weiteren Spiele wieder gewonnen wurden stand am Ende der Saison die Meisterschaft und der umjubelte Aufstieg in die Kreisliga B. Die Aufstellung des Aufsteigers in die Kreisliga B lautet wie folgt:

Bernhard Rabsch, Tom Quapil, Hans-Joachim Wüst, Walter Solyom, Uwe Brusdeilins, Nicolas Steup.

Herren 5

Wie schon erwähnt, haben wir in der vergangenen Saison sehr viele Neuzugänge und Wiedereinsteiger in unserem Verein begrüßen können. Dies wirkt sich natürlich auch auf den Spielbetrieb aus. Zum ersten Mal können wir eine fünfte Herrenmannschaft für den regulären Spielbetrieb melden. Die Mannschaft setzt sich aus alten Hasen, Wiedereinsteiger, Jugendersatzspieler und Spieler im zweiten oder dritten aktiven Jahr zusammen und bietet somit einen spannenden



Querschnitt aus unserer Abteilung. Mit dieser Aufstellung kann man schon vorsichtig in die obere Tabellenhälfte schießen. Diese Spieler werden an der Platte zum Einsatz kommen:

Ulrich Blinne, Ulrich Föll, Raphael Burgel, Eliran Siman-Tov, Jian Sun, Andreas Trenkle, Ralf Köhler, Boris Schlosser, Yannick Blomdahl, Daniel Schaich, Roman Douverne, Chris Ellgas, Florian Wörner, Marco Jöst.

TSG Routinier startet bei der Senioren WM in Rom

Während alle seine TT-Kameraden in der Sommerpause die Beine hochlegten, startete Bernhard Rabsch bei der TT-Senioren WM in Rom. Ein Sieg war das erklärte Ziel des Routiniers.

Sieben Siege sollten es am Ende der drei Wettbewerbe (Einzel/Doppel/Mixed) werden. Besonders stolz darf er auf das Abschneiden im Einzel sein. 512 Teilnehmer waren gemeldet und erst in der Hauptrunde musste sich unser Burny dem klar favorisierten Slowaken nach großem Kampf geschlagen geben.

Am Ende stehen im Einzel und im Doppel jeweils ein 65. Platz, sowie im Mixed der respektable 17. Platz zu Buche. Damit erreicht er mehr als er sich zuvor erhofft hatte. Alle Sportkameraden der Abteilung gratulieren Bernhard ganz herzlich zu seinem Erfolg und wir freuen uns, jetzt einen WM-Teilnehmer in unseren Reihen zu haben.

Die Planungen für die Senioren-EM in Novi Sad 2025 und die Senioren-WM in Süd-Korea 2026 sind bei Bernhard Rabsch schon in vollem Gange.

TSG Frauen 1 im Turnanzug. Foto: Chris Cocks.





Die Turnabteilung

gegründet 1846, sozusagen die „Geburtsstätte“ unserer TSG Backnang 1846 TuS e.V. Mit 35 Kindergruppen, 15 Jugendgruppen und 30 Erwachsenen-Sportgruppen bei fast 1500 Mitgliedern ist die Abteilung Turnen die größte innerhalb unseres Mehrspartenvereins.

Die Sportangebotspalette zeichnet sich durch eine sehr hohe Bandbreite aus: Von Babys in Bewegung über Gymnastiktrends bis zum Seniorensport. Über 70 meist lizenzierte Übungsleiter und 50 Helfer unterrichten die Sparten des Kinderturnens, des Gerätturnens, der Rhythmischen Sportgymnastik, Ballspiele als Freizeitsport und diverse Fitness- und Gymnastikgruppen in der Gymbwelt.

Turnen ist der Basissport für fast alle anderen Sportarten. Hier erhalten die Kinder und Jugendlichen die so wichtige motorische Grundlagenbildung. Es werden die körperlichen und geistigen und auch die sozialen Voraussetzungen gelegt und gefördert: Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer.

Für die vielen Kinder bietet die Turnabteilung, neben den sportlichen Bereichen, attraktive Aktionen an: Zahlreiche Freizeit- und Ferienangebote, Zeltlager (z.B. Ebensee), Ausflüge und Kindersportaktionen. Im Ferienprogramm werden diverse Sommeraktivitäten durchgeführt. Mit dem Spaghetti-Essen und der Weihnachtswerkstatt bieten wir den Kids im Winter auch noch andere Veranstaltungen ergänzend zum ganzjährigen Sportprogramm an.

Sportliche Höhepunkte sind, neben dem Volksbank Backnang Mini-Cup für die Talentsuche des Förderturnens, die Teilnahme an Gaukinderturnfesten, Landesturnfesten, Deutschen Turnfesten und natürlich die Wettkämpfe der weiblichen und männlichen Gerätturnteams von der Kreisliga bis zur 3. Bundesliga. Kultureller Höhepunkt und Bestandteil des Backnanger Lebens ist die alle zwei Jahre stattfindende Turngala im Backnanger Bürgerhaus.

Der 2004 gegründete Förderverein unterstützt uns bei unseren Aktivitäten. Die wirtschaftlichen Aspekte wie die Finanzierung von Trainingslager und Geräteanschaffungen sowie die Vermarktung der Ligamannschaften stehen dabei im Vordergrund. Aber auch eigene Aktionen wie die inzwischen weit bekannten Basare rund ums Kind und der Frauenkleiderbasar gehören zum Wirkungskreis des Fördervereins.

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Rainer Böhle
turnen@tsg-backnang.de

Stellv. Abteilungsli. (Öffentlichkeitsarbeit)

Claudia Krimmer
pr@turnen.tsg-backnang.de

Stellv. Abteilungsli. (Finanzen)

Heinz Reiner Müller
finanzen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin (KINDERTURNEN)

Doris Wundel
kinderturnen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin (TURNEN)

Andrea Griem
turnen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin (GYMWELT)

Claudia Krimmer
gymbwelt@turnen.tsg-backnang.de

Schriftführerin

Andrea Käfer
turnen@tsg-backnang.de

Jugendleiter

Jonas Blaschke
jugendvertretung@turnen.tsg-backnang.de



create your future

Inhalatoren, chirurgisches Nahtmaterial oder Kontaktlinsen, Kaffeekapseln oder Waschmittelpods: In diesen und vielen weiteren Produkten steckt **HARRO HÖFLIGER** – denn sie sind mithilfe unserer Technologien und Produktionsmaschinen entstanden. Diese kommen tagtäglich in der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie zum Einsatz.

WIR WACHSEN WEITER.

UND PRODUZIEREN MITTLERWEILE AN FÜNF REGIONALEN STANDORTEN!

Finde jetzt deinen sicheren Job in Montage & Co. und werde Teil unserer großen Harro-Familie in Allmersbach, Aspach, Oppenweiler, Satteldorf oder Schlierbach.

DEIN NEUES TEAM FREUT SICH AUF DICH.



INTERESSE GEWECKT?

HARRO HÖFLIGER VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Helmholtzstraße 4 · 71573 Allmersbach im Tal
www.hoefliger.com/karriere

In dem nachstehenden Programm erkennen Sie das umfangreiche Spektrum, das die Turnabteilung allen anbietet, die etwas für ihre sportliche Ertüchtigung tun wollen. Neben dem Breiten- und Freizeitsport betreiben wir in kleineren Gruppen auch leistungsorientiertes Training bis hin zum Gerätturnen auf Landes- und Bundesniveau. Wer Lust an Turnen, Fitness, Gymnastik und Spiel hat, kommt einfach zu einer unserer Übungsstunden. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Fachwarte (Tel.-Nummern siehe jeweilige Rubrik) bzw. die TSG-Geschäftsstelle auf dem Hagenbach (Tel. 07191/86187) anrufen. Das Sportangebot finden Sie auch unter „www.tsg-backnang.de/turnen“.

KINDERTURNEN

Kleinkinder, Vorschulturnen, Kinderturnen, Jugendsport

Mini-Kids

Fachwartin Kleinkinderturnen

Jessica Marcol, vorschul@turnen.tsg-backnang.de



Babys in Bewegung, 0 – 1 Jahr (m/w)

KURS

(Für dieses Angebot werden Kursgebühren erhoben). Bewegungs- und Sinnesanregungen für Babys im 1. Lebensjahr. Die Kurse starten in regelmäßigen Abständen mit qualifizierten Kursleiterinnen. Ansprechpartnerin Jessica Marcol: baby@turnen.tsg-backnang.de

Kleinkinder-Sport, 1 – 2 Jahre (m/w)

Montags	16.00 – 17.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Till Rothenberger
Montags	17.00 – 18.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Till Rothenberger
Dienstags	08.30 – 09.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Kraus
Dienstags	16.00 – 17.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Brigitta Piri
Dienstags	17.00 – 18.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Brigitta Piri
Donnerstags	16.15 – 17.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Maria Kelesidis

Eltern-Kind-Sport 2 – 4 Jahre (m/w)

Montags	15.30 – 16.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	09.30 – 10.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Kraus
Mittwochs	14.30 – 15.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Jasmin Häuser
Donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel
Freitags	15.15 – 16.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Uschi Handel

Vorschulturnen 4 – 6 Jahre (m/w)

Montags	16.30 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	16.00 – 17.00 Uhr, GymRaum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Kraus
Dienstags	17.00 – 18.00 Uhr, GymRaum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Kraus
Mittwochs	15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Anna Dreher und Team
Mittwochs	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Jessica Marcol und Team
Donnerstags	17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel

Papa-Kind-Sport 2 – 6 Jahre (m/w)

Samstags	09.30 – 11.00 Uhr und 11.15 – 12.45 Uhr Sporthalle Hagenbach Auch in den Ferien 20.04, 04.05, 18.05, 01.06, 15.06, 29.06, 13.07, 27.07, 10.08, 24.08, 07.09, 21.09, 05.10, 19.10, 02.11, 16.11, 30.11, 14.12.2024
ÜL-Team:	Patrick Betz, Sebastian Blocher, Alexander Bückle, Jonathan Cocks, Joachim und Oliver Häuser, Christian Henry.



Achtung

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich unter

tsg-turnen.kutu.de/pkt

auto ziebart

Ihre Mobilität - unser Service



...mit dem Neuwagen zur freien Werkstatt.

Täglich TÜV-Abnahme* in unserem Haus

*Kfz-Reparaturen aller Art · Transporter und Wohnmobil Komplettservice
Unfallinstandsetzung · Spezialist für Spot-Repair · Autoglas*

Im Wasenfeld 6 · 71573 Allmersbach im Tal
Telefon 0 71 91/5 34 84 · Telefax 0 71 91/5 91 96
auto-ziebart@arcor.de · www.auto-ziebart.de

*Durchführung hier durch örtlich anerkannte Überwachungsorganisation

Anmeldung zu den verschiedenen Kursen unter
<http://www.tsg1846.de/anmeldung/kurse.php>.

**IHR FAHRZEUG FÜR
IHRE MOBILITÄT!**

Frank
MIETFAHRZEUGE

Ob Vereinsaufzug, Familienurlaub oder
Umzug, wir haben auf jeden Fall das
passende Fahrzeug für Sie.



→ 07191 - 96 77-96

→ www.frank-mietfahrzeuge.de

→ Manfred-von-Ardenne-Allee 17, 71522 Backnang

LKW, PKW UND TRANSPORTER

**TRAUMKÜCHEN FÜR
JEDEN GELDBEUTEL!**

Individuelle Küchenlösungen – vom Fachmann geplant.



KÜCHE trifft WOHNEN
Wohnkonzepte von der Küche bis ins Bad

Küchen-Komplettrenovierung
durch unsere Renovierungsprofis

**Küche &
Design**

Winnender Straße 17 • Backnang
Tel. 07191 3331-0

www.kd-backnang.de

**SCHNIPPEN,
KOCHEN, BRATEN,
GENIEßEN ...**

**KULINARISCHE
EVENTS & KOCHKURSE**

**HOCHZEIT, FAMILIENFEST
ODER FIRMENEVENT ...**

**WIR MACHEN AUS IHRER
FEIER EIN ERLEBNIS!**

KochWERK

... GEMEINSAM KOCHEN & GENIEßEN

Winnender Str. 17 // 71522 Backnang // Tel. 07191 9330270

WWW.KOCHWERK-BACKNANG.DE



Maxi-Kids

Fachwarte Kinderturnen

Bianca Mayer und Herbert Fräse
Tel. 0 71 91 / 9 14 24 78, kinder@turnen.tsg-backnang.de

Kinderturnen

6 – 10 Jahre (w)

Montags	17.45 – 19.00 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiterin: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Rainer Böhle
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Annika Schiestel

Kinderturnen

6 – 10 Jahre (m)

Montags	17.45 – 18.45 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiter: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Adrian Schulz und Rainer Böhle
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Rainer Böhle
Donnerstags	17.30 – 18.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiter: Rainer Böhle + Adrian Schulz

Kinder- und Jugendturnen

10 – 16 Jahre (w)

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Rainer Böhle
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenw. Übungsleiterin: Annika Schiestel

Kinder- und Jugendturnen

10 – 16 Jahre (m)

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Adrian Schulz
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Rainer Böhle
Donnerstags	17.30 – 18.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiter: Adrian Schulz und Rainer Böhle

Gerätturnen

ab 6 Jahre (w)

Donnerstags	18.00 – 19.45 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Bianca Mayer
Freitags	18.00 – 19.45 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Doris Wundel

Teens, Twens, Trends

Fachwarte Jugendsport

Giannina Breuer und Jonas Blaschke,
Tel. 0 71 91 / 3 68 20 80, jugend@turnen.tsg-backnang.de

Jump & Fun

6 – 16 Jahre (m/w)

Springend Spaß haben auf Trampolin und Airtrack	
Freitags	18.30 – 19.45 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Jessica Marcol und Team

Kinderzirkus-Workshop

6 – 16 Jahre (m/w)

Sporthalle Hagenbach	
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr (Workshop)
Sonntag	10.00 – 14.00 Uhr (mit Zirkusvorstellung)
ÜL: Giannina Breuer und Bianca Mayer	

Termine: 27./28. April, 14./15. Sept., 9./10. Nov. 2024

Kosten: 20 Euro für Mitglieder/40 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung: www.tsg1846.de/anmeldung/ferienprogramm

Rope Skipping

8 – 16 Jahre (m/w)

Montags	18.30 – 19.45 Uhr, Waldorfschule Raum EU 1 Übungsleiterin: Hanna Doderer
---------	---

Showteam-Minis

4 – 10 Jahre (m/w)

Freitags	14.30 – 16.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Giannina Breuer
----------	--

Showteam Kids

7 – 13 Jahre (m/w)

Mittwochs	16.00 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiterin: Giannina Breuer
Freitags	16.00 – 18.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Giannina Breuer

Showteam 1

ab 10 Jahre (m/w)

Mittwochs	18.30 – 21.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Giannina Breuer
Freitags	18.30 – 20.30 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Giannina Breuer

Sport für Jugendliche

ab 15 Jahre (m/w)

Montags	19.30 – 21.30 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiter: Jonas Blaschke
---------	---

Gerätturnen

ab 15 Jahre (w)

Donnerstags	18.30 – 20.00 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Lisa Hilt
-------------	--



OPTIK KRÄMER



IHR OPTIKER IN BACKNANG

Uhlandstr. 7
71522 Backnang
Tel: 07191 65250
info@kraeroptik.de



KRUSCHINA
Gebäudereinigung

Meisterbetrieb
seit über 50 Jahren

www.kruschina.de

Frische für Ihr Gebäude
Mit unserem Team für Gebäudereinigung

Eugen-Adloff-Straße 120
71522 Backnang
07191-933 72 80
gebäudereinigung.bk@kruschina.de



Wir wollen Sie **GLÜCKLICH** hören!

...darum ist es nicht egal, wo Sie
Ihre Hörgeräte kaufen!

Alle Vorteile im Überblick:

- Wir gehören zu keinem Hörgeräte-Hersteller – sind also frei in der Beratung!
- Wir sind kein überregionaler Großfilialist – sondern ein regionales Unternehmen!
- Wir sind inhabergeführt – deshalb liegt Ihre Zufriedenheit uns besonders am Herzen!
- Wir bieten Hörgeräte in allen Preis- & Leistungsklassen – auch ohne Zuzahlung!

DARUM wollen wir Sie von uns begeistern!

Marktstr. 28/Dilleniusstraße
71522 BACKNANG
Tel. 07191 9006738
info@hoerstudio-schirmboeck.de
www.hoerstudio-schirmboeck.de

**SCHIRM
BÜCK
HÖRSTUDIO**



Förderverein Turnen Backnang e.V.

Das Sponsoring für einen erstklassigen Sport in Backnang



Kontakt: Jonathan Cocks · E-Mail: info@turnen-bk.de
Weitere Infos unter www.turnen-bk.de

TURNEN

Gerätturnen u. Rhythmische Sportgymnastik Gerätturnen

TSG-Talentschule

Andrea Griem, Tel. 071 91 / 6 43 28

Talentsichtung, Grundlagenschulung und ein qualifiziertes Gerätturntraining sind bei der TSG die Schlüssel zum Erfolg. Weitere Informationen über Aufnahmebedingungen und Zusatzbeiträge gibt es unter talentschule@turnen.tsg-backnang.de.

Fachwartin Gerätturnen weiblich

Antje Hummel und Melanie Andergassen,
Tel. 071 91 / 8 31 05, turnen-w@turnen.tsg-backnang.de

Fachwart Gerätturnen männlich

Björn Kuhn, Florian Ellinger und Robert Steiner,
Tel. 0170.3273212, turnen-m@turnen.tsg-backnang.de

Gerätturntraining Jugend, ab 6 Jahre (m/w)

Montags – Freitags 17.00 – 20.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Jugend

Gerätturntraining Aktive, ab 14 Jahre (m/w)

Dienstags – Freitags 20.00 – 22.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Aktive

Rhythmische Sportgymnastik

Fachwarte RSG: Lisa-Marie Ott und Vanessa Metz

Tel. 0178.8 19 85 17, rsg@turnen.tsg-backnang.de

RSG Talentschule, 5 – 9 Jahre (w)

Mittwochs 17.30 – 19.30 Uhr Stadthalle
Freitags 15.30 – 17.30 Uhr Stadthalle

RSG Talentschule, ab 10 Jahre (w)

Mittwochs 17.30 – 19.30 Uhr Stadthalle
Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr Stadthalle

Trainerinnen: Lisa-Marie Ott, Vanessa Metz, Selina Braun,
Manuela Toboldt und Team.

GYMWELT

Trends • Kurse • Gymnastik • Freizeit

Fachwartin Susann Selig

Tel. 071 92 / 9 30 97 15, kurs@turnen.tsg-backnang.de

Für die folgenden Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben

Hula Fit, ab 15 Jahre (m/w)

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Stadthalle
Bianca Mayer



Hatha Yoga, ab 15 Jahre (m/w)

Montags 18.00 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach
Petra Holzwarth

KURS

Fit und beweglich, ab 60 Jahre (m/w)

Montags 19.50 – 21.15 Uhr Gymraum Plaisirschule
Corina Freyer-Diemer

10-er Karte

Sport für junge Erwachsene, ab 15 Jahre (m/w)

Montags 19.30 – 21.15 Uhr Sporthalle Tausgymnasium
Jonas Blaschke

nur für Mitglieder

BodyFit, ab 15 Jahre (m/w)

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Seminarhalle Mörikeschule
Svetlana Persicke

10-er Karte

Fünf Esslinger, ab 60 Jahre (m/w)

Dienstags 10.15 – 11.15 Uhr Hagenbach Sporthalle
Renate Warzecha
Dienstags 11.15 – 12.15 Uhr Hagenbach Sporthalle
Renate Warzecha

KURS

Fit und beweglich, ab 60 Jahre (m/w)

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Corina Freyer-Diemer

10-er Karte

Step & Style, ab 15 Jahre (m/w)

Dienstags 19.30 – 20.30 Uhr Gymnastikraum Tausschule
Bettina Schimke

10-er Karte

Funktionelles Training für Ältere, ab 50 Jahre (m/w)

Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Claudia Krimmer

10-er Karte

Line Dance für Fortgeschrittene, ab 15 Jahre (m/w)

(für Mitglieder keine Zusatzgebühren)
Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr GymRaum Hagenbach
Heidrun Rebsch-Winkle

10-er Karte

FitnessEmotionMoves (ehemals ZUMBA®)

vorwiegend über 30 Jahre (m/w)
Donnerstags 18.45 – 20.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Elke Reh

10-er Karte

Funktionsgymnastik für Frauen, ab 70 Jahre (m/w)

Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr Gymnastikraum Hagenbach
Svetlana Persicke

nur für Mitglieder

Pilates, ab 15 Jahre (m/w)

Donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

10-er Karte

Yoga als Kraftquelle, ab 15 Jahre (m/w)

Donnerstags 19.45 – 21.15 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

KURS

Konditionstraining 55 plus, ab 55 Jahre (m/w)

Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr Beate Müller
Freitags 09.00 – 10.30 Uhr Elke Reh

10-er Karte

Kreisliga Turner der TSG schaffen den Aufstieg

Die Kreisliga Turner der TSG Backnang 1846 haben den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht. Und dies, obwohl Leistungsträger Etienne Schön nur an zwei Geräten an den Start gehen konnte.

Die Mannschaft startete am Pauschenpferd. Tim Adolph (9,70), Etienne Schön (9,10), Tobias Hofmann (8,75) und Ben Noa Fleischmann (8,20) legten den Grundstein für den Erfolg. Kaum einen Fehler war dann am an den Ringen zu finden. Ganz stark präsentierten sich hierbei Hofmann (10,70) und Adolph (10,20). Nick Matteo Sammet (8,65) und Ben Ewert (6,00) komplettierte das Mannschaftsergebnis. Weiter ging es am Sprung. Hier trumpften besonders Hofmann (10,80) und Fleischmann (10,60) auf. Max Steinfeld (10,205) und Finn Hendrik Jahnle (10,15) standen ihren Mannschaftskameraden nichts nach und sicherten wertvolle Punkte für das Mannschaftskonto. Am Barren zeigte Adolph (10,85) einmal mehr seine Qualitäten. Doch auch Sammet (10,10), Ewert (10,05) und Hofmann (9,75) machten ihre Sache gut. Die TSG lag zu diesem Zeitpunkt bereits auf dem Aufstiegskurs. Mit einem guten Punktepolster ging es an das Reck. Hannes Michler griff in den Wettkampf ein und präsentierte eine starke Übung (9,50). Schön (9,65) und Hofmann (9,55) lagen mit ihren Wertungen nur knapp darüber. Und auch Adolph (9,00) zeigte sich von bester Seite. Das letzte Gerät Boden sollte die Entscheidung



bringen. Adolph (12,50), Hofmann (12,35), Jahnle (11,95) und Fleischmann (11,45) bildeten das Mannschaftsergebnis und sicherten sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga. „Unsere ausgeglichene Mannschaftsleistung war Garant für den Erfolg“, freute sich TSG Trainer Björn Kuhn über den Erfolg seiner TSG Turner.

Erfolgreiches Wettkampfwochenende der Sportgymnastinnen der TSG

Ein erfolgreiches Wettkampfwochenende liegt hinter den Sportgymnastinnen der TSG Backnang 1846. Gleich acht TSG Turnerinnen hatten sich für das württembergische Landesfinale qualifiziert

Einmal mehr präsentierte sich Backnangs größter Sportverein als herausragender Ausrichter eines Landeswettkampfes. 130 Wettkämpferinnen aus 23 Vereinen trotzten den heißen Temperaturen in und außerhalb der Halle und zeigten in insgesamt elf Altersklassen ihr Können. Geturnt wurde mit den Handgeräten Ball, Reifen und Keulen. Auf Grund der Vielzahl der Teilnehmerinnen wurde parallel in der Katharinenplaisir in zwei Hallenhälften geturnt. Eine perfekte Vorbereitung durch das Team um Fachwartin Lisa-Marie Ott sicherte einen reibungslosen Wettkampfverlauf.

Nachwuchstalente Elfi Haber turnte sich auf einen beachtlichen zweiten Platz. „Wir sind sehr stolz mit Elfi eine Turnerin zu haben, die sich auf Landesebene erfolgreich zeigen konnte“, freute sich Lisa-Marie Ott über das Abschneiden der erst achtjährigen Turnerin. Milana Kukshausen präsentierte sich ebenfalls in ausgezeichneter Form. Sie turnte sich auf den fünften Platz, lediglich vier Zehntel vom Bronzeplatz entfernt. In der Altersklasse der Neunjährigen ging Uljana Gerlitz an den Start und belegte mit dem siebten Rang einen guten Platz im Mittelfeld. Annika Berger präsentierte ihre Pflicht-

tübungen in der D-Jugend der Zehnjährigen. Für sie stand am Ende Platz zehn zu Buche, während ihre elfjährige Teamkollegin Elina Sukau sich Rang sechs sicherte. Schwieriger wurde es bei den Zwölf- und Dreizehnjährigen. Hier durfte Alina Pavlenkova die TSG Farben vertreten. Platz 14 war ihre Ausbeute in der starken Konkurrenz aus den Gymnastikhochburgen Stuttgart, Ebingen und Tübingen. Erfreulich die Teilnahme zweier Backnangerinnen in der A-Jugend und bei den aktiven Frauen 18+. Aliya Felina Raab (8. Platz) und Susanna Kübler (10. Platz) zeigten, dass Top Ten Plätze auch in den höheren Altersklassen möglich sind.

TSG Turnerinnen beenden die Landesligasaison auf Platz vier

Die TSG Turnerinnen zeigten am letzten Wettkampf der Landesliga erneut, was in ihnen steckt. Hinter dem FV Sontheim (170,40) belegte das Team um das Trainergespann Gitta Layer, Lena Strohmaier und Melanie Andergassen den zweiten Rang (168,45). Platz drei sicherte sich die WKG Heidenheim-Nattheim (168,40). TSG Nachwuchstalent Lara Gabriel gewann als jüngste Teilnehmerin souverän die Einzelwertung.

Die Backangerinnen steigerten sich von Wettkampf zu Wettkampf. Die Aufstockung der Ausgangswerte der Übungen und die Weiterentwicklung der technischen Ausführungen sind Garanten für die Etablierung in der Landesliga. „Wir sind sehr stolz auf die junge Mannschaft, die noch großes Potenzial hat“, zeigte sich Melanie Andergassen mehr als zufrieden mit ihrer Truppe.

Wie schon in den letzten Vergleichen war das Startgerät der Murrtalerinnen der Schwebebalken. Dies war keine leichte Aufgabe, denn das junge Team hatte Schwierigkeiten, gymnastische Verbindungen anerkannt zu bekommen. Die Nerven lagen gleich zu Beginn des Wettkampfes blank. Dieser Umstand sorgte dann auch für den einen oder anderen Absteiger. Allerdings fiel dies nicht so sehr ins Gewicht, denn Nina Winkle (10,00) Sophie Adolph (10,20) und Lara Gabriel (15,20) sammelten wichtige Punkte, sodass die junge Riege mit 45,35 Punkten unerwartet die höchste Gerätewertung aller Mannschaften erzielte. Solide waren die Vorstellungen am Boden. Lara Jaksic (10,15), Adolph (10,45), Winkle (10,70) und Gabriel (13,8) ließen nichts anbrennen und bauten den Vorsprung weiter aus.

„Der Knackpunkt ist der Sprung“, sagte Andergassen und fügt hinzu: „Hier verlieren wir zu viele Punkte und müssen schauen, dass wir mehr Zeit im Training für die Erar-

beitung neuer Sprungelemente investieren“. Das ist auch nötig, denn die Ausgangswerte der gezeigten Sprünge sind einfach zu niedrig um vorne mitmischen zu können. Mathilda Hack (9,75), Celina Zachar (9,75), Adolph (10,30) und Gabriel (11,30) machten das Beste draus und präsentierten saubere Überschläge.

Zuletzt ging es an den Stufenbarren. Hier zeigte vor allem Zachar (7,80) mit einer freien Felge in den Handstand ihr Potenzial für die nächsten Jahre. Etwas Pech hatte Winkle, die zum ersten Mal im Wettkampf dieses Element präsentierte, aber das Gerät verlassen musste. Dadurch hatte sie zu wenig Pflichtteile und musste erhebliche Abzüge in Kauf nehmen. Hack (6,85) und Adolph (7,80) turnten sicher durch und holten wichtige Punkte. Als letzte Turnerin zauberte Lara Gabriel eine beeindruckende Übung aus dem Ärmel und zeigte zurecht, dass sie deutschlandweit zu den größten Nachwuchstalenten des Deutschen Turnerbundes zählt.

„Schade, dass es am Ende nicht ganz auf das Podest gereicht hat, die Truppe hätte es sich verdient“, resümierte Andergassen den Wettkampf.



Die erfolgreichen Sportgymnastinnen der TSG Backnang.

Die TSG Turnerinnen in der Landesliga.



Ligafinale der Männer in der Verbandsliga

In Ingersheim trafen beim Ligafinale alle Mannschaften in der Verbandsliga aufeinander. Dies ist gleichzeitig die Rückrunde der Saison, bei der die Endplatzierungen ausgeturnt werden. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage in der Vorrunde reist die zweite TSG-Riege als Tabellenzweiter an. Lediglich vom Erstplatzierten TG Wangen-Eisenharz II, der seiner Favoritenrolle bisher gerecht wurde, musste man sich geschlagen geben. Trotz der angespannten Personalsituation, die sich durch die Verletzung von Mannschaftskapitän Urs Böckheler nochmals verschärft hatte, blickt die TSG zufrieden auf die überzeugenden Leistungen in der Vorrunde zurück. Den Rückenwind möchte das Team mitnehmen und an die stabilen Leistungen anknüpfen, um den zweiten Platz im Ligafinale zu verteidigen. So gibt Böckheler die Marschroute fürs Ligafinale vor, sich nur auf die eigenen Übungen zu konzentrieren und sich nicht vom restlichen Wettkampfgeschehen beeinflussen zu lassen. Da das Kampfgericht im Liga-

finale Fehler in der Ausführung traditionell strenger bestraft, als in den Hinrundenduellen, mahnte Taktiker Max Blessing bereits im Vorfeld „die Kampfrichter mit sauberen und sicheren Übungen zu überzeugen und auf unsichere Elemente verzichten“.

Aufgrund der Vorrundenplatzierung startete die TSG den Wettkampf am Sprung, wo Tom Fischer den Wettkampf eröffnete und bei seinem sonst sehr sicheren Tsukahara mit den Händen auf den Boden greifen musste. Als darauffolgender Turner holte Timo Bölcke mit seinem Tsukahara die höchste Sprungwertung des Tages und brachte die Mannschaft auf Kurs. Am Barren überzeugten Oliver Häuser, Max Blessing, Bölcke und Fischer in ganzer Linie. Dabei hatte Blessing mit der dritthöchsten Tageswertung großen Anteil daran, dass die TSG die höchste Mannschaftswertung des Wettkampfs am Barren erzielte. Den Schwung vom Barren nahm die TSG-Riege mit ans Reck, wo vor allem René Graminske und Bölcke mit sauberen Übungen bestachen und den Kampf-

richtern kaum Gelegenheiten für Abzüge gaben. Am Boden zahlte sich das Training nach zuletzt wackligen Leistungen aus, sodass die TSG-Turner ohne große Fehler durch ihre Übungen kamen. Am anschließenden Pauschenpferd, an dem zuvor bereits einige Turner Schwierigkeiten hatten und das Gerät verlassen mussten, hieß es, die Nerven zu bewahren. Timo Bauer, Häuser, Fischer und Bölcke kamen ohne Sturz durch ihre Übungen und überzeugten. Bölcke holte mit der zweithöchsten Tageswertung am seinem Paradergerät Pauschenpferd wichtige Punkte. Vor dem letzten Gerät zeigte ein Blick auf die Anzeigetafel das Kopf-an-Kopf-Rennen der TSG mit der WKG Heckengäu II und dem TSV Lustnau um zweiten Platz. Am abschließenden Gerät Ringe konnte André Schieber nicht ganz an seine Leistung aus der Vorrunde herankommen und ließ Punkte liegen. Mit fehlerfreien Übungen rundeten Blessing, Bölcke und Häuser den Wettkampf ab.

Die TSG konnte im Ligafinale zwar den mit Gastturnern verstärkten TSV Lustnau auf Abstand halten, reiht sich aber auf Platz 3 hinter der TG Wangen-Eisenharz II und der WKG Heckengäu II ein. In der Einzelwertung machte Timo Bölcke das Rennen und wurde zum besten Turner der Verbandsliga gekürt. Die TSG-Riege zeigt sich mit ihrer Leistung zufrieden. „Auch wenn der zweite Platz im Ligafinale möglich gewesen wäre, haben wir unser Ziel erreicht“, so Mannschaftskapitän Böckheler. Die TSG Backnang II beendet die Saison nach der Verrechnung der Hin- und Rückrunde auf Platz 2 und ist Vizemeister der Verbandsliga mit 13 Tabellenpunkten. Meister wird die TG Wangen-Eisenharz II mit 18 Tabellenpunkten, die den Erwartungen gerecht wird und den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga schafft. Dritter wird die WTG Heckengäu II mit 11 Tabellenpunkten und der SV Bolheim muss als Tabellenletzter in die Landesliga absteigen. Mit Platz 2 in der Abschlusstabelle hinter den Überfliegern aus dem Allgäu übertrifft die zweite Männerriege der TSG die Erwartungen und blickt auf eine gelungene Saison zurück.



Erfolgreiche Nachwuchsmeisterschaften der TSG Turnerinnen

Die TSG Backnang 1846 präsentierte sich als hervorragender Ausrichter der Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften, an denen gleich vier Turnerinnen des eigenen Nachwuchses teilgenommen haben. „Wir haben einmal mehr gezeigt, dass Backnang nicht nur in sportlicher Hinsicht einiges bieten kann, auch als Ausrichter haben wir brilliert“, freute sich Abteilungsleiter Rainer Böhle über die gelungene Veranstaltung.

Vor heimischer Kulisse präsentierten sich bei den Elfjährigen Lara Gabriel und Sophie Linsberger dem Publikum. In der Altersklasse der Zehnjährigen schickte die TSG Nachwuchstalent Nayana Nasser an den Start und bei den Achtjährigen zeigte Juna Gabriel ihr Können.

Tags zuvor gingen in Stuttgart die Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften über die Bühne, an der die TSG von Amelie Schilling vertreten wurde. Alle Turnerinnen haben sich für den bundesweiten Turn-Talentschul-Pokal vom 11. bis 12. Mai in Dortmund qualifiziert.

Mit dem Titelgewinn von Lara Gabriel (78,025) und dem zweiten Platz von Sophie Linsberger (72,700) ließen die Murrtalerinnen landesweit einmal mehr aufhorchen. Nahezu perfekt geturnte Übungen schafften einen großen Abstand zu den Konkurrentinnen. Die Übungen beider Nachwuchstalente wiesen einen hohen Schwierigkeitswert auf, so dass dieser große Abstand zu erklären ist. Hinzu kommen die hohe Stabilität und das Konzentrationsvermögen, die beide Turnerinnen an den Tag gelegt haben und sich dadurch den Doppelsieg in ihrer Leistungsklasse sichern konnten.

In der Altersklasse der Zehnjährigen fiel Nayana Nasser vor allem durch ihre Beständigkeit am Sprung, Stufenbarren und Schwebel-

ken auf. Mit Platz sechs und einer Gesamtpunktzahl von 62,900 Punkten sicherte sie sich ebenfalls ein Ticket zum Turn-Talentschul-Pokal. Leider verhinderte ein Sturz am Schwebelbalken eine Wertung unter den Top drei.

Als jüngste TSG Turnerin ging Juna Gabriel in der Altersklasse der Achtjährigen ins Rennen. Sie trat gegen die starke Konkurrenz aus den Leistungszentren Baden-Württembergs an. „Juna hat sich in der letzten Zeit enorm entwickelt und mit Platz zehn einen Top Ten Platz erturnt“, zeigte sich Heimtrainerin Sabrina Hold nach Wettkampfung mit den Leistungen ihres Schützlings sehr zufrieden. Tags zuvor wurden in Stuttgart die Baden-Württembergischen Meisterschaften ausgetragen. Mit

Amelie Schilling ging ein weiteres TSG Talent an den Start. Platz drei war für die 13-jährige TSG Turnerin ein großer Erfolg, denn auf Grund einer auskurierten Erkältung gab es nur eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten.

„Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Wir haben uns als toller Ausrichter präsentiert, die Erfolge unserer Turnerinnen sprechen für sich und wir haben wieder mal gezeigt, wer Backnang ist und wo Backnang liegt. Wenn auch an der einen oder anderen Stellschraube noch gearbeitet werden muss, sind wir zuversichtlich, was die nächsten Wettkämpfe bringen werden“, resümierte die Fachwartin Gerätturnen Melanie Andergassen das Meisterschaftswochenende.



Sommerferienprogramm der Abteilung Turnen:

Im Steinbruch der Firma Lukas Gläser



Über 50 Kinder haben beim Sommerferienprogramm der TSG Backnang Turnen den Steinbruch der Firma Lukas Gläser in Kirchberg-Zwingelhausen besichtigt. Die Kinder fanden den Besuch super. Sie haben viel über den Abbau und die Weiterverarbeitung von Muschelkalk erfahren. Einige Kinder haben den Steinbruch schon einmal besichtigt. Sie waren erstaunt, was sich in einem Jahr alles verändert. Bei der Steinbruchtour gab es einen Blick in die Werkstatt, die Besichtigung der Verladung und des Vorbrechers, einen Fototermin in der Radladerschaufel und eine Fossiliensuche in ausgesuchten Haufwerken der Trochitenschichten. Steinbruchleiter Günter Miksch gab den Kindern als Diplom-Geologe jede Menge Erklärungen zum Abbau, den Gesteinen und den Produkten, die in einem Steinbruch entstehen. Ein paar Beispiele: aus dem abgebauten Gestein werden Materialien für den Straßenbau, Zuschlagstoffe für die Herstellung von Beton oder sauber gespaltene Natursteine produziert. Weil die Wege im Steinbruch weit sind und das Thermometer auf satte 35 °C kletterte, gab es kühle Getränke zur Erfrischung und Brezeln zur Stärkung – und ganz am Ende konnten die Kids auch eine Sprengung beobachten, natürlich aus sicherer Entfernung. Foto: A. Hornauer

17. Auflage des Spieth-Cups in Esslingen-Berkheim

Bereits zum 17. Mal traf sich Deutschlands Turnelite in Esslingen-Berkheim zum renommierten Spieth-Cup. Mit dabei gleich fünf Talente der TSG Backnang 1846, die mit drei Podestplatzierungen aufhorchen ließen.

Für Amelie Schilling war der international besetzte Wettkampf eine gute Vorbereitung auf die anstehenden Deutschen Jugendmeisterschaften, die vom 1.- 2. Juni in nordhessischen Schauenburg-Hoof stattfinden. Die 12-jährige Nachwuchsturnerin wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und belegte im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld Platz 1. Dabei zeigte an allen vier Geräten einen hohen Schwierigkeitswert in ihren Übungen, die sie sauber und präzise ausführte.

Bei den Elfjährigen sorgten Lara Gabriel mit dem ersten Platz und Sophie Linsberger mit Platz zwei für Furore. Beide Bundeskaderathletinnen lieferten einen fehlerfreien Wettkampf an allen vier Geräten ab und zeigten erneut, dass sie zu den ganz großen Nachwuchstalente im Land zählen.

Mit einer erstklassigen technischen Ausführung und einer großen Souveränität holte sich Gabriel an allen vier Geräten die Höchstpunktzahl. Linsberger überzeugte

vor allem durch sicherere und sauber durchgeturnte Übungen.

Pech dagegen hatte Nayana Nasser, die in der Altersklasse der Zehnjährigen an den Start ging. Durch einen verunglückten Sprung am ersten Gerät platzte der Traum einer Podestplatzierung schon zu Beginn des Wettkampfs. Kämpferisch versuchte das junge Talent noch an den anderen Geräten zu punkten, jedoch musste sie auch den Schwebebalken einmal verlassen und konnte dieses Mal nicht um die Plätze auf dem Podest mitmischen. Am Stufenbarren und Boden hatte sie ihre Nerven wieder im Griff und turnte fehlerfrei durch ihre Übungen. Mehr wie der achte Platz war nach einem langen Wettkampfwochenende am Ende dann nicht drin.

Für erst achtjährige Juna Gabriel war es nach 2023 bereits die zweite Teilnahme am Spieth-Cup. Nach einem guten Start am Sprung und einer durchgeturnten Stufen-

barren Übung ließ sie jedoch am Schwebebalken Punkte liegen. Gleich zwei Stürze verhinderten eine bessere Platzierung. Am Boden startete sie mit neuen Elementen gut in die Übung, doch schlichen sich dann Konzentrationsfehler ein, die zum einen oder anderen Punktabzug führte. Am Ende stand Platz 14 zu Buche.

Die Trainerinnen der Backnanger Talentschule zeigten sich mit den Leistungen ihrer Schützlinge auf Bundesebene sehr zufrieden. „Wir möchten unsere Talente langsam entwickeln und sie zusammen mit den Kollegen des Bundesstützpunktes an höhere Aufgaben heranzuführen“, analysierten Melanie Andergassen und Sabrina Hold den Wettkampf.



FREITAG FREI

Ausbildung
mit
Freiraum

[www.lukas-glaeser.de/
freitagfrei](http://www.lukas-glaeser.de/freitagfrei)

LUKAS GLÄSER



TSG Turnerin Nayana Nasser zeigt sich auf Bundesebene von der besten Seite

In der Bundeshauptstadt Berlin versammelte sich die Nachwuchselite des Deutschen Turnerbundes zum alljährlichen Bärchenpokal, einem der bedeutendsten Wettkämpfe für Turnerinnen in den Altersklassen 9 bis 11. In diesem Jahr erhielt der Bärchenpokal zusätzlich den Status eines A-Wettkampfes, was ihn zu einem Qualifikationswettbewerb für den deutschen Turn-Talentschulpokal machte. Diese Aufwertung lockte auch zahlreiche junge Bundeskaderathletinnen an, darunter das TSG Talent Nayana Nasser, die bei den Zehnjährigen an den Start ging.

Nasser, die normalerweise am Bundesstützpunkt in Stuttgart trainiert, nahm als Gastturnerin in der Berliner Mannschaft teil, da aus Stuttgart keine Mannschaft gemeldet wurde. Trotz dieser neuen Umgebung zeigte sie eine bemerkenswerte Leistung und trug mit ihren Wertungen an allen vier Geräten zum zweiten Platz des Team Berlins in der Mannschaftswertung bei. Durch ihre soliden und konstanten Wettkampfleistungen erreichte sie neben dem mannschaftlichen Podestplatz den fünften Platz in der Einzelwertung. Damit bestätigte sie ihre Leistungen aus den Nachwuchsmeisterschaften sowohl am Schwebebalken als auch am Sprung. Ein

niedriger Ausgangswert am Boden und ein Sturz am Stufenbarren verhinderten jedoch eine noch bessere Platzierung. Vor allem am Schwebebalken bewies sie ihre Nervenstärke und erzielte die zweithöchste Wertung aller Turnerinnen.

„Der Wettkampf war nochmals eine gute Vorbereitung auf den Turn-Talentschulpokal in Dortmund“, zeigte sich Heimtrainerin Melanie Andergassen zufrieden mit dem Auftritt ihres Schützlings auf Bundesebene.



TurnGala 2024
unter dem Motto

TSG

AFTER SHOW PARTY

will Meer

Samstag, 21.12.2024, 20 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Kartenvorverkauf ab 28. November



Erfolgreiche Vereinsmeisterschaften der TSG Turner

Knapp 100 Turnerinnen und Turner kämpften bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Katharinenplaisir um die interne Meisterrkone und, sie schenkten sich nichts!

Zum ersten Mal ganz oben stand Anneli Andergassen, die vor ihrer Teamkollegin Pauline Hack den Wettkampf für sich entscheiden konnte. Auf Rang drei folgte Sophie Adolph. Bei den Männern setzte sich Timo Bölcke an die Spitze. Er siegte vor Altmeister Björn Kuhn und Tom Fischer. „Die Vielzahl der Meldungen zeigt, welchen Stellenwert die Vereinsmeisterschaften in unserer Turnabteilung haben“, freute sich Abteilungsleiter Rainer Böhle über die große Beteiligung.

Zeltlager 2024 am Ebnisee



Verloren im Dschungel

Das Pfingstzeltlager der TSG Backnang Turnabteilung fand dieses Jahr im dichten Dschungel rund um den Ebnisee statt. In diesem erlebten die fast 80 Kinder viele Abenteuer und lernten exotische Tiere kennen.

Aber zuerst bezogen die Teilnehmenden die Zelte und sicherten sich ihren Schlafplatz. Denn für die nächsten Tage waren großartige Aktivitäten geplant: Spannende Geländespiele durch den Wald, ein Stationslauf, Bastelangebote, Sportspiele auf dem Platz und der große Projekttag. Das Wetter im Dschungel war allerdings nicht immer sonnig und somit fiel der Badetag am See leider aus. Wasser gab es aber vor allem an den letzten beiden Tagen trotzdem genug. Auch der Abend und die Nacht wurden genutzt, erst konnte man sich bei der Nachtwanderung gruseln, dann gemütlich am Lagerfeuer singen und Stockbrot grillen. Währenddessen lernten die Kinder den Besitzer Herrn Schnösel kennen, dessen Plan es war alle Dschungeltiere mit verschiedenen Annehmlichkeiten zu sich zu locken und dann in einen Zoo zu sperren. Das wollten die Kinder natürlich verhindern und mithilfe des australischen Forschers Scot Bushman sammelten sie Informationen über die Tiere. Am Abschlussabend konnten die kleinen Forscher dann zeigen, was sie konnten, und die Tiere retten. Gefeierte dies mit einer großen Party im Haupthaus und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Am nächsten Morgen dann freuten sich die Kinder über das Wiedersehen mit ihren Eltern und die Betreuer/innen über eine erholsame und trockene Nacht.



Abteilungsleitung

Abteilungsleiter:

Richter, Hans-Peter, h.p.richter(a)gmx.de

Stellv. Abteilungsleiterin:

Sipple, Lisa, lisa.sipple(a)nbsberglen.de

Kassenwartin

Patzelt, Carolin, CaroLachenmai43(a)hotmail.com

Spielwart

Sterzel, Wolfgang, wolfgang.sterzel(a)t-online.de

Jugendwartin

Sterzel, Birgit, biggi.b.sterzel(a)gmx.net

Jugendwartin

Maglica, Vanessa, vani.maglica(a)gmail.com

Kulturwartin

Lachenmaier, Andrea, Andrea.Lachenmaier(a)gmx.de

Freizeitwartin

Mohr, Brigitte, brigitte.mohr(a)gmx.de

Trainingszeiten

Freizeit (gemischte Gruppe)

Montag 18.00 - 20.00 Uhr
Katharinenplaisir 2

In dieser Gruppe wird nach selbständiger Erwärmung nur gespielt. Trainer: Brigitte Mohr, Nyemb Bomby.

Damen

Montag 20.00 – 22.00 Uhr
Katharinenplaisir 2

Trainerin: Alexandra Berger

Jugendtraining Kleinfeldspiele (8 – 14 Jahre)

Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr
Mörikesporthalle

Unsere Jüngsten sollen hier das Spiel kennenlernen und dann in den Kleinfeldspielen ihre Wettkampfpraxis bekommen.

Fortgeschrittene Jugend weiblich (U16)

Mittwoch 17.30 – 19.30 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 3

Damen 2 (A-Klasse 1 Nord) und U18

Mittwoch 17.30 - 19.30 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 1

Damen

Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 2

Trainer: Alexandra Berger

Freizeit

Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 3

Jugendtraining

Freitag 15.00 – 16.30 Uhr
Mörikesporthalle, Kleinfeldspiele

Fortgeschrittene Jugend weiblich (U16)

Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 1

Damen 2 (A-Klasse 1 Nord) und U18

Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 3

Damen

Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 2

Freitag 19.00 – 21.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 2

Trainerin: Alexandra Berger

Freizeit (Gemischte Gruppe)

Freitag 20.00 – 22.00 Uhr
Mörikesporthalle Hallenteil 3

Trainer: Brigitte Mohr, Nyemb Bomby.





Persönliche Beratung

8-20 Uhr vor Ort & per Video

Nach Terminvereinbarung unter
07191 802-0 & online unter
www.volksbank-backnang.de

Volksbank Backnang eG

Schillerstraße 18

71522 Backnang

Telefon 07191 802-0

Telefax 07191 802-198

info@volksbank-backnang.de

www.volksbank-backnang.de



**Volksbank
Backnang eG**

#immerdabei

Die Saison endet, bevor sie begonnen hat

Die Volleyballerinnen der TSG Backnang werden nicht in der Oberliga an den Start gehen. Lange haben die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Hans-Peter Richter und Spielertrainerin Alexandra Berger gekämpft. Doch die Personaldecke ist einfach zu dünn.

Von Lars Laucke

Am Sonntag, 6. Oktober, um 15 Uhr sollten die Volleyballerinnen der TSG Backnang gegen den TV Rottenburg in die neue Oberliga-Saison starten. Doch nun wird weder an diesem Sonntag in der Mörikehalle noch im weiteren Saisonverlauf ein Ball fliegen – zumindest nicht mit TSG-Beteiligung. Denn die Abteilungsleitung hat sich dazu entschlossen, die Mannschaft zurückzuziehen. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga war ja bereits klar, dass ein personeller Umbruch erfolgen muss, da viele Spielerinnen den Verein verlassen oder ihre Karriere beendet haben oder sportlich kürzer treten wollen. Nun ist klar, dass es personell einfach nicht reicht. „Wir müssen die Mannschaft leider zurückziehen“, erklärt Abteilungsleiter Hans-Peter Richter am gestrigen Freitagabend. „Alexandra Berger hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten sehr bemüht, eine Mannschaft auf die Beine zu stellen – leider nicht mit dem erhofften Erfolg.“

Wenige Zusagen und viele Fragezeichen

„Es war von Beginn an klar, dass dieses Konstrukt auf sehr dünnem Eis gebaut war“, sagt die Spielertrainerin Alexandra Berger, die nach dem Abschied von Trainer Markus Sutterer diesen Posten übernommen hatte. „Wir haben wirklich sehr viel versucht: Probetrainings, Posts auf Instagram, ich habe viele frühere Mitspielerinnen versucht zu reaktivieren und bei anderen Vereinen nachgefragt. Doch am Ende muss man den Tatsachen ins Auge schauen: Es reicht personell einfach nicht.“ Nur vier Spielerinnen wären bei allen Partien am Start gewesen, zwei weitere bei fast allen. „Ansonsten gab

es viele Fragezeichen. Das wäre einfach zu wenig gewesen. Und da haben wir jetzt noch nicht einmal einkalkuliert, dass es ja immer mal Verletzungen oder krankheitsbedingte Ausfälle geben kann. Ich kann ja nicht verantworten, dass sich womöglich eine Spielerin mit Fieber aufs Feld stellt, weil sonst niemand da ist. Ich habe mich schon gesehen, wie ich Woche für Woche rumtelefoniere, um eine spielfähige Mannschaft zusammen zu bekommen“, sagt Berger, die Hans-Peter Richter am Mittwochabend in einer Besprechung gesagt hat, dass es in ihren Augen keinen Sinn ergibt, unter diesen Umständen in die Saison zu starten.

„Es wäre aus meiner Sicht auch unfair gegenüber den Spielerinnen. Denn wenn wir jetzt starten würden und dann nach ein paar Spielen die Mannschaft womöglich doch zurückziehen, dann wären sie für drei Monate gesperrt, wenn sie sich einem anderen Verein anschließen möchten“, sagt Alexandra Berger. Auch das Hochziehen von Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft wäre keine Option gewesen: „Das ist eine gewachsene Mannschaft. Die Mädels möchten zusammen spielen und nicht separiert werden. Das kann ich auch verstehen.“

Zumal in diesem Fall ein weiterer Punkt erschwerend hinzugekommen wäre: „Ich stehe als Spielertrainerin ja selbst auf dem Feld. Wenn ich junge Spielerinnen in eine Mannschaft in einer durchaus anspruchsvollen Liga einbauen will, dann muss ich die entsprechend anleiten. Das kann ich als Spielertrainerin weder im Spiel noch im Training ausreichend machen.“ Die Trainingssituation ist für Alexandra Berger ein weiterer Punkt, der das Projekt scheitern ließ: „Wenn man oft nur sechs Spielerinnen im Training hat, kann man ja keine Spielsitu-

ationen darstellen. Volleyball ist ein Sport, in dem eine Mannschaft aufeinander eingestimmt sein muss, da müssen Räume abgedeckt sein, man muss wissen, wer wo steht. Das kann man unter diesen Umständen nicht ausreichend trainieren.“

Die Abteilung verliert ihr Aushängeschild

In den Augen der Spielertrainerin war es ein Versuch, die Mannschaft zu retten, der letztlich gescheitert ist. „Aber die TSG Backnang wäre nicht der erste Verein, der in einer solchen Situation wieder von unten neu aufbaut“, sagt sie. Hans-Peter Richter stimmt ihr in diesem Punkt zwar zu, „aber so ein Neuaufbau ist sehr schwer. Die Abteilung verliert damit ihr Aushängeschild.“ Bitter sei zudem, dass man jetzt nicht als erster Absteiger in die Verbandsliga runtergehe, sondern laut Verband die Mannschaft komplett gestrichen werde. Die zweite Mannschaft, die in der Bezirksliga ans Netz geht, wird also zu ersten. Eine der für die Oberliga-Mannschaft vorgesehenen Spielerinnen werde in die Bezirksliga-Mannschaft integriert. „Der Rest wird sich wohl anderweitig umschauen. Eine Spielerin hat bereits Kontakt zu einer Drittligamannschaft in Gmünd“, weiß Richter.

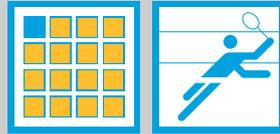
Alexandra Berger betont, dass sie niemandem einen Vorwurf macht: „Es war von Anfang an klar, dass einige Spielerinnen nicht voll dabei sein würden. Das ist auch vollkommen in Ordnung, das muss man akzeptieren. Man muss dann aber auch genauso akzeptieren, dass es unter diesen Umständen keinen Sinn ergibt, in eine Oberliga-Saison zu starten.“ Das hat die Abteilungsleitung nun getan und die Notbremse gezogen.

Mit freundlicher Unterstützung der BKZ.

Mitglieder in den Abteilungen

Stand: 07.10.2024

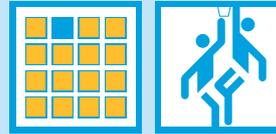
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Badminton

Gründungsjahr: 1974
Mitgliederzahl: 91

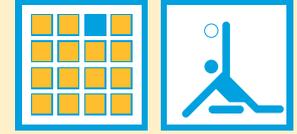
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Basketball

Gründungsjahr: 1954
Mitgliederzahl: 316

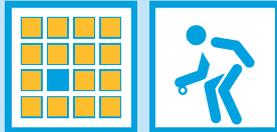
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Behindertensport

Gründungsjahr: 1961
Mitgliederzahl: 9

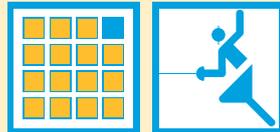
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Boule

Gründungsjahr: 2022
Mitgliederzahl: 16

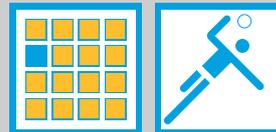
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Fechten

Gründungsjahr: 1954
Mitgliederzahl: 62

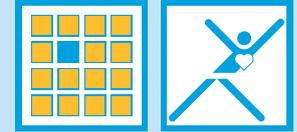
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Handball

Gründungsjahr: 1925
Mitgliederzahl: 328

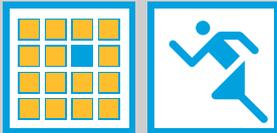
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Herzsportgruppe

Gründungsjahr: 1986
Mitgliederzahl: 58

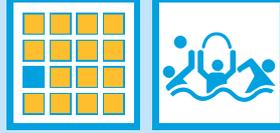
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Leichtathletik

Gründungsjahr: 1927
Mitgliederzahl: 56

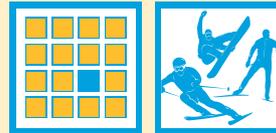
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Schwimmen

Gründungsjahr: 1925
Mitgliederzahl: 584

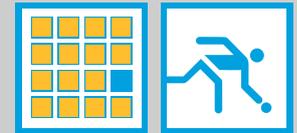
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Skiabteilung

Gründungsjahr: 1955
Mitgliederzahl: 235

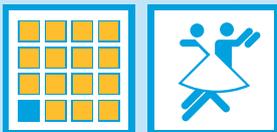
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Sportkegeln

Gründungsjahr: 1987
Mitgliederzahl: 29

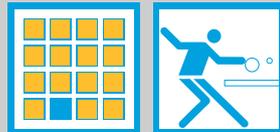
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Tanzsport

Gründungsjahr: 1986
Mitgliederzahl: 187

TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Tischtennis

Gründungsjahr: 1952
Mitgliederzahl: 93

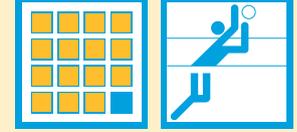
TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Turnen

Gründungsjahr: 1846
Mitgliederzahl: 1598

TSG Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



Volleyball

Gründungsjahr: 1975
Mitgliederzahl: 231

Rund ums Bett. Rund ums Zuhause. Rund um mich.

Wir kennen das Geheimnis guten Schlafs. Und Sie können das Geheimnis jetzt lüften. Einfach mal Probeliegen – einschlafen kostet nichts!

Träumen erlaubt

Windmüller

Das Backnanger Betten- und Wäschehaus

Gerberstraße 8, Backnang | Mo.–Fr. 9–19, Sa. 9–16 Uhr

Telefon 07191 / 33 99-0 | www.derWindmueller.de

Kostenlos parken im CityParkhaus | DER-Reisebüro im Haus

TurnGala 2024

unter dem Motto

TSG

**AFTER
SHOW
PARTY**

will Meer

Samstag, 21.12.2024, 20 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Kartenvorverkauf ab 28. November